

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 24.1.2020

99. Jahrgang | Nr. 4

GROSSAUFLAGE

Einwohnerrat: Verlegung einer Gemeindeabteilung ist umstritten

SEITE 2

Kaleidoskop: Zwei Mundartspezialisten am Jubiläumsanlass

SEITE 3

Leichtathletik: «Basels Nachwuchssportlerin des Jahres» heisst Aline Kämpf

SEITE 25

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

NOBEL
info@nobelservices.ch
www.nobelservices.ch
**Umzüge
Transporte
Räumungen
Einlagerungen
Montagearbeiten**

Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

**079 777 00 99
0800 77 00 99**
BETTINGEN Infoveranstaltung zum Kirchenneubau an der Brohegasse

Die neue Kirche nimmt Formen an

Der letzte Gottesdienst im alten Kirchli wird am 16. Februar gefeiert, der erste im Neubau ist auf den 1. Advent 2021 geplant. Dazwischen ist noch einiges zu tun.

MICHÈLE FALLER

Im gut gefüllten Kirchli in Bettingen begrüßte Pfarrer Stefan Fischer die Anwesenden zum Informationsabend in Bezug auf den geplanten Kirchenneubau und wies zu Beginn auf die letzte Gelegenheit hin, am alten Ort am Sonntag zusammenzukommen, nämlich auf den letzten Gottesdienst im Kirchli am 16. Februar. «Das Kirchli hat eine lange Geschichte», stellte der Pfarrer fest und betonte – da es im Dorf nie etwas anderes als das reformierte Kirchli gab – auch die ökumenische Dimension des Holzbaus, der seit 1963 in Bettingen steht.

Stephan Maurer, für das Bauwesen zuständiger Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt, sagte als Erstes: «Danke, dass Sie es uns ermöglicht haben, hier eine Kirche zu bauen. Es ist unglaublich – ich bin ein bisschen ergriffen!» Auch von der politischen Behörde seien sie ermutigt worden. Es sei bekannt, dass noch Geld benötigt werde, doch nun solle über das Projekt gesprochen werden.

Münsterbaumeister Andreas Hindemann freute sich ebenfalls, dass der Weg von der Möglichkeitsstudie vor gut zwei Jahren bis jetzt erfolgreich gegangen werden konnte. In einem Werkstattgespräch betonte Hindemann die Fensterzone gegen Osten und zeigte Zeichnungen der seitlichen Lamellenfenster. Diese liessen Tageslicht herein und unterstützten den sakralen Charakter der Apside, erläuterte der Architekt. Das Licht in der Apside ändere sich einerseits ebenfalls je nach Sonnenstand, werde aber auch mit Kunstlicht unterstützt.



Das Interesse der Bettinger Bevölkerung am Kirchenneubau ist offensichtlich gross.

Foto: Michèle Faller

Turm wird höher

«Am Turm haben wir gearbeitet», stellte der Münsterbaumeister fest, als er den Aufriss der Kirche präsentierte. In Absprache mit der Dorfbildkommission konnte die ursprünglich auf acht Meter festgelegte Obergrenze auf stattliche zwölf Meter erhöht werden. «Es soll ja nicht ein Mehrzweckraum, sondern eine Kirche sein, die auch als solche in Erscheinung treten soll.» Geplant ist ein Kirchengeläut, bei Abkündungen reduziert, die Stunden soll aber weiterhin der Glockenturm beim Schulhaus schlagen. Man versuche, das Geläut der Markuskirche im Hirzbrunnenquartier zu retten, deren Abriss bereits beschlossene Sache ist.

Nicht nur die Kirchenglocken würde Hindemann gerne von St. Markus übernehmen, sondern auch den Wetterhahn von Celestino Piatti. «Der gehört ja auf eine Kirche und meiner Meinung nach ist es der schönste Hahn der ganzen Umgebung», ergänzte er mit einem Lächeln.

Energiezentrale im doppelten Sinn

Als allenfalls gewöhnungsbedürftig schätzte Hindemann die vorgesehene Fotovoltaikanlage auf dem Kirchendach ein. Er wagte aber den Vergleich, dass eine Kirche in einem gewissen Sinn ja sowieso eine Energiezentrale sei, was Pfarrer Fischer ein

Schmunzeln entlockte. Als einziger, der an der letzten Infoveranstaltung im Herbst 2017 noch nicht dabei war, trat nun Architekt Thomas Keller, der für die Ausführung verantwortlich zeichnet, ans Mikrofon. Auch er freut sich sichtlich auf das Projekt Kirchenneubau und kam, von den meisten wohl bereits ungeduldig erwartet, bald auf den Zeitplan zu sprechen.

Die Ausschreibung – etwa 70 Prozent aller Arbeitsgattungen würden ausgeschrieben – sei relativ aufwendig, ein Monat werde gerechnet, um die Kirche zu räumen und die Orgel abzubauen, im Februar müssten die vorgesehenen Bäume gefällt werden – diese werden zugunsten des Lebens-

raums der Vögel durch neue ersetzt. Im April sei der Abbruch und Aushub geplant und nach einer Bauzeit von rund eineinhalb Jahren sollte alles beendet sein. «Es wäre schön, wenn am ersten Advent 2021 viermal so viele Leute wie jetzt hier wären», schloss Keller strahlend. Doch schon vorher könnte man sich sehen, denn Hindemann ergänzte, dass bereits ein Gottesdienst im Rohbau geplant sei.

Bevor die Anwesenden mit ihren Fragen und Anliegen zu Wort kamen, stellte Stefan Fischer die anwesenden Mitglieder der Baukommission vor, informierte darüber, dass sich die katholische Pfarrei St. Franziskus gemeldet habe, die sich vielleicht finanziell und auch inhaltlich beteiligen wolle, und er wies darauf hin, dass sich alle melden mögen, die an Einrichtungsgegenständen des alten Kirchli Interesse hätten. Ausserdem klärte der Pfarrer auf, wo die Gottesdienste während der Bauzeit stattfinden, nämlich im Haus der Stille im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona und jeden dritten Sonntag des Monats in der Baslerhofscheune. Auch kann die Kirchgemeinde vorübergehend ein privates Haus eines ehemaligen treuen Gemeindeglieds mieten, das im Herbst verstorben ist. Im «Thalmanhaus» am Landhausweg trifft sich künftig beispielsweise die Jungchar.

Die Fragen der offenbar gut vorbereiteten Anwesenden waren nicht nur vielfältig, sondern teilweise auch sehr präzise. Ob ein Taufstein geplant sei, ob die Gemütlichkeit der alten in die neue Kirche hinübergerettet werden könne, ob der Bau erdbebensicher sei, ob draussen Platz sei, um eine Weihnachtskrippe aufzubauen, ob ein guter Bauführer die Verantwortung habe – noch nicht alles konnte im Detail beantwortet werden, aber alle konnten entweder mit einer Antwort beruhigt oder befriedigt werden. Nach weiteren angeregten Gesprächen beim Apéro verliessen alle die alte Kirche und stellten sich vielleicht bereits vor, wie sie die neue betreten.

Reklameteil

adullam
Spital · Pflegezentren

100 JAHRE ALTERS-MEDIZIN FÜR DIE REGION BASEL

Standorte Basel/Riehen www.adullam.ch

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

ICH GANG Z ICH FAHR ICH NIMM S ICH BRUCH S FÜR E FAIRS MITENAND!

2x JA

ZÄMME BESSER!
PARKIEREN FÜR ALLE.

NEIN ZUM GEGENVORSCHLAG

«Die «Zämme besser»-Initiativen stellen die Grundlage für ein faires Miteinander aller Verkehrsträger dar. Eine moderne Mobilitätspolitik berücksichtigt die Bedürfnisse aller – egal ob sie zu Fuss, auf dem Velo, im Tram oder mit dem Auto unterwegs sind.»

Oliver Battaglia, Grossrat LDP Basel-Stadt / Aktives Bettingen www.zaemme-besser.ch

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

FONDATION BEYLER
26. 1. – 17. 5. 2020

HOPPER

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL



9 771661 645008



0 4

EINWOHNERRAT Vor der Sitzung des Gemeindeparlaments vom 29. Januar

Umstrittene Verlegung einer Gemeindeabteilung

rs. Im Zentrum der Einwohnerratsdebatte vom kommenden Mittwoch steht eine Vorlage, die eine räumliche Umorganisation innerhalb der Gemeindeverwaltung Riehen zum Ziel hat. Im Juni 2019 hatte der Gemeinderat dem Einwohnerrat unter dem Titel «Zusätzlicher Raumbedarf für die Gemeindeverwaltung» dargelegt, wie verschiedene Raumprobleme innerhalb der Gemeindeverwaltung gelöst werden sollten. Ausgangspunkt gewesen war dabei eine Neuorganisation innerhalb der Abteilung Bildung und Soziales, die auf eine umfassende Strukturanalyse zurückgegangen war.

Diese Strukturanalyse war zum Schluss gekommen, dass die Abteilungsleitung, die heute im ehemaligen Rektoratsgebäude am Erlensträsschen untergebracht ist, in die Gemeindeverwaltung im Gemeindehaus zu integrieren sei, um die am alten Ort ungeeignete Arbeitsplatzsituation verbessern zu können und um interne Abläufe zu optimieren. Eine Anpassung der Führungsstruktur innerhalb der Abteilung Bildung und Familie ist inzwischen erfolgt, die Struktur der Arbeitsplätze konnte indes bisher nicht angepasst werden.

Weitergehende Abklärungen hätten ergeben, dass auch in anderen Abteilungen der Gemeindeverwaltung grösserer Handlungsbedarf bestehe und dass mit einem Auszug der Abteilungsleitung Bildung und Familie aus dem Gebäude am Erlensträsschen ausserdem drängende Platzprobleme des Schulhauses Erlensträsschen gelöst werden könnten. Das Schulhaus müsse bereits heute improvisieren und benötige für die Tagesbetreuung und weitere zusätzliche Tätigkeiten dringend mehr Platz.

Um im Gemeindehaus genügend Platz zu schaffen, soll die Gemeinde das bisher frei stehende oberste Geschoss des Zentrumsbaus Niederholz gleich bei der S-Bahnhaltestelle an der Rauracherstrasse mieten und dort die Abteilung Gesundheit und Soziales unterbringen. Das macht Sinn, weil so genügend Einzelbüros geschaffen

Der Zentrumsbau Niederholz an der Rauracherstrasse, in dessen oberstem Geschoss der Gemeinderat die Abteilung Gesundheit und Soziales ansiedeln möchte.

Foto: Rolf Spriessler



werden könnten. Auf solche seien gerade die Mitarbeitenden der Abteilung Gesundheit und Soziales in erhöhtem Mass angewiesen, da sie oft mit ihren Klientinnen und Klienten vertrauliche Gesprächstermine wahrzunehmen und vertrauliche Telefonate zu führen hätten. Dies sei in gemeinsam genutzten Büros oder gar in einem Grossraumbüro nicht möglich.

SPBF will Rückweisung

Nach über einem halben Jahr hat nun die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) einen vernichtenden Bericht abgeliefert und beantragt eine Rückweisung der Vorlage an den Gemeinderat. Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen, die allein Bericht erstattet, ohne dass etwa die Sachkommissionen Bildung und Familie oder Gesundheit und Soziales um einen Mitbericht gebeten worden wäre, wie das bei anderen Vorlagen schon der Fall gewesen ist, stört sich unter anderem am «konservativen, nicht mehr zeitgemässen Layout mit Einzelbüros», das im Zentrumsbau Niederholz geplant sei. Die Ar-

beitssituation am Erlensträsschen hält die Kommission für «nicht optimal, aber zumutbar».

Für die Lösung der Platzprobleme des Schulhauses Erlensträsschen könne eine Lösung mit mobilen Bauten angestrebt werden, heisst es im Kommissionsbericht weiter. Ein Kritikpunkt sind auch die Mehrkosten für die Abteilung Gesundheit und Soziales für die zusätzlichen Mietauslagen am externen Standort. Und die Kommission verlangt die Schaffung von mehr Arbeitsplätzen durch den Einsatz von Grossraumbüros.

Eine Mehrheit der SPBF will den Gemeinderat beauftragen, eine kostengünstigere Variante auszuarbeiten, die ein offeneres Raumnutzungskonzept zulasse, eine Flächenteilung mit anderen Fachbereichen ermögliche und eine Verdichtung der bestehenden Räumlichkeiten auch im Gemeindehaus selber mit Arbeitsplätzen vorsehe.

Projekte für die Grendelmatte

In der zuständigen Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport unstritten ist ein vom Gemeinderat be-

antragtes Sanierungsprojekt für den Sportplatz Grendelmatte. Dieses sieht eine umfassende Sanierung des Rasenfeldes auf dem Hauptplatz Grendelmatte vor. Die Höhe des dazu benötigten Investitionskredits beträgt 723'000 Franken. Die Arbeiten sollen im September beginnen. Damit wäre eine Benützung des sanierten Spielfeldes ab März 2021 möglich.

In einem Bericht zu einem Anzug betreffend mehr Parkplätze für den Sportplatz Grendelmatte erläutert der Gemeinderat, dass er nun verschiedene Varianten geprüft habe und zum Schluss komme, dass ein Parking Grendelmatte die sinnvollste Lösung sei. Deshalb werde nun die Realisierbarkeit vertieft geprüft, und zwar mit der Einleitung eines Planungsverfahrens gemäss Bau- und Planungs-gesetz. Mit einem Parking Grendelmatte könnten 77 Parkplätze geschaffen werden. Es wird mit Erstellungskosten in der Grössenordnung von 3 Millionen Franken gerechnet unter der Voraussetzung, dass das untere Parkdeck stützenfrei erstellt wird, was sportliche Aktivitäten und damit eine polyvalentere Nutzung zuliesse.

Barbara Tschanz neue Siedlungsleiterin



rz. Am kommenden 1. April wird Barbara Tschanz (Bild) ihre Tätigkeit als neue Siedlungsleiterin der Alterssiedlungen Landpfundhaus Riehen-Bettingen mit den Liegenschaften Bäumli-

weg 30, Oberdorfstrasse 15 und Inzlingerstrasse 46 aufnehmen. Sie wird die Nachfolge von Elisabeth Näf antreten, die per Ende März in Pension gehen wird.

Laut einer Medienmitteilung des Landpfundhauses bringt Barbara Tschanz eine langjährige Erfahrung als Siedlungsleiterin mit, verfügt über ein partizipatives Führungsverständnis wie auch über ein breites Netzwerk und bildet sich regelmässig zu den unterschiedlichen Fragen des Alterns weiter.

LESERBRIEFE

Das Gesetz des Stärkeren

Die beiden Autoinitiativen des Basler Gewerbeverbands kommen sehr sympathisch daher. Da ist von «umweltgerechten Lösungen» und «rücksichtvollem Miteinander» die Rede und man bekommt den Eindruck, dass auf unseren Strassen Idylle herrscht. Meinen die Initianten das im Ernst? In Wirklichkeit herrscht doch das Gesetz des Stärkeren.

Wenn ich eine durchschnittliche Basler Strasse betrachte, verstehe ich nicht, wie man von einer Benachteiligung des Autos sprechen kann. Im Gegenteil: Der allergrösste Teil der Parkfläche ist für Autos reserviert. Wenn der Strassenraum knapp ist, geht das zuallererst auf Kosten der Fussgänger, die sich auf schmalen Trottoirs bewegen müssen, die erst noch mit Verkehrstafeln und Falschparkieren verstellt werden. Oftmals fehlen auf Hauptstrassen separate Velospuren oder sie hören genau dort auf, wo es gefährlich wird.

Diese beiden Initiativen wollen die Privilegien des motorisierten Individualverkehrs zementieren und stehen in Anbetracht der Klimakrise ziemlich schräg in der Landschaft. Dagegen hat die Förderung des umweltfreundlichen und platzsparenden Langsamverkehrs und des öffentlichen Verkehrs Zukunft. Immerhin hat bereits die Hälfte der Basler Haushalte gar kein Auto mehr. Ich empfehle, beide Initiativen abzulehnen.

Ueli Leder, Riehen

Ist es nur Schikane?

Mit Erstaunen habe ich in der letzten Ausgabe der Riehener Zeitung gelesen, dass sich Frau Zogg, seit 1992 am Grenzacherweg wohnend, wegen des vielen Verkehrs gestört fühlt. Wir wohnten zehn Jahre am Grenzacherweg, zu Beginn mit primarschulpflichtigen Kindern, sogar mit Schlafzimmer zur Strasse hin. Wir fühlten uns wohl, der Verkehr hat uns bis zu den Baumassnahmen auf der Achse Aeusserer Baselstrasse – Lörracherstrasse nie gestört. Auch nicht bei offenen Fenstern im Sommer. Weshalb sich mir der starke Verdacht aufdrängt, dass es sich hier um eine Schikane dem Autofahrer gegenüber handelt. Tempo 40 reicht vollkommen aus.

Iris Pantaleoni Grob, Riehen

GEMEINDE RIEHEN Programm der öffentlichen Führungen für das erste Halbjahr

Geschichte, Kultur und vieles mehr



Einst herrschaftliches Landgut, beherbergt das denkmalgeschützte Alte Wettsteinhaus seit bald 50 Jahren das Spielzeug-, Dorf- und Rebbbaumuseum Riehen.

rz. Unter dem Namen «à point» bietet die Gemeinde Riehen monatliche öffentliche Führungen zu Geschichte, Kultur und Alltag Riehens an. Das Programm für das erste Halbjahr ist jetzt publiziert: Interessierte können unter anderem den Kunstbesitz der Gemeinde in Augenschein nehmen, erhalten Einblicke in das sich im Umbau befindende Spielzeugmuseum, können an der Grenze Geschichten zu Zoll und Schmuggel lauschen oder zum zwanzigjährigen Jubiläum des Hill-Chill-Openairs hinter die Kulissen des Festivals blicken.

Riehen bezaubert nicht nur mit malerischer Landschaft und einem intakten historischen Dorfkern. Das «grosse grüne Dorf» hat viel mehr zu bieten: Kunst- und Kulturgenuß, herrschaftliche Landgüter mit wunderbaren Parks, moderne Architektur, eine vielfältige, von der Grenzlage geprägte Geschichte und einen lebendigen Gemeindealltag. Die beliebten öffentlichen Führungen der Gemeinde geben Einblicke in diese Vielfalt und richten sich dabei an aus-

wärtige Besucherinnen und Besucher genauso wie an Menschen, die in Riehen leben und an ihrem Wohnort Neues und Überraschendes entdecken möchten.

Das abwechslungsreiche Programm für die Monate Januar bis Juli liegt ab sofort als neu gestaltete Broschüre in den Gemeindeinstitutionen auf und ist auf www.riehen-tourismus.ch publiziert. Das Programm für die zweite Jahreshälfte erscheint Mitte Jahr. Neben «klassischen» Führungen zu Architektur, Kunst und Geschichte der Gemeinde findet im April erstmals eine Familienführung statt, eine spielerische Annäherung an die für eine Grenzgemeinde prägenden Themen Zoll und Schmuggel. Neu ist auch die Kooperation mit der Architekturveranstaltung Open House Basel: In diesem Rahmen werden am 16. und 17. Mai auch in Riehen diverse interessante Bauten für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Auf Tuchfühlung mit dem jungen zeitgenössischen Kulturleben in Riehen schliesslich geht die Führung zu 20 Jah-



Das Festival Hill Chill steht für lebendige Jugendkultur und für den hohen Stellenwert, den Musik in Riehen genießt.

Fotos: zVg

ren Hill-Chill-Openair: Die Organisatoren zeigen und erklären «live» das Festival – mit anschliessendem Konzertbesuch natürlich.

Neben den regelmässigen öffentlichen Führungen können private Grup-

pen im Rahmen des Angebots «à la carte» individuelle Themenführungen zu Kultur und Geschichte Riehens buchen. Anfragen können an das Kulturbüro Riehen gerichtet werden (Tel. 061 646 81 09, kulturbuero@riehen.ch).

«À point» durch Riehen

rz. Wie im obigen Vorschautext bereits angedeutet, warten die traditionellen und beliebten öffentlichen Führungen «Riehen à point» bis zu den Sommerferien mit neuen, spannenden Themen auf: 15. Februar: «For your eyes only – Riehens verborgene Kunstschatze» (14 Uhr, mit Gabriele Pohlig); 21. März: «Landsitz und Museum im Wandel – Haus- und Baustellenführung im Alten Wettsteinhaus» (14 Uhr, mit Julia Nothelfer, Museumsleiterin, und Thomas Lutz, Leiter Bauberatung Denkmalpflege BS); 25. April: «Grenzkont-

rolle! – Haben Sie etwas zu verzollen?» (14 Uhr, Familienführung mit Siegert Kittel); 16. und 17. Mai: «Open House Basel – auch in Riehen» (10 bis 18 Uhr, diverse Führungen); 26. Juni: «20 Jahre Hill-Chill-Openair – ein Blick hinter die Festivalkulissen» (17 Uhr, mit Tobias Abt, Öffentlichkeitsarbeit, und Simon Fries, Sponsoring Hill Chill). Die rund 90-minütigen Führungen, die bei jeder Witterung stattfinden, kosten für Erwachsene 10 Franken sowie für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 5 Franken.

Reklameteil

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos

CARTE BLANCHE

Das Beste kommt zum Schluss



Wolfgang Dietz

So langsam gehts wieder los mit «de scheenste Dääg» im Jahr – links und rechts der Landesgrenze. Als Vorboten wirken Trommler und Pfeifer, die entlang der Wiese oder im Weiler Rebbberg ihre «Stückli» üben. Ihr Spiel dringt bald wieder allabendlich ans Ohr und stimmt ein in eine der besonderen Traditionen unserer Region, die ih-resgleichen sucht. Wer auch nur ein bisschen fasnächtlich veranlagt ist, der ist jetzt hier genau richtig! Narrenbaumstellen, Guggenmusik-Konzerte, Saal- und Strassenfasnacht für Klein und Gross, bei Nacht und bei Tag: Gibt es eine bessere Methode, alljährlich den Winter zu vertreiben und den Frühling einzuläuten? Manche Menschen können gar nicht genug bekommen vom Fasnachtsgeschehen, andere nehmen eher Reissaus. Den fasnächtlichen Variantenreichtum in unserem Dreiland verdanken wir dem Disput über die Berechnung der Fastenzeit. So können mittelalterliche Dispute auch heute noch etwas Gutes haben.

Die übenden Vorboten am Tüllinger und an der Wiese haben ihre grossen Auftritte in Basel bei Morgestraich und Cortège sowie bei der Buurefasnacht auf der badischen Seite. Einen dröhnenden und lautstarken Einstieg für die Guggenmusiken gibt es am Samstag, 29. Februar, ab 14 Uhr beim Weiler «Guggemonschter Konzert» auf dem Rathausplatz, direkt unter dem Fenster meines Büros. Zum Glück ist das für die Verwaltung kein Arbeitstag! Wer im Laufe des Nachmittags richtig warm geworden ist, der feiert abends beim «Räbbuureball» in der Alt-Weiler Jahnhalle ab 20 Uhr weiter.

Der «Buurefasnachtsumzug» durch die Weiler Innenstadt am Sonntag, 1. März, ist schliesslich der Höhepunkt der Strassenfasnacht in Südbaden, wenn Cliquen und Musiken auch von ausserhalb der Region anreisen und wir bis zu 40'000 Besucher bei uns erwarten. Etwas Zeit bleibt, um sich nach Liestal zum stimmungsvollen Chienbäse-Umzug aufzumachen oder auf den Weg zum Morgestraich zu begeben, getreu dem Motto: Das Beste kommt zum Schluss!

So richtig Schluss ist bei unserer Fasnacht allerdings erst mit dem «Fasnachtsführ». Am Samstag, 7. März, brennt es ab 18.30 Uhr auf dem Tüllinger Lindenplatz mit dem fulminanten Blick auf unser Dreiland im Abendrot, wenn die Scheiben zu Tal geschlagen werden. Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.

Wolfgang Dietz ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)
Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnement:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Ausgabe: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt
Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JUBILÄUM 30 Jahre Kaleidoskop mit den Mundart-Spezialisten Christian Schmid und Markus Gasser

Eine ordentliche Chiflete im vollen Kellertheater



Christian Schmid (rechts) im engagierten Gespräch mit Markus Gasser über Textpassagen und Themen seines Buches «Häbet nech am Huet! E Chiflete». Zuvor blickte Edith Lohner in ihrer Begrüssungsrede auf Entstehung und Geschichte des Kaleidoskops zurück.



Fotos: Philippe Jaquet

Unser Sprachnarzissmus, der sich als Mundartkultur verkleide, sei nörglerisch, rechthaberisch, sei an dem, was über den eigenen Tellerrand hinausgehe, nicht interessiert und schmecke säuerlich, stellt Christian Schmid in seiner auf Berndeutsch geschriebenen Streitschrift «Häbet nech am Huet! E Chiflete» fest. Zwar ruft er durchaus zu einem liberalen Umgang mit der eigenen Mundart auf und schliesst Veränderungen im Lauf der Zeit nicht aus, er fordert aber vor allem einen ernsthaften und sorgfältigeren Umgang mit jener Sprache, die wir Deutschschweizer im Alltag fast ausschliesslich sprechen und hören und in welcher wir uns auch an öffentlichen Anlässen auszudrücken pflegen.

Da sei es ein Hohn, dass sich unsere Universitäten zwar sprachwissenschaftlich mit dem Phänomen der Mundartdialekte beschäftigten, aber die vielfältige und auch intellektuell hochstehende Mundartliteratur gar nicht wahrnahmen. Alles, was in der Schweiz auf Mundart formuliert sei, werde inhaltlich nicht ernst genommen.

Die Universitäten müssten, neben der Mundart als Sprachform, die Mundartkultur und die Mundartliteratur lehren, dazu forschen und die entsprechenden Ergebnisse öffentlich machen, fordert er. Die staatlichen Kulturverwalter müssten von ihrem hohen Ross herabsteigen und der Mundartkultur den Platz geben, den sie verdiene. Und der Bund solle einen Ort mitsamt einem Archiv einrichten, wo unsere Mundartkultur zu Hause sei, wo Veranstaltungen stattfänden, wo man kritisch und distanziert über Mundart diskutiere und wo man eine gescheite Zeitschrift zum Thema herausgebe.

Ein erhellendes Gespräch

Es war ein lustvolles, engagiertes und erhellendes Gespräch, das sich Christian Schmid, Begründer und langjähriger Leiter der Mundart-Radiosendung «Schnabelweid», im Haus der Vereine mit seinem Nachfolger Markus Gasser lieferte. Schmid las einzelne Passagen aus seinem Buch und diskutierte seine Feststellungen und Forderungen mit seinem Gesprächspartner.

Dass gerade Christian Schmid Gast des Jubiläums-Anlasses der Kaleidoskop-Reihe war, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiert, kommt nicht von ungefähr. Es war nicht nur Schmid's Forderung nach einem ernsthaften Umgang mit der Mundartkultur, die perfekt zum Anlass passte. Christian Schmid hat auch längere Zeit in Riehen gewohnt und war während Jahren Mitglied des Kaleidoskop-Teams, das früher als eigener Verein Mundartlesungen organisierte und dies, inzwischen als Teil der Arena-Lesungen, bis heute tut.

Begründet wurde das Kaleidoskop, das 1990 seine ersten Veranstaltungen durchführte, im Jahr 1989, um die zuvor von Hans Krattiger durchgeführten Autorenabende wieder aufleben zu lassen. Die Leitung bestand damals aus Lise-lotte Reber-Liebrich, Meta Fischer-Luchetta und Edith Lohner. Edith Lohner betreut die Kaleidoskop-Lesungen bis heute und blickte am vergangenen Dienstagabend im bis auf den letzten Platz gefüllten Kellertheater der Alten Kanzlei kurz auf Entstehung und Ge-

schichte der Kaleidoskop-Reihe zurück. Danach sprach Gemeinderätin Christine Kaufmann. Bestimmte Dialekte lösten bei ihr Empfindungen aus, sagte sie, und erzählte von ihren Erfahrungen als Baslerin, die lange in Zürich gearbeitet und sich ernsthaft gefragt habe, wie es möglich sein könne, dass schon kleine Kinder perfektes Züri-Dütsch sprechen könnten. Wie sie Mühe gehabt habe, als Tierärztin den Berner Dialekt der Bauern zu verstehen, und wie sie ihren eigenen Dialekt habe anpassen müssen, damit man sie im Bernbiet auch verstanden habe.

Trotz gewisser Verständigungsschwierigkeiten, die es zwischen den verschiedenen Dialekten gebe, sei es ja doch so, dass man in der Schweiz grundsätzlich so reden könne, wie einem der Schnabel gewachsen sei, und fühle sich so zu Hause.

Nach dem angeregten Gespräch zwischen Christian Schmid und Markus Gasser setzten sich die Gespräche und Diskussionen beim Apéro im Foyer fort, wo der Abend langsam und gemütlich ausklang. Rolf Spriessler

RENDEZ-VOUS MIT ... Kristina und Wolf Franke, Uhrenmacher aus Riehen

Mit Präzision und Liebe zum Detail

Überall ticken Uhren. Die moderne Standuhr, die Uhren in den Vitrinen, in den Präsentierkoffern und natürlich jene an den Handgelenken. Bei Kristina und Wolf Franke dreht sich vieles um Uhren. Und doch scheinen sie nicht unter Zeitdruck zu stehen. Sie nehmen sich Zeit, um einen guten Espresso herzustellen, Zeit für den Besuch, der Kaffee aus filigranen Tassen der Höchster Porzellan-Manufaktur schlürfen darf – Frankfurts Pendant zu Meissen, wie man nebenbei erfährt. Zeit, um zu erklären, wie ihre Firma funktioniert, wie ihre Uhren funktionieren, wie ihre Liebe zu den Uhren funktioniert.

Einen Hinweis gibt es in der Küche, wo Wolf Franke an der Kaffeemaschine stolz von den vielen Mahlgraden und dem nötigen Druck berichtet und mit Blick auf das perfekte Ergebnis im Tässchen sagt: «So machen wir auch Uhren.» Also mit grosser Präzision und Hingabe. «Und mit Liebe zum Detail.» Ihre eigene gemeinsame Uhrenfirma Advolat haben die Riehener mit den Kronberger und Bad Homburger Wurzeln Ende 2013 gemeinsam aus der Taufe gehoben. Der elegant klingende Firmenname, der mit «Herbeifliegen» übersetzt werden kann, ist im zum Flügel stilisierten «V» im Logo auch bildlich vertreten. «Das passt zu unseren Fliegeruhren», lacht Kristina Franke.

Glück und Unendlichkeit

Nun werden Musterkoffer mit den verschiedensten Uhrenmodellen hervorgeholt. Da sind die bereits erwähnten Fliegeruhren, also Armbanduhren, wie sie seit Beginn des 20. Jahrhunderts für Piloten entwickelt wurden, die aber schon eine ganze Weile von anderen Liebhabern der Präzision getragen werden. Bei einer fällt die rote 8 unter den weissen Ziffern auf. In Asien sei die 8 eine Glückszahl, bemerkt Wolf Franke, der nebst dem Uhrengeschäft auch die Gastprofessur am Institut für Mechanik einer international renommierten Universität innehat. «Und liegend steht sie für Unendlichkeit», ergänzt seine



Foto: Michèle Fallier

Seit 25 Jahren in Riehen, heute Firmeninhaber der gediegenen Riehener Uhrenschmiede Advolat: Wolf und Kristina Franke.

Frau. Die symbolträchtige Zahl widerspiegelt sich auch in den Auflagen, die 8, 888 oder 8888 betragen. «Jede Uhr ist einzeln nummeriert und insofern ein Einzelstück», sagt Wolf Franke stolz.

Wie es zwei Uhrenmacher schaffen, in ihrem Atelier und Showroom in Riehen unzählige eigens kreierte Uhren anzubieten, hat mit ihrem Firmenmodell zu tun. Sie entwerfen die Uhren selber – die diplomierte Architektin Kristina Franke ist fürs «Computer-aided design» CAD zuständig –, lassen die hierfür designten Einzelteile bei Spezialisten herstellen, kaufen qualitativ hochwertige Uhrwerke und ausschliesslich Saphirkristallgläser ein und montieren ihre Uhren in der Schweiz. «Hier im Riehener Atelier wird schliesslich jede Uhr vor der Auslieferung auf Funktion und Aussehen geprüft», betont Wolf Franke.

Längst ist der Blick nicht nur auf die Bauhaus-Uhr im Retrodesign und auf die schlichte Uhr mit dem Baselstab auf

dem Zifferblatt gefallen, sondern auch auf jene mit den charakteristisch angeordneten sechs Backsteinen. Nicht weiss auf blauem Grund, sondern silbern schimmernd, und doch ist klar, um welches Wappen es sich handelt. Auf der Riehen-Uhr findet sich aber das Advolat-Logo nur auf der Rückseite, da es sich um ein sogenanntes «Private Label»-Produkt handelt, das von der Gemeinde Riehen in Auftrag gegeben wurde. 25 «Private Label»-Projekte seien bereits realisiert worden, mit Kunden aus den USA, Kanada, der EU und natürlich der Schweiz. Seit letztem Jahr ist die Riehener Firma auch vom Verband der Schweizer Uhrenindustrie «Fédération de l'horlogère suisse» anerkannt, strahlen die beiden Inhaber.

Auf dem Zifferblatt mit dem kleinen Baselstab – und auf vielen anderen auch – stehen die Worte «Swiss Made». Die verbindlichen Swissness-Kriterien werden mit Schweizer Uhrwerken, Montage und Qualitätssicherung sowie

hoher Wertschöpfung in der Schweiz genauestens erfüllt. Früher verwendeten die Frankes auch japanische Uhrenwerke, natürlich für Nicht-Schweizer Uhren, doch inzwischen produzieren sie ausschliesslich in der Schweiz und arbeiten mit Schweizer Herstellern zusammen, um in Zukunft ganz auf «Swiss Made» umzustellen. «Das mussten wir zuerst lernen», sagt Kristina Franke mit entwaffnendem Lächeln. Ihr Mann fügt an: «Nun wissen wir, dass wir auch «Swiss Made»-Uhren zu vernünftigen Preisen herstellen können.»

Auf die Uhren ist Wolf Franke via Automobilindustrie gekommen. Im Auto sei das Zeigerinstrument ja schon länger weitgehend tot, stellt er fest. Und fragt sich: «Handeln wir mit Fossilien?» Auch wenn er und seine Frau sich einig sind, dass der Siegeszug von Smartphone und -watch die Uhrenbranche verändert hat, stellen beide fest, dass stillbewusste junge Leute wieder klassische Uhren tragen. «Die schönen Dinge und Werte gefallen immer noch», beobachtet Kristina Franke. An ihre eigene erste Uhr kann sie sich nicht mehr erinnern, aber die Frage nach Uhren anderer Marken beantwortet sie stilsicher, indem sie mit leuchtenden Augen eine Rolex aus den 1920er-Jahren zeigt. «Zum Abitur wünschte ich mir eine Chopard-Uhr», sagt er hingegen wie aus der Pistole geschossen. Und eins seiner Lieblingsstücke ist eine «IWC Porsche Design», die er voller Freude präsentiert. Er und seine damaligen Kollegen erhielten die Uhr als Geschenk der Firma – und waren angenehm überrascht, da die Verpackung an einen Wecker denken liess.

Wenn die Frankes sich gerade nicht mit Zeitmessern beschäftigen, geniessen sie die Zeit im grossen grünen Dorf wie bereits seit 25 Jahren, unternehmen eine Tour mit ihrem Oldtimer oder verbringen Zeit in einem alten Pfarrhaus im Burgund. Drei erwachsene Kinder und erste Enkelkinder runden das Bild ab. Ob hier die Glückszahl 8 einen Einfluss hat? Michèle Fallier

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

Vom 25.01. – 08.02.
reduzieren* wir alle Fassungen

20%

auf die aktuelle Kollektion

50%

auf Second Season Modelle

TABULA RASA

zickenheiner
Freude am Sehen.

Turmstr. 4 · D-79539 Lörrach
Tel. +49(0)7621.92450
www.zickenheiner-optik.de

INFO

Am Montag, den 27. Januar 2020 bilden wir uns für Sie
weiter, unser Geschäft ist an diesem Tag nicht geöffnet.

*Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RK_050747

Kirchenzettel

vom 26. Januar bis 1. Februar 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Nepal

Dorfkirche

So	9.15	Choralsingen
	10.00	Gottesdienst mit anschliessendem Segnungsteil, Pfarrer Dan Holder, gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhofsaa
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di	10.00	Bibelcafé in der Eulerstube, Meierhof
Mi	12.00	Mittagstreff Riehen-Dorf 60+, Restaurant Sängerstübli
Do	12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa	14.00	Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof

Kirche Bettingen

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer, Predigttext: 2 Könige 5, 1–19
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	20.00	Reisebericht: Russland–Japan–Kanada
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	8.30	Mothers in Prayer (MIP)
	15.00	Elterncafé
Fr	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

Sa	19.30	Gospelkonzert mit Let's Gospel, freier Eintritt, mit Kollekte und anschliessendem Kuchenbuffet und Getränken
----	-------	--

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Marianne Graf-Grether, Predigttext: «Geh los!» Gen 12. Kindertrüff, anschliessend Mittagessen
Mo	9.15	Müttergebet
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien
	15.00	Gesellschaftsspiele für alle Generationen im Café Kornfeld
Mi	20.00	Kornfeld-Forum
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	9.30	MütterStammTisch im Café

Andreashaus

Mi	14.00	Spielnachmittag für Erwachsene
Do	8.00	Andreas-Café
	18.00	Nachessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So	19.30	Abendmahlsgottesdienst
		Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochen-schluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch**

So	10.00	Gottesdienst (Serie – 10 Worte – 8. Gebot), Predigt Roli Staub
	10.00	Bärentreff
	12.00	Sponsorenlauf Snowcamp
Fr–So, 17–21.15 Uhr,		trainingsweekend
Fr	19.00	17+ (Gottabend)
		Treffpunkt FEG Jugendraum
Sa	14.00	Jungschar Riehen Dorf

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So	10.30	Eucharistiefeier, Familiengottesdienst zur Erstkommunion
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizégebet, offen für alle
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

reinhardt

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenger & Prattler Anzeiger.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung ein neues Team-Mitglied.

Polygrafin/Polygraf (60 %)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Dies umfasst das Layout von Zeitungsseiten, Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie von Montag bis Mittwoch eng mit den Redaktoren und dem Inserate-Team zusammen.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit InDesign, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programmen arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

LV Lokalzeitungen AG
Stephan Rüdisühli
Greifengasse 11, 4058 Basel

Telefon 061 264 64 64
bewerbung@reinhardt.ch

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt ...
denn Christ ist erstanden vom Tod

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater,
Papapa, Ur-Papapa und Bruder

Franz Josef Gessler-Schwendimann

Dr. pharm.

19. Dezember 1926 – 19. Januar 2020

Nach einem reich erfülltem Leben und nach langer, schwerer Krankheit
durftest Du nun friedlich einschlafen. Du wirst uns fehlen und immer in
unseren Herzen bei uns sein.

In liebevollem Gedenken

Marie-Louise Gessler-Schwendimann
Franziska Kaiser-Gessler und Philip Wäch
Monika Gessler und Andreas Meisser
Marc und Jenny Kaiser mit Lian
Noemi Kaiser
Ruth Blülle-Gessler

Die Trauerfeier, zu der Sie herzlich eingeladen sind, beginnt am Dienstag,
28. Januar 2020, um 14.00 Uhr in der St. Franziskuskirche in Riehen.

Die Beisetzung der Urne findet in privatem Kreis der Angehörigen statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man Association-Hilfswerk-
Associazione MORIJA, 1897 Le Bouveret, Konto Nr. 01-5097-0,
Vermerk Franz Gessler

Traueradresse :
Marie-Louise Gessler-Schwendimann
Grendelgasse 9, 4125 Riehen

Bücher Top 10 Belletristik

- Ruth Werenfels**
Em Schuggi sy Basel –
Der Kinderbuchklassiker
auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalenter Verlag
- Helen Liebendörfer**
Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter
und seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
- Lukas Bärfuss**
es ist zwischen uns. Rede zum
Georg-Büchner-Preis 2019
Schweizer Literatur | Wallstein Verlag
- Judith Kerr**
Als Hitler das rosa
Kaninchen stahl,
Band 1–3
Historischer Jugendroman |
Ravensburger Verlag
- Yasmina Reza**
Anne-Marie die Schönheit
Roman | Hanser Verlag
- minu**
Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag
- Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
Asterix Bd. 38
Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag
- Yumi Shimokawara**
Eine Sternschnuppe im Schnee
Bilderbuch | Atlantis Verlag
- Andrzej Sapkowski**
Das Erbe der Elfen
Fantasyroman | DTV
- Anne Gold**
Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman |
F. Reinhardt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus 2020**
Die besten 99
Restaurants in Basel
Restaurantführer | Gourmedia Verlag
- Joseph Jung**
Das Laboratorium
des Fortschritts –
Die Schweiz
im 19. Jahrhundert
Geschichte | NZZ Libro Verlag
- Prozentbuch Basel**
2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network
schweiz Verlag
- Matthias Zehnder**
Die Digitale Kränkung – Über
die Ersetzbarkeit des Menschen
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag
- Christina von Dreien**
Christina Band 3 –
Bewusstsein schafft Frieden
Esoterik | Govinda Verlag
- Die Kunstdenkmäler der
Schweiz, Kanton Basel-Stadt**
Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag
- Matthias Weik, Marc Friedrich**
Der grösste Crash aller Zeiten
Geldanlagen | Eichborn Verlag
- Guinness World Records 2020**
Mit tausenden neuen Rekorden
Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
- Guy P. Marchal**
Gustloff im Papierkorb –
Ein Forschungskrimi
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag
- Maria und Matthias K. Thun**
Aussaattage 2020
Aussaattkalender | Thun & Thun Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

AUFRUF Trinity Boys Choir & Cirrus Voices zu Gast in Riehen

Musikschule sucht Gastfamilien



Die Mitglieder der Trinity Boys Choir & Cirrus Voices wollen sich im grossen grünen Dorf heimisch fühlen.

Foto: Trinity Boys Choir

rz. Am kommenden Auffahrtswochenende treffen sich im Rahmen des Europäischen Jugendchorfestivals Basel (EJCF) zum zwölften Mal zahlreiche hoch qualifizierte Kinder- und Jugendchöre aus Europa und der inneren Mongolei, um mit Gleichgesinnten zu musizieren, die Schweiz kennenzulernen und Konzerte zu geben. Die Musikschule Riehen hat sich erneut bereit erklärt, das Festival tatkräftig zu unterstützen und die Gastgebererschaft für einen Gastchor zu übernehmen. Diesmal handelt es sich um den Trinity Boys Choir & Cirrus Voices aus dem englischen Croydon mit rund 32 Chorsängern im Alter von 12 bis 20 Jahren.

Die Musikschule sucht Gastfamilien, die bereit sind, vom Montag, 18. Mai (abends), bis zum Sonntag, 24. Mai (nach dem Frühstück), zwei oder mehr Sänger bei sich aufzunehmen. Die Gastfamilien sind hauptsächlich dafür verantwortlich, dass

jeder Gast sein eigenes Bett oder seine eigene Matratze (zum Beispiel im Kinderzimmer) erhält, dass die Kinder ein Frühstück bekommen und dass sie rechtzeitig den Sammelplatz (Busparkplatz Fondation Beyeler) erreichen beziehungsweise am Abend da abgeholt werden. Als kleines Dankeschön erhält jede Gastfamilie vom Festival drei Konzertgutscheine im Wert von 100 Franken pro beherbergten Gast.

Die Erfahrung zeigt, dass die Begegnungen mit den Chorsängerinnen und Chorsängern nicht selten zu dauerhaften Freundschaften führen. Das Engagement der Riehener Familien wird somit mit unvergesslichen Erlebnissen und Eindrücken musikalischer wie menschlicher Art belohnt.

Anmeldungen werden bis 15. Februar vom Sekretariat der Musikschule Riehen entgegengenommen (Tel. 061 641 37 47, musikschule.riehen@mab-bs.ch).

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 25. JANUAR

Kino Landi: Christopher Robin

Christopher ist erwachsen geworden und sein Leben ist trostlos. Sein alter Kindheitsfreund Winnie Puuh hilft ihm, die Freude am Leben wiederzuentdecken. Beste Freunde sind immer füreinander da. Ab 6 Jahren (oder in Begleitung). 14.30 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). *Eintritt: Fr. 5.– inkl. Popcorn und 1 Sirup. Anmeldung unter Tel. 061 646 81 61.*

Vernissage zur Ausstellung «Fensterbilder»

Vortrag der Kulturagogin Ewelina Duereschlag zum Thema «Fensterbilder». Start der Ausstellung mit Steigerungsverkauf (Steigerungsgebote möglich bis Donnerstag, 26. März, Übergabe der Bilder an der Finissage am Freitag, 27. März). 15 Uhr, Mehrzweckraum im Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen). *Eintritt frei.*

Neujahrskonzert

Neujahrskonzert Flötenklasse Irena Waldmeier und Ukulele- und Gitarrenklasse Sergei Yemelyanenkov. Kapelle des Diakonissenhauses, Schützengasse 51, Riehen. 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Jahreskonzert Chor Let's Gospel

Die Kornfeldkirche und der Chor Let's Gospel freuen sich auf Gäste von nah und fern. 19.30 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte für die Kornfeldkirche.*

Midnight-Sports

Sport, Musik und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). 20–23 Uhr. *Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.*

SONNTAG, 26. JANUAR

Wintergäste 2020

Unter dem Motto «Des Lebens Unbill entfliehen» präsentiert der Verein Wintergäste literarische Werke, die aus unterschiedlichsten Perspektiven, Umständen und Zeiten erzählen. Diesmal steht Jean Cocteau's «Thomas der Schwindler» im Mittelpunkt. Es liest Vincent Glander. Dramaturgie/Realisation: Marion Schmidt-Kumke. Ab 10 Uhr: Einlass und Tageskasse, Kaffee und Gipfeli (nicht im Eintritt inbegriffen). 11 Uhr:

Szenische Lesung, Haus der Vereine/Lüschersaal (Baselstrasse 43, Riehen). *Eintritt: Fr. 25.–/Fr. 12.– für Schüler, Lehrlinge, Studierende. Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, www.ticketcorner.ch.*

Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mit gesundem Zvieri. Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. *Eintritt frei, ohne Anmeldung.*

Schubertiade Riehen

Zum Auftakt der diesjährigen Schubertiade spielt das Ensemble Fiacroda Basel unter der Leitung von Robert Zimansky Werke von Franz Schubert (Oktett in F-Dur, op. 166) und Caspar Diethelm (Septett op. 94; 1971). 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Eintritt: Kat. I Fr. 42.–, Kat. II Fr. 35.–, ermässigte (Schüler und Studenten) Fr. 18.–, Jugendliche bis 16 Jahren geniessen freien Eintritt in Begleitung Erwachsener. Vorverkauf: www.kulturticket.ch, Telefon 0900kultur (0900 585 887; Mo–Fr, 10.30–12.30 Uhr, CHF 1.20/Min. aus dem Festnetz).*

MONTAG, 27. JANUAR

Vortrag im Surie-Club

Marcel Tschudin erzählt von seiner Hilfsaktion in Biafra. 16.30 Uhr, Pflegezentrum Adullam (Schützengasse 60, Riehen). Ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen. *Preis: Fr. 5.–.*

DIENSTAG, 28. JANUAR

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Gesellschaftsspiele

Gesellschaftsspiele im Café Kornfeld in der Kornfeldkirche. Kornfeldstrasse 51, Riehen. 15–17 Uhr.

MITTWOCH, 29. JANUAR

Lirum Larum – Gschichtezeit

Geschichten für unsere Kleinsten. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. 9.30–10 Uhr, Bibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Riehen). *Eintritt frei.*

Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreashaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17 Uhr (Zutritt wegen Mittagstisch erst um 14 Uhr möglich), Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, kleine Verpflegungsmöglichkeit vorhanden.

GALERIE MONFREGOLA Ruth Moll und Irena Waldmeier zeigen «Lebenslust»

Experimente mit Farbe und Form

rz. Eine neue Ausstellung unter dem Titel «Lebenslust» wird am Samstag, 1. Februar, in der Riehener Galerie Monfregola eröffnet. Es wird Acrylmalerei von Irena Waldmeier aus Riehen und Keramik von Ruth Moll aus Basel ausgestellt.

«Malen bedeutet für mich ein Spiel mit Farben und Formen, ein Experimentieren mit verschiedenen Materialien, die ich oft in der Natur finde», sagt Irena Waldmeier, die nicht nur Holz und rostiges Metall, sondern auch mal Schlangenhaut, Palmenbast sowie alten Schmuck und Steine als Material für ihre Werke verwendet. So könne sie ihre Lebensfreude ausdrücken. Nach der Schulzeit besuchte Waldmeier die Kunstgewerbeschule, konzentrierte sich danach aber auf andere Studien. Sie absolvierte die Ausbildung zur Lehrerin für musikalischen Grundkurs und Früherziehung, dann zur Blockflötenlehrkraft

und zuletzt zur Querflötistin. Dazu kam die Ausbildung zur Yogalehrerin.

Vieles andere hatte also Vorrang, doch eines Tages schwor sich die Musikpädagogin: «Bevor ich 80 Jahre alt werde, beginne ich wieder zu malen.» Vor etwa zwölf Jahren war es so weit. Heute malt sie Acrylbilder, macht Collagen und freut sich am Experimentieren mit unterschiedlichen Techniken.

Auch für Grafikerin, Keramikerin und Kunsttherapeutin Ruth Moll ist die Steinzeug- und Raku-Keramik ein Ausdruck von Lebensfreude. Das Farben- und Formenspiel mit dem Naturmaterial Ton, zu dem das fantasievolle Experimentieren mit verschiedenen Tonsorten, Aufbautechniken, bunten Glasuren und verschiedenen Brenntechniken gehört, seien eine faszinierende Möglichkeit, die eigene Kreativität auszuleben.

Beim Töpfern von Steinzeug unterscheidet man zwischen Hoch- und

Tiefbrand. Steinzeug wird bis etwa 1250 Grad im Elektro-Keramikkbrennofen gebrannt und ist winterfest. Die Keramikstücke bleiben anschliessend einen Tag lang zur langsamen Abkühlung im Brennofen. Raku hingegen wird mittels Tiefbrand hergestellt und ist eine alte, seltene japanische Brennkunst. Bei rund 1000 Grad nimmt man die Keramikstücke mit langen Zangen aus dem noch heissen Holzbrennofen. Der rasche Temperaturabfall zeigt sich in der Glasur in Form der typischen Raku-Risse. Danach werden die Töpfereien noch heiss ins Sägemehl gelegt. Durch die Rauch- und Feuerentwicklung werden die Risse schwarz und gut sichtbar.

Lebenslust – Bilder und Keramik von Irena Waldmeier und Ruth Moll. Vernissage: Samstag, 1. Februar, 11 bis 16 Uhr, Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen.



Fotos: zVg

Gemälde von Irena Waldmeier und Keramikskulpturen von Ruth Moll werden demnächst in der Galerie Monfregola ausgestellt.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Puppen. **Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch.** Bis 31. Januar.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Resonating Spaces.** Bis 26. Januar.

Edward Hopper. 26. Januar bis 17. Mai. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 26. Januar, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Lors des visites guidées publiques, vous bénéficierez, durant 60 minutes, d'un aperçu approfondi des expositions en cours de la Fondation Beyeler. Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles dans notre boutique en ligne en prévente ou à la billetterie du musée le jour de la visite. Prix: billet d'entrée + Fr. 7.–.

Mittwoch, 29. Januar, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Edward Hopper – Gas, 1940. Teilnehmerzahl beschränkt. Tickets an der Tageskasse erhältlich. Preis: Eintritt + CHF 7.–

Mittwoch, 29. Januar, 18.30–19.30 Uhr: Kuratorenführung – Edward Hopper. Mit Ulf Küster. Bei der Kuratorenführung wird nicht nur über die Konzeption der Ausstellung, deren Organisation und Planung, sondern auch über den jeweiligen Künstler, seine Zeit, die Entstehung der Werke und ihre Bedeutung gesprochen. Teilnehmerzahl beschränkt. Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 35.– / Art Club, Young Art Club, Freunde, Museums-Pass-Musées Fr. 10.–.*

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. *Eintritt:* Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo, 10–18 Uhr und Mi, 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Wandelausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Insbesondere **Bruno Kurz, Beat Breitenstein und Emanuela Assenza.** Bis Frühjahr 2020. *Öffnungszeiten:* Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Accrochage 2020. Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Ausstellung bis 16. Februar. *Öffnungszeiten:* Di–Fr, 10–12 und 14–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfred Kubin: Traumgestalten und Nachtmahre/Jürgen Brodwolf: Entschleunigung. Ausstellung bis 1. Februar. *Öffnungszeiten:* Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Struktur und Farbe. Acrylbilder von Martin Christen und Skulpturen von Benjamin Christen. Ausstellung bis 25. Januar. **Samstag, 25. Januar, 10 bis 17 Uhr: Finissage.** Die Künstler sind anwesend. *Öffnungszeiten:* Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Rund und kugelrund. Ausstellung bis 15. März. *Öffnungszeiten:* Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März. *Öffnungszeiten:* Di–Sa, 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45, www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. *Öffnungszeiten:* täglich, 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. *Eintritt frei.*

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. *Öffnungszeiten:* Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Reklameteil



Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Biblische Vorträge
Haus der Vereine
Baselstrasse 43, Riehen
Donnerstag, 30. Januar sowie
Donnerstag, 6. Februar und 13. Februar 2020
Die Vorträge sind gratis und dauern
von 20 bis 21 Uhr
Cornelia Hirschi und Mercedes Grünig
heissen Sie herzlich willkommen.
079 912 47 16

RZ054451



Mir sueche Männer, wo sich draue, Theater
z'spiile mit uns Fraue. Mer hänn zwor scho
no e baar Heere, wo gähn Theaterrolle leere.
Doch wämmer, und hänn vilicht Gligg, grad
non e baar fir's näggschi Stigg. Nimm doch
die Chance aifach woor. Als Senior, ab sächzig
Joor, bisch du fir uns dää gsuechti Maa:
Gib dir e Schupf und mäld di aa.

Seniorentheater Riehen-Basel,
Rosmarie Mayer-Hirt, Tel. 079 378 20 57

RZ054359

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ054390

Suche Stelle stundenweise als Haushaltshilfe.

Referenzen sind vorhanden
Tel. 0049 7622 901 49 36

RZ054522

Wir vermieten an der Wendelinsgasse 28 in Riehen, zentrumsnah und gute
ÖV-Anbindung ab 1. März 2020 oder nach Vereinbarung eine sonnige
3½-Zimmer-Wohnung, 100 m²
im Hochparterre, mit Balkon und Zugang zu der gemeinsamen Gartenanlage.
Treppenlift vorhanden, ohne Garagenplatz.
Mietzins Fr. 1680.– inkl. NK
Kontaktaufnahme: stamm.christoph@gmx.ch oder 056 245 57 93

RZ054345



Auf die Ponys, fertig, los!

Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümmlingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder
und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de

RZ050649

Tageskinder machen das Leben bunter!

Haben Sie ein Herz für Kinder?
Wohnen Sie in Basel-Stadt,
Riehen oder Bettingen?
Sind Sie an einer spannenden
Tätigkeit interessiert?

Dann rufen Sie uns an:
061 260 20 60

www.tagesfamilien.org



RZ054171

SCHULE KURSE BILDUNG

Diese Präsentation erscheint in der **Riehener Zeitung**
am **21. Februar 2020** | Inserateschluss **7. Februar 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Riehener Zeitungs-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



RZ054482

HOCHZEITEN

Diese Präsentation erscheint in der **Riehener Zeitung**
am **21. Februar 2020** | Inserateschluss **7. Februar 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Riehener Zeitungs-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



RZ054382

UMZÜGE

Diese Präsentation erscheint in der **Riehener Zeitung**
am **21. Februar 2020** | Inserateschluss **7. Februar 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Riehener Zeitungs-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



RZ054482



**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Selbständiger
Landschaftsgärtner**
übernimmt zuver-
lässig Sträucher- u.
Obstbaumeschnitt
mit Abfall-
entsorgung.
CHF 50.– pro Std.
079 665 39 51
N. Salzillo

Gartenunterhalt im Abo

Mitglied werden und bis zu 25% sparen!

(Einzelaufträge nehmen wir auch an)



Inhaber/Geschäftsführer
Mathias Hueber

Wir kommen gerne für eine
unverbindliche Besichtigung vorbei.

Telefon: 061 793 00 54 Homepage: www.cgu.gmbh
E-Mail: info@cgu.gmbh PS: Wir suchen Verstärkung :-)



LAGERRÄUMUNG RESTWARE ZU SONDERPREISEN

ASIATISCHE MÖBEL • KELIMS • TEPPICHE
% Tumringerstrasse 215, 79539 Lörrach (D) **%**
bis zum 15. Februar 2020

Palinda
Orient Teppiche

RZ054462



Wenn es um Getränke geht –

René Salathe AG

Getränkedept

Hilft Ihnen den Durst löschen!

Prompte Hauslieferung

Rampenverkauf / Lager:
Falkenstr. 10, Freulersgebiet, Muttenz / Birsfelder Seite
Postadresse: Postfach 715, 4127 Birsfelden
Tel. 061 313 27 21, Fax 061 313 06 62
lupo@salathe-getraenke.ch, www.salathe-getraenke.ch

RZ054382

Schenken Sie Lesespass –
Überraschen Sie
Ihre Liebsten
mit einem Geschenkabon
der Riehener Zeitung.

**Jahresabo
für Fr. 80.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken**



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch



JODLER-OBE Jahreskonzert der Stadt-Jodler Basel-Riehen in etwas modifiziertem Kleid

Abwechslungsreiches Musikprogramm in ruhiger Atmosphäre

Gut dreihundert Gäste seien im Saal gewesen, schätzt der neue Vereinspräsident Christian Humm, und tatsächlich wirkten die Tischreihen im grossen Landgasthof-Saal praller gefüllt als in den vergangenen Jahren am Jahreskonzert der Stadt-Jodler Basel-Riehen vom Samstag vergangener Woche. Auf das Engagement eines Conférenciers wurde verzichtet, dafür eine zusätzliche Musikformation eingeladen. Die Wahl sei logisch gewesen, sagt Humm: «Mit Ruedi Blatter und André Willi hatten wir zwei Gast-sänger gewinnen können, die uns bei unseren Auftritten unterstützten, und da lag es nahe, das Röteli-Quartett einzuladen, bei welchem André Willi mitsingt.»

Eine singende Familie

Das Röteli-Quartett brachte eine herzliche, feine Note ins Programm. Die im Herbst 2017 gegründete Kleinforma-tion besteht aus dem Ehepaar Elisabeth und André Willi, Tochter Jolanda Truffer-Willi und «Haus-freund» Ruedi Schaub und stellte sich beim ersten Auftritt mit dem Lied «Mir Vier» gleich selber vor.

Die vier Stimmen ergänzten sich harmonisch und die nahe Verbundenheit der zwei Sängerinnen und zwei Sänger wurde auch in der Mimik und im ganzen Zusammenwirken immer wieder deutlich.

Höhepunkt der Röteli-Auftritte war das lüpfig-heitere «Chilbizyt» aus der Feder des bekannten Klarinet-tisten und Chordirigenten Hans Aregger, nach dessen Schlussatz «Chli gsch-müset muess sy» sich die beiden Paare auf der Bühne küssten, worauf das Publikum in begeisterten Applaus ausbrach und dafür eine wunder-schöne Zugabe bekam.

Stadt-Jodler gut verstärkt

Sehr gut aufgelegt waren auch die Stadt-Jodler selbst, denen die beiden Gast-Männerstimmen sehr guttaten. Sie glichen die Dominanz der vier starken Frauenstimmen rund um Di-rigentin Heidi Langenegger aus und sorgten für einen runderen Klang als zuletzt.

Durch den Abend führten mit kur-zen, prägnanten und doch informati-ven Ansagen Stadt-Jodler-Präsident Christian Humm und Kassier Ruedi Mehmman. Ein Höhepunkt des Gast-geberchors war Fredy Wallimanns «Fyrabig-Jutz». Nach dem letzten im Programm erwähnten Stadt-Jodler-Beitrag «Wenn's Gartetürli gyret» steigerte sich das Publikum in rhythmi-sches Klatschen, worauf die Stadt-Jodler mit dem «Steinmandli-Jutz» noch einen draufsetzten.

Appenzeller Jodelglanz

Für die jodlerischen Glanzpunkte des Abends sorgte der Jodlerclub Al-peblueme aus Herisau, dem Hauptort von Appenzell Ausserrhodens. Abgese-



Die Stadt-Jodler unter der Leitung von Heidi Langenegger (erste Sängerin von links) auf der Landgasthofbühne.



Der Jodlerclub Alpeblueme Herisau beim Vortrag eines Zäuerli mit Taler-schwingen.

Fotos: Rolf Spriessler

hen vom «Zäuerli mit Schellen», in welchem die drei grossen Kuhglocken die Jodlerstimmen zu sehr konkur-renzierten, boten die 13 Sänger unter der Leitung von Dirigent Bruno In-auen einen grandiosen Auftritt mit einer auch stimmungsmässig ab-wechslungsreichen Mischung aus Jo-delliedern und mehreren der «Zäu-erli» genannten Ausserrhoder Naturjodel, einer davon schön beglei-tet von drei Talerschwingern.

Einer der Appenzeller Gäste liess es sich nicht nehmen, zur Auflockerung einige leicht derbe Appenzeller Witze zum Besten zu geben, und auch wenn das Publikum nicht alle Witze bis ins Detail verstand, so sorgte nur schon der wundersam anmutende urchige Dialekt für Heiterkeit im gut aufgeleg-ten Publikum.

Für die rassigen Momente war das Schwyzerörgeltrio Eggflue zustän-dig, das nach Abschluss des Pro-gramms denn auch zum Tanz auf-

spielte. Den Schlusspunkt der Jodelvorträge bildete das im Gesamt-chor gesungene «Kamerade», gefolgt von einem gemeinsamen Zäuerli.

Das Eidgenössische in Basel

Der Abend war eine gelungene Ein-stimmung auf ein besonderes Jodler-jahr. Am Wochenende vom 26. bis 28. Juni 2020 ist nämlich das 31. Eidgenös-sische Jodlerfest in Basel zu Gast. Und auch wenn es die Stadt-Jodler Basel-Riehen als Formation leider nicht ge-schafft haben, sich für die eidgenös-sischen Wettsingen zu qualifizieren, so werden doch verschiedene Vereins-mitglieder in verschiedenen Forma-tionen mitwirken und die Stadt-Jodler werden am Freitag und Samstag mit der Pauluskirche eines der insgesamt elf Lokale betreiben, in denen die Wettsingen über die Bühne gehen.

Die Stimmung nach dem gelun-genen Jodler-Abend sei sehr gut im Ver-ein, sagt Christian Humm, und er



Das Röteli-Quartett mit (von links) Ruedi Schaub, Jolanda Truffer-Willi, Elisabeth Willi und André Willi.



Das Schwyzerörgeltrio Eggflue mit Lucie Béguelin, Dieter Thommen und Beatrice Tschümperlin.

gehe davon aus, dass auch im nächs-ten Jahr wieder ein Jodler-Abend statt-finden werde. Um die längerfristige Zukunft zu sichern, bräuchten die Stadt-Jodler allerdings einige Män-nerstimmen zur Verstärkung und

Humm ruft interessierte Männer dazu auf, doch einmal in einer Probe vorbeizuschauen. Geprobt wird je-weils am Dienstag ab 20 Uhr im Lü-schersaal der Alten Kanzlei (Haus der Vereine).

Rolf Spriessler



«Frühlingshafter» Wintermorgen

Viele vermissen an einem Montagmorgen die Motivation, denken nostal-gisch an das eben vergangene Wochenende und wollen sich am liebsten wieder ins warme Bett verkriechen. Wem ist es zumindest einmal nicht schon so ergangen? Gerade dann, wenn bereits der Wochenanfang bewölkt und regnerisch ist. Aber was, wenn der Tag sonnig und mit strahlend blauem Himmel beginnt, so wie auf diesem Foto? Dieser Anblick liess letzten Mon-tag um neun Uhr morgens zwischen Eglisee und Habermatten die Illusion erwecken, dass es schon Frühling ist. Na ja, zumindest für einen kurzen Augenblick. Ziemlich ungewohnt für diese Jahreszeit, diese schönen und kaum eiskalten Tage. Für unsere Erde leider nicht das Beste, aber wenigstens tun die paar Sonnenstrahlen der Seele gut.

Text und Foto: Nathalie Reichel

SPIELZEUGMUSEUM Am 31. Januar schliesst die Institution für rund ein Jahr seine Tore

Wegen Umbauarbeiten geschlossen

rz. Das Museum im Wettsteinhaus geht in die Umbauphase und das nach einem weiteren Jahr mit einem Besu-cherrekord: 27'153 Besucherinnen und Besucher, rund 700 mehr als im letzten Jahr, waren 2019 zu Gast. Laut einer Medienmitteilung ist das Spiel-zeugmuseum besonders bei Familien beliebt, die insbesondere die verspiel-ten Sonderausstellungen sehr schät-zen.

Mit dem Umbau wird das Museum viel mehr Service und Aufenthalts-qualität für das Publikum bieten. Ein grosszügiger, neuer Empfang mit Shop und Kiosk entsteht im so ge-nannten Gartensaal. Der bislang kaum genutzte Garten zur Wettstein-anlage wird erschlossen, neu be-pflanzt und mit Sitzplätzen und Velo-parkplätzen ausgestattet. Die Dauerausstellungen werden grund-legend neu konzipiert und gestaltet. Die bedeutsame Sammlung zum Spiel-zeug erhält einen angemessenen Rah-men und die Geschichte Riehens – etwa seine spezielle Rolle als Grenz-gemeinde während der Kriege – wird neu und spannend erzählt. Die Sonderausstellungen werden weiter



im Untergeschoss, im Kulturgüter-schutzraum, Platz finden und natür-lich wird auch der beliebte Hof des Wettsteinhauses wieder mit Leben gefüllt. Da das Gebäudeensemble unter dem Schutz der eidgenössischen Denkmalpflege steht, wird beim ge-samten Umbau «mit grosser Behut-samkeit vorgegangen», wie das Mu-seum schreibt.

Hinter verschlossenen Türen herrscht weiter Betriebsamkeit: Das Museumsteam wird in den nächsten Monaten Geschichten zu Personen

und Ereignissen der Riehener Historie sammeln und schreiben sowie die Wechselwirkungen zwischen Spiel-zeug und gesellschaftlichen Entwick-lungen herausarbeiten. Das Haus werde sich mit interaktiven und parti-zipativen Formaten auch in den Dau-erausstellungen noch stärker als Fa-milienmuseum etablieren und in der Erarbeitung neuer Inhalte seine Rolle als kulturhistorisch bedeutsame In-stitution für Riehen und die Region wahrnehmen, heisst es im Communi-qué.

VEREINSCHRONIK

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig.
Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch
Kostenlose Beratung: 061 326 47 94
beratung@alzbb.ch

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechts zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.
Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Silvia Schweizer
info@frauenverein-riehen.ch
www.frauenverein-riehen.ch
Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60.
Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!
Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Samstag- oder Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?
Aktuelle Infos immer auf www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter.
Nächster Anlass: Samstag, 8. Februar, 14 Uhr, «Sicher ist sicher» (sicheres Verhalten in Notfallsituationen) Treffpunkt: Haus der Vereine.

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Ab Herbst 2019 spielen wir die bekannte Komödie «Ziemlich beste Freunde». Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.
Chorleiter: Tobias Lindner,
Tel. +49 173 364 94 48
Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung Jan Sosinski, > Orchesterprobe Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsident: Rolf Kunz,
rolf.w.kunz@gmail.com, 061 641 31 41.
IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. «SPENDEN HILFT»!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe: Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z.B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse).
Nächste Weiterbildung (Fachübung): Dienstag, 11. Februar, 20 Uhr, im Haus der Vereine, «Ist es ansteckend?».
Aktuelle Infos immer auf: www.samariter-riehen.ch.
Kontakt: Claude Brügger, 061 599 11 31
info@samariter-riehen.ch

Seniorentheater Riehen-Basel ...wärmer sinn und was mer mache. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr.50.– jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt
rosmarie.mayer@clumsy.ch

Ski- und Sportclub Riehen. Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheit fit zu bleiben. Wir trainieren in Gruppen am Montagabend mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorfzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen.
Näheres unter www.sscriehen.ch oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach vrotach@sunrise.ch.

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen, Infos dazu unter
Vorschau: Tanz in den Mai im Riehener Bürgersaal am Samstag, 9. Mai 2020, Anmeldung ab Februar 20 unter www.tsc-riehen.ch.

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen Schulhauses in Riehen von 18.45–19.45 Uhr.
Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen.ch
info@verkehrsvereinriehen.ch
Präsident: Felix Werner



SMEH-Jahreskonzert mit Gastexperimentator

rs. Der Klangperformer und Instrumentenerfinder Lukas Rohner machte das Jahreskonzert der Riehener Musikschule SMEH vom vergangenen Sonntag im Landgasthofsaal zu einem ganz speziellen Erlebnis. Zuerst führte er auf einem selbstgebaute Grauhorn und einem um einen Helm kreisenden Flugzeug seinen selbst komponierten «Alpenrundflug» auf (Bild unten rechts) und dann verteilte er im Publikum zwanzig Grauhörner, erklärte deren Spielweise und liess darauf ein improvisiertes Konzert der zwanzig Spielerinnen und Spieler entstehen, ohne selber mitzuspielen (Bild unten links). Ausserdem spielten die SMEH-Formationen Pixel-Band (Bild oben), Tornos und BONGO verschiedene alte und neu einstudierte Stücke, ein Marimba-Trio mit Schulleiterin Edith Habraken intonierte Antonio Vivaldis «Sommer» und Simon Bösch gab ein Schlagzeug-Solo zum Besten.

Fotos: Philippe Jaquet

SILVER SURFERS Marcel Tschudin erzählt aus seiner Zeit in Biafra

Der Riehener «Morgenengel»



Die DC-6B der Balair kurz vor der Landung in Cotonou – aufgenommen aus dem Cockpit einer C-97G.

Der Surie-Club präsentiert am kommenden Montag, 27. Januar, um 16.30 Uhr im Pflegezentrum Adullam eine Besonderheit. Den Mann nämlich, der als 23-jähriger Tausenden von Hilfsbedürftigen in der Republik Biafra das Überleben ermöglichte. Die Rede ist vom Riehener Marcel Tschudin.

Seine Karriere, die mit der Beerdigung «seiner» Super Constellation nächste Woche einen traurigen Höhepunkt erreicht, kann wohl kaum in einem einstündigen Referat zusammengefasst werden. Deshalb sei so viel verraten: Tschudin arbeitete bei der damaligen Germanair nahe Frankfurt und fand sich nach einer Hauruck-Übung wenige Tage später in Cotonou in Westafrika wieder, wo er für das Rote Kreuz und die Balair tätig war. Von dort aus koordinierte er den Einsatz der rettenden Flugzeuge im Biafra-Krieg.

Wegen des Konflikts konnten die Versorgungsflüge nicht tagsüber stattfinden. Erst in der Dämmerung ging es los. Leider ging es nicht ohne tragischen Unglücksfall, bei dem eine Besatzung der Balair beim Anflug auf den Uli Airstrip, dem Flugplatz in Biafra, abstürzte. Uli war der «Flugplatz» in Biafra. Marcel Tschudin arbeitete deshalb vornehmlich nachts. Auf seinem Rückweg von der Arbeit machte er jeweils halt in einer Bar, in der die Tochter des Hauses zu seiner Erheiterung jeweils das Lied «Angel of the Morning» auflegte, während er seinen Kaffee mit Gipfeli zu sich nahm.

Tschudins Einsatz endete Ende August 1969 mit einer einmaligen Flugshow, die er in seinem Referat nochmals beschreiben wird. Der damals 23-jährige Riehener hatte in seiner späteren Karriere immer wieder mit der Fliegerei zu tun. Unter anderem im Club der «Super Constellation Flyers», wo auch verdiente Piloten der damaligen Swissair mitmachten. Mühsam sparte der Club viel Geld, um die dringend nötigen Renovationsarbeiten an der Super Connie, wie sie von den Fans zärtlich genannt wurde, zu finanzieren. Dann passierte das Unglück mit

der Ju-52 im August 2018. Nebst 20 Opfern hatte der Absturz auch andere Folgen: Die Auflagen, unter denen die Super Connie hätte flugtauglich gemacht werden sollen, wurden derart verschärft, dass der Club sein Flugzeug verkaufen musste. Der Transport der letzten Bestandteile zu den neuen Besitzern erfolgt dieser Tage.

Der Vortrag im Adullam beginnt um 16.30 Uhr. Bereits eine Stunde zuvor stehen den Gästen Kaffee und Kuchen zur Verfügung. Der Eintritt kostet 5 Franken.

Heinz von Arx für die Silver Surfers



Der 23-jährige Marcel Tschudin in seiner Wohnung in Cotonou im Jahr 1969. Fotos: zVg Marcel Tschudin

Tragen Sie Sorge zu Ihrem Besitz

ph. Die CS publiziert seit 1995 jedes Jahr das Sorgenbarometer. In diesem wird ersichtlich, welche Probleme die Schweizerinnen und Schweizer beschäftigt. Die Altersvorsorge bereitet den Leuten weiterhin am meisten Sorge, gefolgt vom Themenblock Gesundheit/Krankenkassen. Ebenfalls bemerkenswert ist der Vertrauensverlust in die (etablierte) Politik, ein Trend, der auch in anderen Ländern festzustellen ist. Begleitet wird dies von einer zunehmenden Skepsis gegenüber Institutionen, beispielsweise des Staates und der Wirtschaft.

Trotzdem wird laut der CS-Studie die eigene wirtschaftliche Lage von 92 Prozent als «recht gut», «gut» oder sogar «sehr gut» bezeichnet. Wie im letzten Jahr erwarten 75 Prozent der Stimmberechtigten, dass sie ihren wirtschaftlichen Status im kommenden Jahr zumindest halten können.

Festhalten darf man auch, dass in diesem Jahrzehnt die Babyboomer in Pension gehen. Neben der Digitalisierung und dem Klimawandel eine weitere Entwicklung, welche die 20er-Jahre prägen wird.

In diesem Umfeld stellen sich viele persönliche Fragen. Kann ich früher in Pension gehen? Oder auch: Wie viel Geld werde ich im Alter zur Verfügung haben? Was kann ich als junger Mensch tun, um vorzusorgen. Und natürlich: Was kann ich vornehmen, um meinen heutigen Lebensstandard zu halten?

Dies sind Fragen, die sich heute jedermann stellen muss. Und um diese seriös beantworten zu können, ist die Analyse der persönlichen Situation durch den Berater Ihres Vertrauens eine unbedingte Empfehlung. Eine solche Standortbestimmung hilft auf jeden Fall weiter und gibt erste Antworten.

Eine weitere Empfehlung, Sorge zu Ihrem Besitz zu tragen. Egal, wie viel es ist. Es gehört Ihnen und Sie sollten sich darum kümmern. Die Finanzprofis von Treuhand, Versicherung, Bank oder Anlageberatungen helfen Ihnen dabei weiter. Zum Beispiel bei der Steuererklärung, die demnächst ansteht. Sind Sie sicher, dass sich hier nicht noch etwas sparen lässt? Was kann ich tun, um einen Batzen zu sparen? Wie soll ich sparen?

Wenn Sie sich vorab informieren möchten, dann ist die Webseite www.ch.ch eine gute Anlaufstelle. Hier können Sie sich über die AHV oder die Pensionskasse informieren. Einfach im Suchfeld den Oberbegriff eingeben – die Seite schlägt automatisch diverse Einträge vor.

Apropos Internet. Hüten Sie sich vor windigen Angeboten. Was zu gut ist, um wahr zu sein, ist in der Regel nicht wahr.

Es ist Ihr Geld, tragen Sie Sorge dazu. Die Fachleute der entsprechenden Branche unterstützen Sie dabei gerne und kompetent. Einige davon finden Sie auf diesen Seiten.



Neuigkeiten von Ihrem **Treuhänder** Wichtige Änderungen bei der AHV und den Steuern



Von links nach rechts: Stéphane Ecoffey, Selman Iseni, Britta Nüchter, Aline Kämpf, Raphael Oestreicher, Cédéric Zeller. Es fehlen: Lucia Messmer und Simon Kottmann.

Im vergangenen Jahr waren die Steuern ein heiss diskutiertes Thema. Die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF-Vorlage) wurde auf kantonaler und auf Bundesebene angenommen. Die STAF-Vorlage enthält teils komplexe Bestimmungen, insbesondere in Bezug auf die Statusgesellschaften. Doch welche direkten Folgen hat die STAF-Vorlage für die Steuerzahler und die ordentlich besteuerten Unternehmen?

Höhere AHV/IV/EO-Beiträge und höhere Familienzulagen in Basel-Stadt

Die AHV/IV/EO-Beiträge wurden per 1. Januar 2020 von 10.25% auf 10.55% erhöht. Da die Beiträge je zur Hälfte von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern getragen werden, bedeutet dies, dass der Lohnabzug bei den Arbeitnehmern

neu 5.275% (bisher 5.125%) beträgt. Selbstständig Erwerbstätige tragen hingegen die ganzen Kosten allein. Der maximale Beitragssatz beträgt neu 9.95% (bisher 9.65%). Verdienen selbstständig Erwerbstätige jedoch weniger als CHF 56'900 pro Jahr, so kommt wie bisher eine sinkende Beitragsskala für die AHV/IV/EO-Beiträge zur Anwendung.

Gleichzeitig wurden die Familienzulagen im Kanton Basel-Stadt um 75 Franken erhöht. Anspruchsberechtigte Personen erhalten ab diesem Jahr 275 Franken Kinder- bzw. 325 Franken Ausbildungszulagen pro Monat und Kind.

Einkommenssteuern

Die untere Tarifstufe des Einkommenssteuersatzes wird von 22.25% auf

22.00% gesenkt. Ebenfalls wird der Versicherungsabzug von CHF 2'000 auf CHF 2'400 für alleinstehende Personen bzw. von CHF 4'000 auf CHF 4'800 für Verheiratete erhöht. Beide Änderungen sind rückwirkend per 1. Januar 2019 in Kraft getreten. Abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung bzw. der Schuldenquote des Kantons Basel-Stadt wäre eine weitere Senkung des Einkommenssteuersatzes respektive eine weitere Erhöhung des Versicherungsabzugs möglich.

Unternehmenssteuern

Der kantonale Gewinnsteuersatz für juristische Personen wurde auf 6.5% gesenkt. Ebenfalls reduziert wurde der Kapitalsteuersatz von 5.25 auf 1 Promille. Beide Änderungen traten bereits

rückwirkend per 1. Januar 2019 in Kraft. Hingegen wird der Reingewinn bei der Direkten Bundessteuer unverändert mit 8.5% besteuert.

Neuer Standort im Singeisenhof 9

Unsere **buchhaltungsfabrik** hat ein neues Zuhause gefunden. Unser Büro in der historischen Liegenschaft an der Baselstrasse 44 war nach mehr als acht Jahren zu klein. Wir wollten unbedingt in Riehen bleiben und sind sehr froh, dass wir nur einen Katzensprung entfernt einen neuen Standort im Singeisenhof 9 gefunden haben. Die Büros sind grosszügig und bieten jedem unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen modernen Arbeitsplatz. Wir freuen uns, Sie demnächst bei uns begrüßen zu dürfen.

buchhaltungsfabrik ag | Im Singeisenhof 9 • 4125 Riehen | **Telefon** • 061 646 80 20 | www.buchhaltungsfabrik.ch

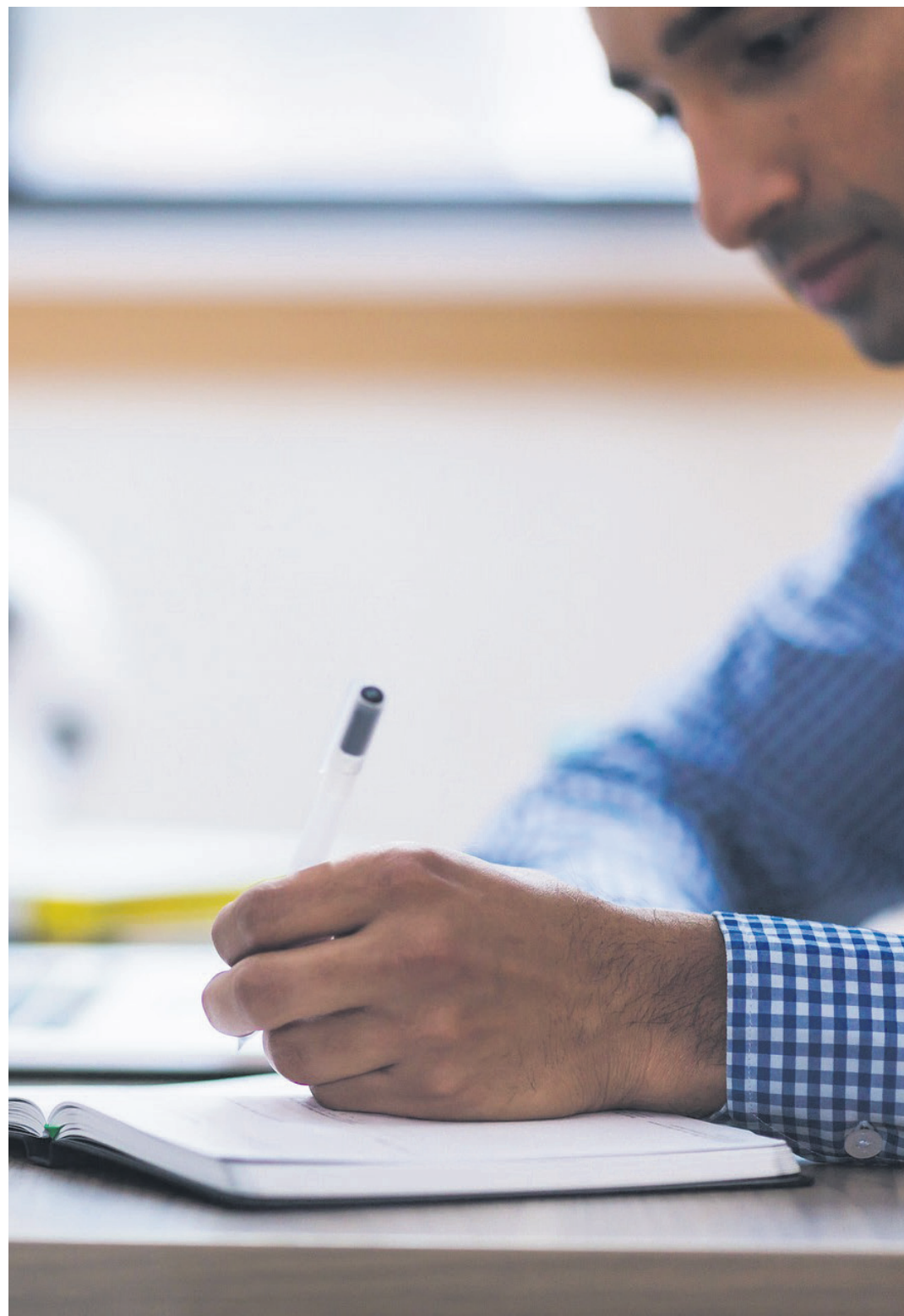




Sit 20 Joor!
Ihr kompetenter
Partner für
Steuererklärungen.



biondi treuhand gmbh
rüchligweg 101 | 4125 riehen | t +41 (0)61 603 81 08
info@biondi-treuhand.ch | biondi-treuhand.ch



Publireportage

Migros Bank in Riehen unter neuer Leitung

Die Niederlassung der Migros Bank in Riehen hat einen neuen Leiter. Sebastian Gass (Jahrgang 1985) hat Mitte Dezember 2019 die Führung des neunköpfigen Teams übernommen. Gass trat 2014 in die Migros Bank ein und arbeitete zunächst als Teamleiter Privatkunden am Standort Aeschenplatz. 2016 übernahm er die Leitung der Niederlassung am Gundelitor. Für diese bleibt er auch in seiner neuen Funktion als Niederlassungsleiter Riehen verantwortlich.

Genossenschaftliche Werte statt Gewinnmaximierung

In seiner Freizeit sitzt der sportbegeisterte Sebastian Gass oft im Sattel seines Rennvelos. Geschäftlich setzt er auf attraktive Zinsvorteile und günstige Gebühren. Sie sind das Markenzeichen der Migros Bank seit der Gründung 1958 durch Gottlieb Duttweiler. «Als Unternehmen mit genossenschaftlichen Werten messen wir der Maximierung unseres Gewinns nicht die oberste Priorität bei», so Gass. Im Zentrum der Arbeit steht die Zufriedenheit

der Kunden – dank attraktiver Konditionen, kompetenter Beratung und transparenter, verständlicher Produkte.

Verantwortung und Verlässlichkeit

Kundenvertrauen und Sicherheit bilden das wertvollste Kapital. Daher betreibt die Migros Bank eine verantwortungsvolle Risikopolitik ohne Investment Banking. Auf diese Verlässlichkeit setzen schweizweit rund 800'000 Kunden. «Unser Ziel ist es, auch für Kunden in Riehen erste Wahl zu sein», sagt Gass. Er und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 8.30–12, 13.30–17 Uhr
Donnerstag 8.30–12, 13.30–18 Uhr

Migros Bank AG
Rössligasse 20
4125 Riehen
Service Line 0848 845 400
migrosbank.ch



Sebastian Gass, Leiter Niederlassungen Riehen und Gundelitor
sebastian.gass@migrosbank.ch

MIGROS BANK

Als Immobilienbesitzer Steuern optimieren – aber wie?

Sie sind Immobilienbesitzer und möchten Ihre Steuersituation optimieren? Christian Häfeli, Leiter Abteilung Steuer- und Erbangelegenheiten bei der Basler Kantonalbank, gibt Auskunft über die wichtigsten Punkte, mit denen Eigenheimbesitzer dies erreichen können.

Wer Immobilien besitzt, muss heute zwar entweder den Eigenmietwert oder effektiv erhaltene Mieterträge versteuern, kann jedoch im Gegenzug die Hypothekarzinsen vom steuerbaren Einkommen abziehen. Je nach Höhe der Hypothek kann dies die Steuerrechnung bedeutend entlasten. Aus rein steuerlicher Sicht ist es also sinnvoll, wenn eine Hypothek möglichst hoch ausfällt. Jedoch muss natürlich auch sichergestellt werden, dass bei steigenden Hypothekarzinsen die Tragbarkeit der Liegenschaft noch gewährleistet ist.

Werterhaltende Kosten sind steuerfrei

Als Immobilienbesitzer können Sie sämtliche werterhaltende Unterhaltskosten wie Ausgaben für die Instandhaltung und allfällige Ersatzbeschaffungen vom steuerbaren Einkommen abziehen und damit die Steuerrechnung merkbar reduzieren. Stockwerkeigentümer profitieren von der Abzugsfähigkeit von Einlagen in den Erneuerungsfonds. Sämtliche Anlagekosten mit wertvermehrendem Charakter dürfen Wohneigentümer hingegen nicht vom steuerbaren Einkommen abziehen – sprich, als Unterhalt deklarieren. Darunter fallen beispielsweise der Anbau eines Wintergartens oder Ausbau des Estrichs zu Wohnraum. Auch ein Ersatz von beispielsweise hochwertigeren Küchengeräten ist oft wertvermehrend und somit nicht abzugsfähig. Einen Ausnahmestatus haben Investitionen in Energiesparmassnahmen, Umwelt und Denkmalschutz. Diese Kosten sind auch dann abzugsfähig, wenn es sich um Investitionen handelt, die nicht reinen Ersatz oder Unterhalt darstellen. Als Beispiel kann hier die Dämmung eines bisher unisolierten Dachstuhls erwähnt werden. Allerdings müssen diese Abzüge um die erhaltenen staatlichen und kantonalen Subventionen und Fördergelder im Ergebnis gekürzt werden. Hat man im jeweiligen Steu-



Christian Häfeli, Leiter Abteilung Steuer- und Erbangelegenheiten bei der Basler Kantonalbank.

erjahr keine effektiven Unterhaltskosten getätigt, so lässt sich immer noch der Pauschalabzug geltend machen. Dieser liegt je nach Alter der Liegenschaft bei 10 oder 20 Prozent des Eigenmietwerts bzw. des Mietertrags. Für Liegenschaften im Geschäftsvermögen ist jedoch kein Pauschalabzug möglich.

«Die BKB-Steuerberatung ist ein einfacher Weg, das Beste aus der eigenen Steuersituation herauszuholen.»

Renovations- und Umbaupläne auf mehrere Steuerperioden verteilen

Im Hinblick auf Unterhalts- und Renovationsarbeiten gibt es zwei Steuerstrategien, die sich unter Umständen auszahlen: Grössere Unterhalts- und Renovationsarbeiten können Sie auf mehrere Steuerperioden verteilen. Insbesondere wenn die Unterhaltskosten höher ausfallen als das Jahreseinkommen, ist das sinnvoll, da sonst überschüssige Unterhaltskosten aus steuerlicher Sicht

verloren wären. Erstellen Sie deshalb bei der Planung der Arbeiten mehrere Renovationsphasen, damit sich diese auf unterschiedliche Steuerjahre verteilen lassen.

Neue Regelungen seit 1. Januar 2020

Eine Beruhigung der Situation bei den Sanierungskosten für energetische Massnahmen wird eine Gesetzesrevision bringen. Es wird neu eine Aufteilung der Kosten für solche Sanierungen auf über drei Steuerperioden erlaubt. Wird ein Gebäude abgerissen und durch einen energetisch besseren Neubau ersetzt, können neu die Abbruchkosten den energetischen Massnahmen gleichgestellt werden. Dies führt auch im Bereich des Ersatzneubaus zu grösseren Anreizen. Diese Änderungen sollen helfen, die Ziele der «Energiestrategie 2050» zu erreichen.

Laufende Unterhaltskosten bei kleineren Arbeiten

Viele Liegenschaftsbesitzer wollen ihre Immobilie fortlaufend unterhalten. Es wird so permanent investiert und jedes Jahr werden kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Aus steuerlicher Sicht ist dies nicht optimal, da die Kosten für den laufenden Unterhalt nur selten den Pauschalabzug übersteigen. Hier empfehle ich: Sparen Sie deshalb kleinere Unter-

5 Steuertipps rund ums Eigenheim

1. Bei Renovationen sind die werterhaltenden Kosten abzugsfähig, welche dem Unterhalt dienen. Wertvermehrnde Kosten nicht, bzw. nur bei energetischen Massnahmen.
2. Stockwerkeigentümer können anteilmässig die gemeinsamen Betriebskosten oder die Beiträge an den Erneuerungsfonds – sofern dieser ausschliesslich für den Liegenschaftsunterhalt verwendet wird – abziehen.
3. Bereits bezahlte Hypothekar- und Privatkreditzinsen sowie bezahlte Verzugszinsen für Steuerzahlungen sind abzugsfähig.
4. Die indirekte Amortisation Ihrer Hypothek über Ihr Säule-3a-Konto ist steuerfrei.
5. Zu den abziehbaren Liegenschaftskosten gehören zudem Verwaltungskosten und Versicherungsprämien der Glas-, Wasserschaden-, Brand- und Haftpflichtversicherung, nicht aber der Mobiliarversicherung.

haltsarbeiten auf und erledigen Sie diese alle paar Jahre auf einen Schlag.

Keine Pauschalregelungen

In der Praxis können nicht alle Kosten immer eindeutig zugeordnet werden. Was passiert beispielsweise, wenn man ein altes renovationsbedürftiges Giebeldach durch ein Flachdach mit Dachterrasse ersetzt? Sind sämtliche Kosten abziehbar oder eben nicht? Die Trennung von werterhaltenden und wertvermehrenden Massnahmen ist hier nicht eindeutig. Bei grösseren Renovationen oder qualitativ hochwertigem Ersatz (z.B. bei einer neuen Küche oder Fensterersatz) kommt diese Frage ebenfalls immer wieder auf. Es gibt

keine Pauschalregel, da jeder Umbau und jede Renovation individuell sind. Man sollte der Steuerverwaltung jedoch aufzeigen, dass man sich über die Aufteilung der Kosten Gedanken gemacht und nicht einfach die ganze Summe als «werterhaltende Kosten» deklariert hat. Zu empfehlen ist es, Fotos vor und nach dem Umbau zu machen, damit die Art und der Umfang der Sanierung nachvollzogen werden können.

Die BKB-Steuerberatung ist ein einfacher Weg, das Beste aus der eigenen Steuersituation herauszuholen. Melden Sie sich jetzt unter 061 266 21 66 oder informieren Sie sich unter www.bkb.ch/Steuerberatung.

Gutschein CHF 100 für den BKB-Steuerservice



Jetzt Termin vereinbaren.

Wenn Sie als Privatkundin bzw. Privatkunde Ihre Steuererklärung zum ersten Mal durch uns erstellen lassen, kommen Sie in den Genuss von CHF 100 Rabatt. Nutzen Sie dieses attraktive Angebot. Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Termin bei einem unserer Steuerexpertinnen oder -experten und bringen Sie diesen Gutschein mit.

Rufen Sie uns an unter 061 266 21 66 oder vereinbaren Sie einen Termin via www.bkb.ch/termin

www.bkb.ch



Basler Kantonalbank



Lörracherstrasse 50
CH 4125 Riehen
Tel. +41 61 645 50 60
Fax +41 61 645 50 61
info@vitan.ch

Ihr kompetenter Partner für nationale und internationale Steuerfragen

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Mandanten vor allem im Verhältnis Schweiz - Deutschland in allen Fragestellungen optimal zu beraten.

Unsere Dienstleistungen für Sie

- Finanzbuchhaltung inklusive Jahresrechnung und Steuererklärungen
- Mehrwertsteuerabrechnungen
- Fiskalvertretung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen für natürliche Personen
- Beratung und Übernahme der oben genannten Arbeiten in sämtlichen grenzüberschreitenden Fällen sowie in speziellen Fragestellungen

www.vitan.ch

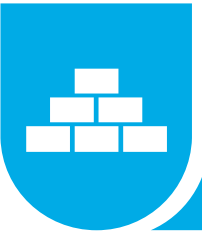
Ihre Immobilie ist eine wertvolle Anlage.

Wir kümmern uns darum.

DAHOMÉ
– IMMOBILIENTREUHAND –

Thomas Coerper
061 603 81 60
www.dahome.ch

Verwaltung • Stockwerkeigentum • Vermietung • Verkauf • Beratung



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Alpstäg-Kirmser, Adele, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60
Bürgenmeier-Wagner, Regina Gertrud, geb. 1945, von und in Riehen, Unholzgasse 8
Ersig-Pawlowsky, Ingeborg Maria, geb. 1937, von Riehen, Basel, in Riehen, Steingrubenweg 192
Lecoultre-Zosso, Denis Henri, geb. 1947, von Le Chenit VD, in Riehen, Aeussere Baselstr. 304
Pisan-Winterhalter, Gertrud Maria, geb. 1928, von Cham ZG, in Riehen, Inzlingerstr. 50
Prérot-Da Ronco, Marcel Germain, geb. 1932, von Le Noirmont JU, in Riehen, Rauracherstr. 111

Geburten Riehen

Bracher, Lea, Tochter des Bracher, Nikolaus Alexander Peter, von Riehen, Basel, und der Bracher, Tamara, von Riehen, Basel, in Riehen
Cupic, Gabriel, Sohn des Cupic, Andrija, aus Deutschland, und der Cupic, Marina, aus Deutschland, in Riehen
Hosch, Fynn Laurin, Sohn des Hosch, Florian Patrick, von Basel, und der Hosch, Dominique Nicole, von Seewen SO, in Riehen
Isufi, Lijan, Sohn des Isufi, Perparim, aus Deutschland, und der Isufi, Conchetta Catia, aus Italien, in Riehen
Jenny, Kian Jorin, Sohn des Jenny, Alain Aaron, von Basel, Wenslingen BL, und der Jenny, Patricia, von Glarus Süd GL, in Riehen
Lahrari, Alycia, Tochter des Lahrari, Si Cherif, von Algerien, und der Assas, Lynda, aus Algerien, in Riehen
Reichlin, Himary, Tochter des Reichlin, Raico, von Steinerberg SZ, und der Reichlin, Akane, aus Japan, in Riehen
Schwarze, Aaron David, Sohn des Schwarze, Sebastian Matthias, von Riehen, Nusshof BL, und der Schwarze, Eliane, von Riehen, Nusshof BL, in Riehen
Ström, Linus Erik Ake, Sohn des Ganz, Erik, von Zürich ZH, und der Ström, Mikaela Rut, aus Schweden, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Kilchgrundstrasse, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 5-5, Miteigentumsparzelle: 3077-0-1, 3077-0-5, Eigentum bisher, Putrino Immobilien AG, Muttentz BL, Eigentum neu, Monika Baudler-Klein, Riehen
Im finstern Boden 6, Riehen, Sektion: C, Parzelle: 2393, Eigentum bisher, Felix Albert Geiger, Bottmingen BL, Urs Richard Geiger, Basel, Eigentum neu, RIBAL AG, Basel
Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumsparzelle: 804-9, 804-12, Miteigentumsparzelle: 804-13-4, 804-13-5, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Marian Moens-Weenink, Riehen, Hendrik Cornelis Weenink, Riehen
Morystrasse 88, 90, 92, 94, Riehen, Kohlstieg 57, Riehen, Sektion: D, Stockwerkeigentumsparzelle: 677-2, 677-8, 677-11, Eigentum bisher, Andrea Turri, Riehen, Eigentum neu, Astirit Dervishaj, Basel
Gatternweg 42, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 312, Eigentum bisher, Bettina Irene Ragaz, Riehen, Anna Katharina Zwygart Müller, Riehen, Eigentum neu, Anna Katharina Zwygart Müller, Riehen
Inzlingerstrasse 185, Riehen, Sektion: RF, Parzelle: 143, 1307, Eigentum bisher, Peter Wirz, Riehen, Eigentum neu, Legnia AG, Riehen
Im finstern Boden 32, Riehen, Sektion: C, Parzelle: 2408, Eigentum bisher, Felix Albert Geiger, Bottmingen

Sozialdienste Riehen Bettingen im Rauracher

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 43 19
Öffnungszeiten:
Das Telefon ist in der Regel morgens von 9.00 bis 11.00 Uhr bedient. Sprechstunden und Hausbesuche nach Vereinbarung.
Kostenlose Information, Beratung und Begleitung bei persönlichen, finanziellen, administrativen und rechtlichen Fragen.

BL, Urs Richard Geiger, Basel, Eigentum neu, RIBAL AG, Basel
Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumsparzelle: 804-6, Miteigentumsparzelle: 804-13-3, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Özlem Ocak Arikan, Basel
Haselrain 71, Riehen, Sektion: RF, Parzelle: 1242, Eigentum bisher, René Schmidlin, Riehen, Lucien Schmidlin, Oberwil BL, Eigentum neu, Tamara Valk, Unterlunkhofen AG, Bernhard Valk, Unterlunkhofen AG
Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumsparzelle: 804-7, Miteigentumsparzelle: 804-13-1, 804-13-2, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Dariusz Jan Maliszewski, Basel, Mirella Maliszewski, Basel
Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumsparzelle: 804-4, Miteigentumsparzelle: 804-13-14, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Hans-Peter Kellerhals, Appenzell
Roggenstrasse 3, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1213, Eigentum bisher, Monika Stengele, Riehen, Peter Sylvester Stengele, Riehen, Eigentum neu, Kay Miriam Schmid, Riehen
Haselrain 20, 24, Riehen, Sektion: RF, Stockwerkeigentumsparzelle: 804-5, Miteigentumsparzelle: 804-13-11, 804-13-12, Eigentum bisher, RTR Projekte GmbH, Basel, Eigentum neu, Antonio Mercadante, Aesch BL
Mohrhaldenstrasse 200, Riehen, Sektion: RE, Parzelle: 880, Eigentum bisher, Andreas Stefan Müller, Riehen, Eigentum neu, Hobes AG, Rheinfelden AG

Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1–9)? Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.
Mehr unter:
www.riehen.ch/gesundheitsfonds

rat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Nomenklatur von Arealen, Wegen, Plätzen und Parkanlagen

Der Gemeinderat hat, gestützt auf § 22 Abs. 2 der Bau- und Planungsverordnung vom 19. Dezember 2000, nachfolgende Benennung beschlossen:

Ziegelgrubenweg
Fuss- und Veloweg vom Rüchligweg zum Landauerwegli gemäss der im Plan Nr. 306.04.001 vom 27. November 2019 grün markierten Fläche.

In Anwendung von § 39 Abs. 1 lit. c der Verordnung über die amtliche Vermessung (VOAV) vom 7. August 2012 hat die kantonale Nomenklaturkommission am 23. Dezember 2019 diese Benennung zustimmend zur Kenntnis genommen. Der provisorische Gemeinderatsbeschluss vom 3. Dezember 2019 ist damit definitiv.

Von diesem Beschluss sind keine privaten Liegenschaften betroffen.

Riehen, 22. Januar 2020

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Hansjörg Wilde
Die Generalsekretärin: Sandra Tessarini

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. Januar 2020 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

PET-Entsorgung beim Dorfladen
In der PET-Sammlung dürfen ausschliesslich PET-Getränkeflaschen entsorgt werden. Alles andere gehört nicht in die PET-Sammelcontainer. Das ist wichtig, damit aus alten PET-Getränkeflaschen wieder neue hergestellt werden können. Das Sammelgut muss daher nahezu vollständig rein sein, das heisst frei von anderen Verpackungen.

Leider landen im PET-Sammelcontainer beim Dorfladen immer mehr Fremdstoffe wie Folien, Joghurtbecher oder Plastikflaschen für Milch oder Shampoo. Diese stören den Recycling-prozess und gefährden den ökologischen Flaschenkreislauf.
Bitte helfen Sie mit, die Sammelqualität von PET zu verbessern. Danke, wenn Sie allfällige Kunststoffflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel sowie PE-Flaschen für Milch und Rahm bei den Filialen von Coop und Migros in die entsprechenden Entsorgungsbehälter werfen.







GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



Abwarten und Tee trinken

Warum Geduld oft eine gute Medizin ist



Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit

Dr. med. Thomas Steffen,
Kantonsarzt, Leiter
Medizinische Dienste Basel-Stadt

Mittwoch, 5. Februar
14.30 Uhr. Freier Eintritt

Gesundheitsdepartement
Basel-Stadt, Malzgasse 30,
4052 Basel
Diverse Trams und
Bus 37, 80, 81,
Haltestelle Aeschenplatz

www.gesundheit.bs.ch

Forum 55+ Basel-Stadt
Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.riehen.ch



Hallenbad Wasserstelzen

HERBST- BIS FRÜHJAHRSFERIEN

ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag: 18.30 bis 21 Uhr; Samstag: 10 bis 14 Uhr und Sonntag 10 bis 13.30 Uhr und 14.15 bis 17 Uhr
In den Schulferien und an Feiertagen geschlossen

EINTRITTSPREISE:
Kinder bis 6 Jahre: CHF 1.50
Schüler / Studenten (6 bis 25 Jahre): CHF 2
Erwachsene CHF 4

Hallenbad Wasserstelzen
Wasserstelzenweg 15, 4125 Riehen

RIEHEN
LEBENS KULTUR



Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Frühjahr wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 6. März 2020 bestellt und im Laufe des Frühlings in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über <http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

RZ054494



Deutsch in Riehen 2020

Deutsch für den Alltag

Niveau A1
Start: 28. Januar 2020
Dienstag 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Niveau A2
Start: 29. Januar 2020
Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Niveau B1
Start: 28. Januar 2020
Dienstag 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Niveau B2
Start: 29. Januar 2020
Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Einstieg jederzeit möglich!
Kosten pro Kurs: **CHF 330.–**
Dauer: jeweils **15 Wochen**
Auskunft/Anmeldung:
Verein „Miteinander vorwärts“, Kornfeldstrasse 52, 4125 Riehen
Telefon: 078 845 95 79
www.deutsch-sprechen.ch
info@deutsch-sprechen.ch

Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.

RZ054493



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Informatiker/Informatikerin
Pensum: 80-100%
Stellenantritt per sofort befristet

Lohnbuchhalter/Lohnbuchhalterin
Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.03.2020

Leitung Zentralsekretariat
Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.04.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ054493

Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen, Tel. 061 641 55 48, www.hausdervereine.ch

Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich vorzüglich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

Verschiedene Räumlichkeiten:
Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankettbestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Co-Schulleitungen
Pensum: je ca. 80%
Stellenantritt per 01.08.2020

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe
Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson für Logopädie
Pensum: ca. 60-70%
Stellenantritt: ab März 2020 bis 30.09.2020

Schulische/n Heilpädagogin/en
Pensum: ca. 50-60%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Vorpraktikanten
Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.08.2020

Primarlehrperson (feste Springer)
Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ054493

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung (Springer/in)
Pensum: ca. 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: per 01.08.2020

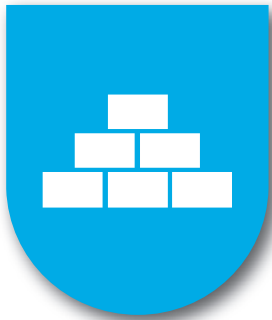
Fachperson Betreuung
Pensum: ca. 55-60%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Praktikanten
Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ054493

Das Gewerbe in der Region



Riehen – immer eine gute Adresse

Henz Delikatessen: Fleisch in Topqualität und vieles mehr



lov. Wer in Riehen ein gutes Stück Fleisch kaufen will, kommt nicht an Henz Delikatessen vorbei. Seit nunmehr 19 Jahren ist der Laden an der Schmiedgasse 10, also im Herzen Riehens, Synonym für höchste Qualität und vorzügliche Bedienung. Der Leiter des Fachgeschäfts, Rolf Henz, hat sich über die Jahre einen ausgezeichneten Ruf unter Besseresern erarbeitet. Neben vielen Spezialitäten hat vor allem seine exquisite Fleischtheke einen starken Beitrag zu diesem Ruf geleistet.

Regionale Produkte sind das Erfolgsrezept von Henz Delikatessen

Wenn man weiss, dass sein Fleisch von Fleisch und Wurstwaren Jenzer kommt – der ersten Adresse, wenn es um das beste Fleisch der Region geht –, überrascht das kaum. Das ganze Sortiment von Fleisch und Würsten ist in Natura-Qualität, sprich aus besonders artgerechter, regionaler Tierhaltung. Bei Henz Delikatessen gibt es ausser dem Fleisch auch andere lokale und regionale Produkte, die einen Besuch im Laden lohnenswert machen. Zum Beispiel 50 Sorten Rohmilchkäse, Unser Bier und Ueli Bier, Riehener Weine oder Bio-Eier vom Hof Maienbühl. Diverse Geschenkartikel runden das Sortiment ab.

Doch zurück zum Fleisch. Wenn Sie sich jetzt fragen, was die Henz-Produkte denn so besonders macht, dann müssen Sie sich nur die folgenden drei Punkte zu Gemüte führen. Sie umfassen die Philosophie von Henz Delikatessen und Jenzer Fleisch und Feinkost:

- Das Ziel ist, mit Freude natürliches Fleisch verkaufen zu können und nicht nach jedem Fleischskandal nach Ausreden suchen zu müssen.

- Sie garantieren, dass das Fleisch von Tieren aus besonders artgerechter Tierhaltung stammt. Die Fleischqualität verbessert sich damit merklich.
- Der Einkauf erfolgt möglichst in der Nordwestschweiz, damit die Transportzeiten auf das absolute Minimum reduziert werden. So ist auch der direkte Kontakt zum Bauern möglich.

Seit Februar 2017 ist Henz Delikatessen mit einer zweiten Filiale auch in Laufen präsent. Neben den beiden Spezialitäten-Fachgeschäften betreibt das Familienunternehmen aber auch Partyservice und bietet Engros-Lieferungen an. Wie man sieht, gibt es unzählige Gründe, bei Henz Delikatessen im Dorfzentrum persönlich vorbeizugehen und sich vom vielfältigen Angebot begeistern zu lassen. Sie werden es nicht bereuen!



Henz Delikatessen

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen, Telefon 061 643 07 77

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8–12.30 Uhr und 14–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16 Uhr durchgehend



*Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service*

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Machen Sie sich eine
Freude – mit einem
gepflegten Garten.



Andreas Wenk

www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

frei**optik**.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601



Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribiglos.ch



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für
alle Fälle

NEU Jetzt auch in Riehen!

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/Umbauten
- Elektroplanung



Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG

Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik

Fürfeldstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch



Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose

Heimberatung

Vorhänge

Plisse

Rollo

Insektenschutz

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

Inserieren
bringt Erfolg!

inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

10 mal pro Jahr für Fr. 222.–
pro Erscheinung

MUSEUMSNACHT Performances und Workshops im Kunst Raum Riehen und der Fondation Beyeler

Wohlklingende und schräge Töne inmitten der Kunst



Workshop «Tape Art» – in der Fondation Beyeler werden mit endlos langen Klebebändern bunte Fantasieräume erschaffen.



Im Rahmen von Lynsey Peisingers Workshop «Das singende Museum» schreitet ein singender Chor durch die Ausstellungsräume.

rs. Es waren ganz gegensätzliche (Klang-)Welten, die sich am Freitag vergangener Woche im Rahmen der Museumsnacht in der Fondation Beyeler einerseits und im Kunst Raum Riehen andererseits erleben liessen. In der Fondation sorgte ein in langen Reihen singend durch die Ausstellungsräume schreitender, vielstimmiger Chor für ganz neue Raumerlebnisse. Wie sich im grossen Saal mit allen von der Decke herabhängenden Kunstwerken die Teilnehmenden von Lynsey Peisingers Workshop «Das singende Museum» mit dem Publikum mischten, die Stimmen von überall her und nirgends kamen, war faszinie-

rend und wirkte wohligh beruhigend. Und erweiterte die am kommenden Sonntag zu Ende gehende Sonderausstellung «Resonating Spaces» um eine weitere, beeindruckende Dimension.

Im Kunst Raum Riehen war es der in der dortigen Regionale-Ausstellung vertretene Künstler Till Langschie, der eigens für die Museumsnacht ein Gummiboot mit Fernsehbildschirm aufgestellt hatte, auf welchem allherhand Adaptionen und Verballhornungen der berühmten Schiffbug-Szene mit Kate Winslet und Leonardo DiCaprio aus dem Film «Titanic» zu sehen waren. Als Performance stellte sich Till Langschie ins Boot und besang

viermal hintereinander in schräg-kitschiger Art ein immer wieder neu hervorgeholtes und «in die Fluten» geworfenes Herz am Halskettchen mit dem weltbekannten «My Heart will go on»-Song. Das Publikum lauschte amüsiert, sang mit, lief kopfschüttelnd davon, fühlte sich neugierig angezogen und wartete gespannt, ob dem soeben geworfenen nochmals ein neues Herz folgen würde.

Aufregung hatte es im Kunst Raum Riehen gegeben, als am Veranstaltungstag bekannt geworden war, dass die Sängerin Jasmin Albash wegen Krankheit nicht würde auftreten können. In aller Eile konnte mit der Basler

Pop-Preis-Trägerin 2011, Anna Aaron, ein angemessener Ersatz gefunden werden. Anna Aaron trug ihre von sphärischen Sologesängen und elektronischem Soundteppich geprägte neue Musik in mehreren Auftritten vor. Wie in der Fondation Beyeler, war auch im Kunst Raum Riehen auffällig viel junges Publikum unterwegs. Verschiedene Workshops in beiden Kunsthäusern zogen auch Kinder und Jugendliche in ihren Bann.

Mit von der Partie an der diesjährigen Museumsnacht war wie gewohnt die Sammlung Friedhof Hörnli mit Grabmachermeister Peter Galler. Nicht dabei war hingegen diesmal

wegen der baldigen vorübergehenden Schliessung das vor dem Umbau stehende Spielzeugmuseum Riehen.

In einer Medienmitteilung zieht das Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt ein positives Fazit zur 20. Basler Museumsnacht, an der sich insgesamt 38 Museen und Kunstinstitutionen beteiligt hatten. Zwischen 18 Uhr und 1 Uhr seien 105'511 Eintritte gezählt worden, rund acht Prozent weniger als im Rekordjahr 2019. Insgesamt zogen an der Museumsnacht rund 35'000 Personen durch die Nacht. Zahlreiche Extrabusse verbanden die verschiedenen teilnehmenden Institutionen miteinander.



Viele Leute unterwegs vor dem Eingangsbereich des Kunst Raum Riehen, unter den darüber hängenden Kunstobjekten von Tobias Rehberger.



Skulpturen-Workshop mit Rebekka Moser im Kunst Raum Riehen.



Gemeinsames Klöpferbräteln an der Feuerschale vor dem Eingang zum Kunst Raum Riehen.

Fotos: Philippe Jaquet

E-VOTING Loris Aeberli bewirbt sich um Openair-Auftritt

Skip will auf den Gurten

rs. Seit rund eineinhalb Jahren setzt der junge Riehener Loris Aeberli voll auf die Karte Musik. Unter dem Künstlernamen Skip rappt er in seinem Dialekt zu Reggae-Rhythmen und hat es im Jahr 2018 mit seiner EP «24/7» auf Platz 14 der Schweizer Hitparade geschafft. Das Stück «Kensch Du?» aus dieser EP gefiel der Schweizer Reggae-Korypäe Lukie Wyniger so gut, dass er sie im Radio spielte und Skip ans Cypher-Festival der besten Schweizer Rapper brachte. Erstmals auf sich aufmerksam gemacht hatte Skip im Jahr 2013 mit einem Video, in welchem er im roten Königsmantel fünfteilige Reimketten von sich gab. Inzwischen ist Skip Teil des Basler Rap-Labels «Dritte Stock Records».

Gegenwärtig nimmt Skip am Contest um einen von vier Auftritten am Gurten-Festival teil. Das Openair auf dem Berner Hausberg, das jeweils an vier Tagen mitten im Juli über die Bühne geht, gehört zu den grossen Schweizer Sommerfestivals mit täglich bis zu 20'000 Besucherinnen und Besuchern. Vier Bands aus diesem Contest spielen auf der Waldbühne, der dritten Bühne des Festivals, wo ausschliesslich Schweizer Bands auftreten.

Für das Voting haben sich über hundert Bands registriert. Skip belegte am 22. Januar Zwischenrang fünf. Die ersten zwei des Votings qualifizieren sich direkt für einen Live-



Foto: Flysensation

Contest, der am 7. März in der Mühle Hunziken stattfindet, vier weitere Bands werden von einer Fachjury für den Live-Contest nominiert. Bei diesem Live-Contest werden vier Gurten-Auftritte vergeben sowie ein «Ticket to Cruise» – diese Band wird im September zusammen mit Grösen wie Uriah Heep, Sister Sledge, Philipp Fankhauser, Sina und Kunz auf Tour gehen dürfen.

Das Voting findet auf einer Internet-Plattform statt (der Link für Skip lautet https://waldbuehne.ch/bands/detail/?band_id=b2a3b16d-cf93-45b4-859e-6962a24b3781). Beim Voting muss eine E-Mail-Adresse eingegeben werden, erst nach der Bestätigung der Antwort-E-Mail ist die Stimme gültig. Die Abstimmung läuft bis am Dienstag, 4. Februar, um 8 Uhr.

BILANZ Erfolgreiches 2019 für Riehener Kunstmuseum

Spitzenjahr für die Fondation Beyeler

rz. Die Fondation Beyeler schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis für das Jahr 2019 ab: Insgesamt 437'000 Besucher zählte das Riehener Museum während des gesamten Jahres. Die Ausstellung «Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode» habe gleich zu Beginn für einen hervorragenden Jahresstart gesorgt, schreibt das Museum. Die Zahlen der zeitgenössischen Ausstellungen «Rudolf Stingel» und «Resonating Spaces» seien im Rahmen der Erwartungen gelegen. Das vergangene Jahr geht damit als dritterfolgreichstes in die Geschichte der Fondation Beyeler ein, die auch weiterhin das meistbesuchte Kunstmuseum der Schweiz bleibt.

Ein weiterer Höhepunkt stellte Ende August die Rückkehr in die Region eindrucksvoller Gemälde von Paul Cézanne, Edgar Degas, Paul Gauguin, Vincent van Gogh, Ferdinand Hodler, Édouard Manet, Claude Monet, Pablo Picasso, Camille Pissarro und Auguste Renoir der renommierten Sammlung Rudolf Staechelin dar. Die Bilder werden fortan in die periodisch wechselnden Sammlungspräsentationen der Fondation integriert und bleiben damit öffentlich zugänglich.

2019 wurden 50 öffentliche Kulturveranstaltungen durchgeführt. Neben dem beliebten Begleitprogramm zu den Ausstellungen waren insbesondere zwei Eigenproduktionen besondere Höhepunkte: Die Soundinstallation von Antony Genn & Band,

die über zwei Tage während der Ausstellung «Rudolf Stingel» viele Besucher akustisch in ihren Bann zog, sowie die Tanzkompanie Wayne McGregor, die im Wechselspiel von Körper und Raum in den Ausstellungsräumen von «Resonating Spaces» performte. Ein musikalisches Highlight war auch das akustische Konzert von Genesis-Urgestein Steve Hackett, der frühe Songs der englischen Rockband sowie Eigenkompositionen zum Besten gab.

Der Leihverkehr vermittelt einen Eindruck vom intensiven Austausch mit bedeutenden Museen und Privatsammlungen auf nationaler wie internationaler Ebene. 413 Werke von 97 Leihgebern aus zehn Ländern fanden im letzten Jahr den Weg in die Fondation Beyeler. Umgekehrt wurden 89 Werke aus der eigenen Sammlung an internationale Museen ausgeliehen, darunter zehn Werke von Lucas Arruda an das Museum Fridericianum in Kassel sowie sieben Werke von Alberto Giacometti an das Museo Nacional del Prado in Madrid. Weitere prominente Leihgaben-Empfänger waren unter anderem das Centre Pompidou und das Musée d'Orsay in Paris, das Fine Arts Museums of San Francisco sowie die Tate Modern in London.

Per Ende 2019 waren in der Fondation Beyeler insgesamt 206 Mitarbeitende (inklusive ISS Facility Services) aus 15 Nationen beschäftigt.

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten.
Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

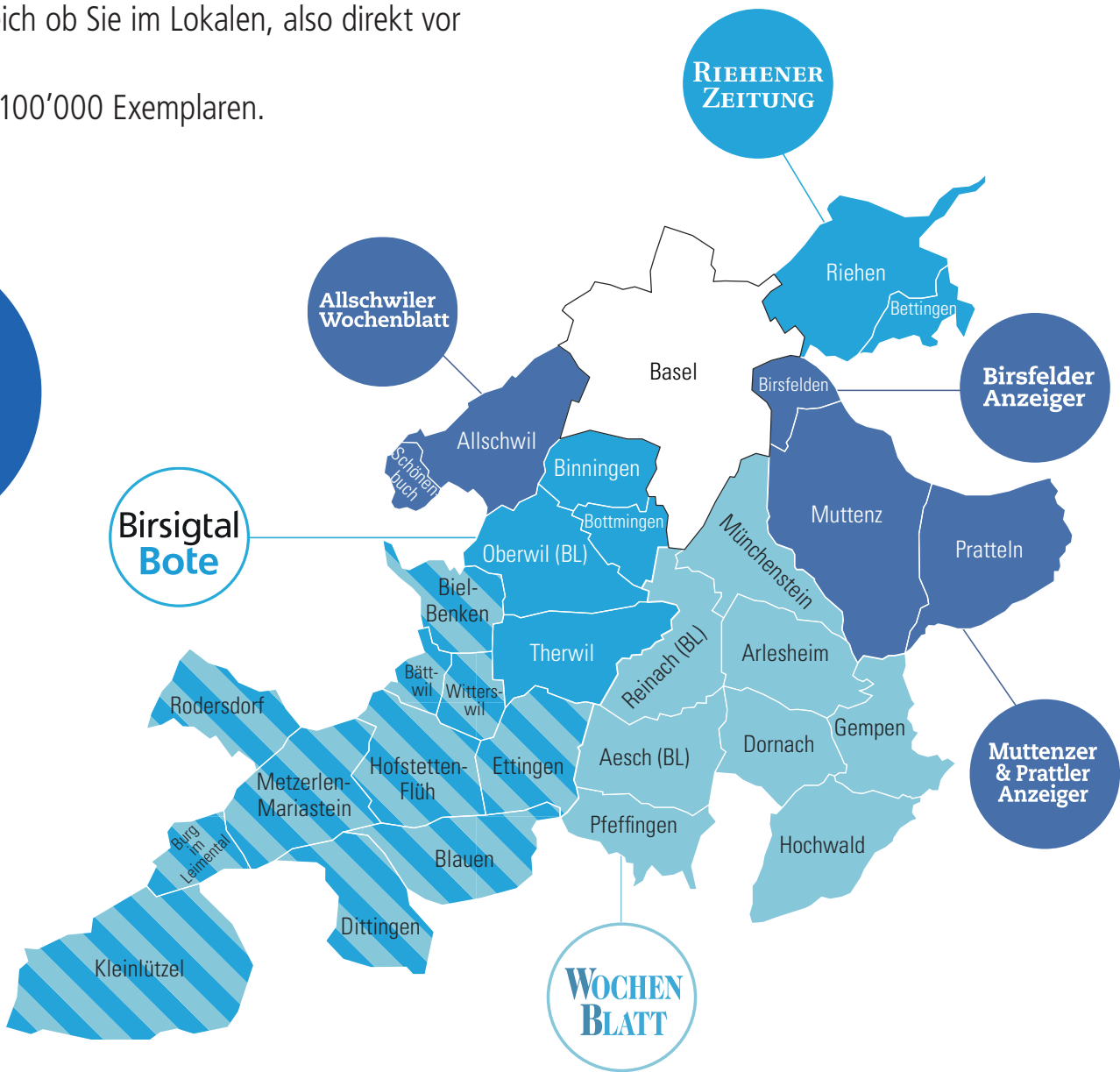
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

100%
Haushalts-
abdeckung

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

reinhardt

DEUTSCH
UND
ENGLISCH

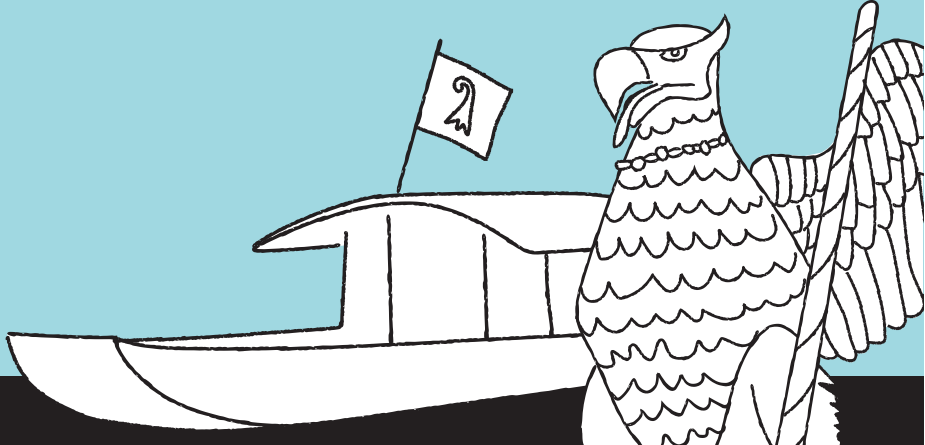


BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.

Stephan Rüdisühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps
134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Wärmepumpen als einfache und nachhaltige Lösung

Der Kanton Basel-Stadt hat ehrgeizige Ziele zur Dekarbonisierung. So ist der Verzicht auf fossile Energieträger zur Raumheizung seit 2017 Gesetz. Eine fällige Heizungssanierung muss für Hauseigentümer nicht viel Aufwand bedeuten. Denn mit dem richtigen Partner geht es einfach: Planung, Installation, Betrieb und Finanzierung gibt es aus einer Hand. Das Ehepaar Davoglio aus Riehen ist überzeugt von der «Wärmebox» von IWB als Komplettlösung.

Mit dem Erwerb einer neuen Unterkunft steht oftmals ein Umbau bevor. So erlebten es auch Fernanda und Douglas Davoglio, als sie nach langem Suchen ein rund 60 Jahre altes Haus in Riehen kauften. Das neue Eigenheim bestach durch seine Lage, doch war auch klar: Eine Modernisierung muss erfolgen. Die Vision eines modernen und energieunabhängigen Hauses war geboren.

Ein Haus verändert sich

«Wir sind beide sehr begeistert von nachhaltigen Technologien», erklärt Douglas Davoglio, «deshalb ist es uns wichtig, in eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung zu investieren». So entstanden drei Projekte in ihrem Eigenheim.

Das erste begann bereits vor dem Einzug mit einer grundlegenden Renovation des Innenbereichs. Als nächstes wurden im Zuge einer energetischen Sanierung alle Fenster ausgetauscht und eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Das dritte Projekt widmete sich der Wärmeversorgung, denn die bestehende Ölheizung war dem Ehepaar schon beim Einzug ein Dorn im Auge.



Douglas und Fernanda Davoglio sind rundum zufrieden mit ihrer Wärmebox. Foto: Simon Havlik

Verschiedene Möglichkeiten wurden durchgespielt – am Ende fiel die Entscheidung auf die Wärmebox von IWB, umgesetzt mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Ein Grund für die Wahl war die Art der Projektentwicklung mit nur einem Ansprechpartner, der sich um sämtliche Belange kümmert. Hinzu kam der hohe Innovationsgrad der Anlage. Denn die Wärmebox-Lösung hat das Potenzial, die hohen Ambitionen der Davoglios in Zukunft vollständig umzusetzen: künftig den selbst produzierten Solarstrom für den Betrieb der Wärmepumpe nutzen zu können.

Installation der Wärmepumpe

Der Startschuss für die Arbeiten fiel Ende Mai 2018. Lediglich zwei Wochen brauchte es, um die alte Ölheizung auszubauen und die neue Wärmepumpe inklusive Verdampfer sowie Heizungs- und Warmwasserspeicher zu installieren. Als Besonderheit erhielt der Verdampfer der Wärmepumpe eine grüne Lackierung – passend zur Gartenumgebung. Besonders schätzte Douglas Davoglio die unkomplizierte Kommunikation mit IWB während den Arbeiten. «Wenn ich eine Frage oder ein Anliegen hatte, hat man sich sofort darum gekümmert.»

Vertrauen und Leidenschaft

«Ich habe grosses Vertrauen in IWB als Partner und mit meinem Berater von IWB verband mich von Anfang an die grosse Leidenschaft für ein energieunabhängiges Haus», so Douglas Davoglio rückblickend. Das Angebot, vorgängig eine Referenzanlage zu besuchen und einen Eindruck davon zu bekommen, wie so etwas aussieht und sich anhört, unterstützte die Entscheidung damals ebenfalls.

Die Komplettlösung Wärmebox überzeugt: Von der Planung über Installation und Betrieb bis hin zur Finanzierung läuft alles über IWB, sodass kein zusätzlicher Koordinationsaufwand anfällt. Die Investition habe sich gelohnt. Davoglios fühlen sich wohl mit dieser kombinierten und nachhaltigen Lösung. Das Haus sei schliesslich ein Teil ihrer Familie. Und gleichzeitig leisten sie damit einen Beitrag an die Umwelt.

Funktion der Wärmepumpe

Eine Wärmepumpe transformiert mittels elektrischer Energie Wärme von einem niedrigen Temperaturniveau auf ein höheres Temperaturniveau. Wärme wird zu 75 Prozent aus der Umgebung – durch Luft, Wasser oder Erdwärme – gewonnen. Zusätzlich wird 25 Prozent an elektrischer Energie zugeführt, anschliessend wird die Wärme im Wohnbereich verteilt.

Die Funktionsweise basiert auf dem gleichen Prinzip wie bei einem Kühlschrank, sie läuft lediglich umgekehrt. Wärmepumpen können problemlos in urbanen Gebieten installiert werden. Voraussetzung sind jedoch Abklärung und Planung. Wärmepumpen haben einen Geräuschpegel von 47 bis 57 Dezibel. Dies entspricht in etwa der Lautstärke eines Kühlschranks oder eines normalen Gesprächs. IWB

Bewilligungsbefreiung

Seit dem 9. Januar 2020 ist für das Aufstellen von Wärmepumpen in Innenräumen keine Bewilligung mehr nötig und im Aussenraum besteht nur noch eine Meldepflicht. Anlagen im Aussenraum, die die Abmessung von 100x160x70 Zentimeter nicht überschreiten, gut in die Umgebung eingebettet sind und die Lärmschutzvoraussetzungen erfüllen, bedürfen lediglich einer Meldung. Ein grosser Teil der heute verwendeten Aussenanlagen erfüllt diese Voraussetzungen. Eine noch

umfassendere Liberalisierung im Aussenraum wird gemäss einer Medienmitteilung des Bau- und Gastgewerbeinspektorats vom 8. Januar 2020 auf Basis der Erfahrungen im ersten Halbjahr 2020 geprüft.

Kunden, die sich für die Wärmebox von IWB entscheiden, müssen sich über Bewilligungen keine Gedanken machen. IWB kümmert sich um sämtliche Gesuche und die nötigen Formulare, welche im Zusammenhang mit dem Heizungsersatz stehen. IWB

Wärmenutzung mittels Wärmepumpe und 150 Erdkörben

Ein Grossteil der gemeindeeigenen Liegenschaften wird bereits heute mit Heizwärme aus erneuerbaren Energien versorgt. Die Gemeinde setzt sich zum Ziel, diesen Anteil laufend zu erhöhen. Vor knapp einem Jahr, am 27. Februar 2019, hat der Einwohnerrat dem Projekt in zur umfassenden Sanierung der Haustechnik und der Haupträumlichkeiten der Reithalle Wenkenpark im Umfang von 2,535 Millionen Franken zugestimmt. Darin enthalten ist der Austausch der bestehenden Ölheizung, welche ihr Lebensende erreicht hat.

Ursprünglich angedacht war, dass mit einer Erdsondenanlage Erdwärme als Energieträger genutzt werden soll. Eine Testbohrung hat jedoch gezeigt, dass der Untergrund gipshaltig ist. Es bestünde also das Risiko, dass durch die Reaktion von Gipsschichten mit Wasser Erhebungen und Absenkungen des Terrains hervorgerufen würden. Es wurde nach alternativen Lösungen gesucht. Aus einer Variantenevaluation ging die Lösung «Wärmepumpe mit Erdkörben» für Heizung und Kühlung hervor.

Das System bietet ebenfalls die Möglichkeit der regenerativen Nutzung von Erdwärme und stellt eine Sonderbaumform der horizontalen Erdwärmekollektoren dar. Erdwärmekörbe kommen zum Einsatz, wenn Erdsondenbohrungen aus geohydrologischen Gründen nicht möglich sind. Eine im Heizbetrieb zirkulierende Sole (Wasser-Glykolgemisch) im Erdwärmekorb extrahiert Wärme aus dem Erdreich. Mithilfe einer Wärmepumpe wird diese dann auf die gewünschte Heiztemperatur angehoben.



Erdkörbe vor dem Einbau, während dem Einbau und nach dem Einbau.

Anders als bei der ursprünglich angedachten Erdsondenlösung, ist bei diesem System der Flächenbedarf allerdings um einiges grösser. Aufgrund der grosszügigen Freiflächen im Wen-



kenpark ist ein Feld mit 150 Erdkörben realisierbar. Bei der Festlegung der Bohrfläche sind Bäume im weiteren Umfeld der Installation berücksichtigt. Unumgänglich ist jedoch, dass



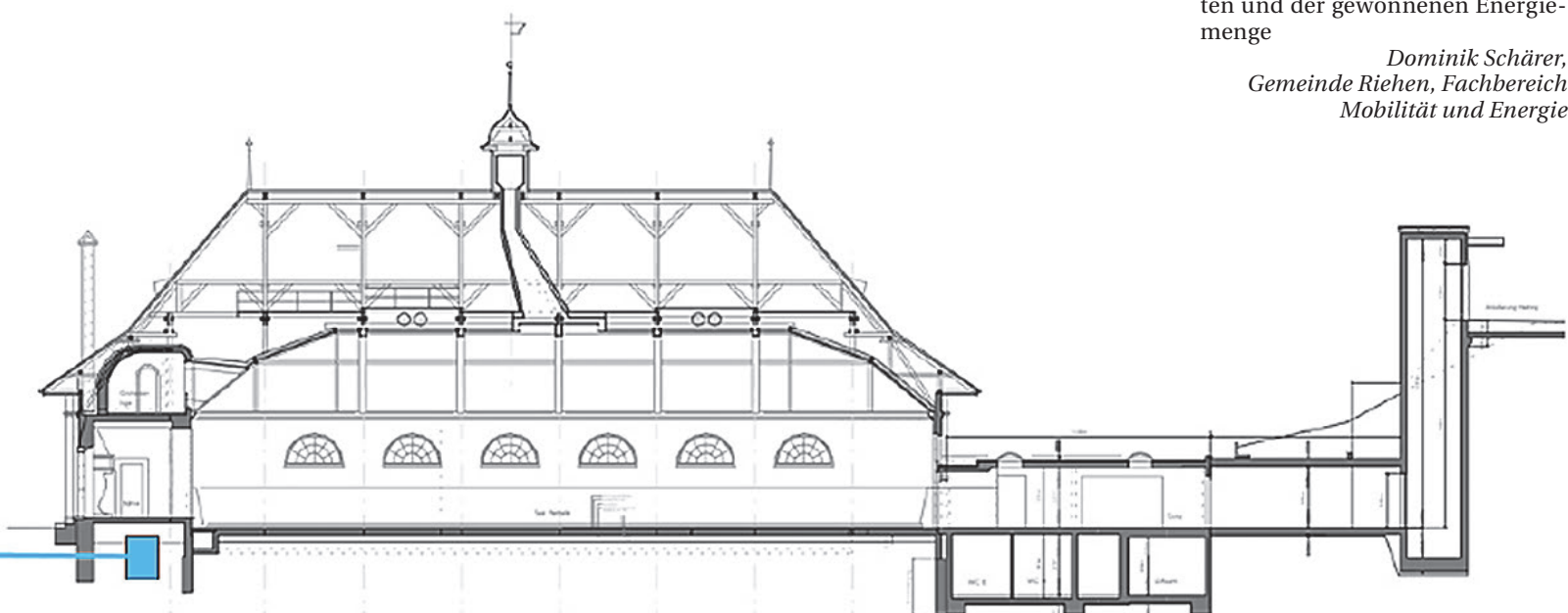
Fotos: zVg Gemeinde Riehen

nach den Arbeiten die Rasenfläche komplett ersetzt wird. Im Betrieb sind keine Unannehmlichkeiten zu erwarten. Probleme für den Rasenwuchs sind bei Erdkörben nicht bekannt.

Durch die projektierte Anlage kann der Energieverbrauch stark reduziert und der Betrieb effizient auf die Nutzung abgestimmt werden. Dank der Wärmepumpe werden die Ressourcen ökologisch und ökonomisch optimal eingesetzt. Ein weiteres Plus der Anlage ist, dass diese im Sommer zur Kühlung genutzt werden kann. Es wurde also eine Lösung gewählt, welche einem nachhaltigen Energiekonzept entspricht. Insbesondere die folgenden Punkte überzeugen:

- Erdwärme ist ein erneuerbarer und CO₂-neutraler Energieträger
- Heizen und Kühlen ist mit der gleichen Energiequelle möglich
- Keine Abhängigkeit von externen Energielieferanten
- Minimaler Platzbedarf für die Wärmeerzeugung im Gebäude
- Keine Schadstoffemissionen
- Gerechnet auf eine Nutzungsdauer von 20 Jahren ergibt sich ein günstiges Verhältnis zwischen Vollkosten und der gewonnenen Energiemenge

Dominik Schärer,
Gemeinde Riehen, Fachbereich
Mobilität und Energie



Das Prinzip Erdkörbe mit Wärmepumpe am Beispiel der Reithalle Wenkenhof.

Abbildung: zVg Gemeinde Riehen

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE
BETTINGEN



ALLIANZGEBETSWOCH «Shalom – Frieden» lautete das diesjährige Motto

Eine Woche für den Frieden gebetet



Die Band des Gemeinschaftshauses Moosrain spielt an den Gebetsabenden.

Foto: Sr. Karin Tanner

Seit über 170 Jahren besteht die Evangelische Allianz weltweit. Es ist ein Zusammenschluss evangelischer Landes- und Freikirchen, christlicher Werke und Organisationen. So wie Riehen und Bettingen eine Sektion bilden, gibt es 70 weitere Sektionen in der ganzen Schweiz. Jedes Jahr treffen sie sich in der zweiten Januarwoche zu Gottesdiensten und Gebet. Das Motto der diesjährigen Allianzgebetswoche war «Shalom – Frieden».

Das Thema des Eröffnungsgottesdienstes am 12. Januar in der vollen Dorfkirche war «Frieden mit Gott». Die unbequeme Frage des Theologen Dave Brander rüttelte auf: «Kann man mit Gott leben und trotzdem mit ihm unversöhnt sein?» Er ermutigte Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften, «Shalom-Räume» für Menschen zu sein. Orte, an denen die Menschen Frieden mit Gott und untereinander erleben können.

Das Miteinander eines Allianzgottesdienstes war wiederum sichtbar. Personen aus dem Diakonissenhaus, dem Gemeinschaftshaus Moosrain, der Prisma-Schulen, der Regio-Gemeinde, der Freien Evangelischen Gemeinde und der Dorfkirche gestalteten den Gottesdienst. Die Kollekte wurde für ein konkretes Friedensprojekt in Israel gesammelt: Die Organisation AMZI (Arbeitsgemeinschaft

für das messianische Zeugnis an Israel) setzt sich für den Frieden und die Versöhnung zwischen Juden und Araber ein.

Gastgeberin der Gebetsabende war dieses Jahr die Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Von Montag bis Freitag wurden die Gebetsabende von unterschiedlichen Menschen und Werken geleitet. Zu den jeweiligen Tages-themen – «Frieden mit sich selber», «Frieden mit der Familie», «Frieden mit Mitchristen», «Frieden mit Autoritäten», «Frieden mit der Schöpfung» – gab es einen Kurzinput, der dem Abend eine ganz persönliche Note gab. Die Präsidentin der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen, Lea Schwyer, rundete den Abend jeweils mit einem passenden Grusswort ab, durch das man die örtliche Allianz besser kennenlernte. Am Freitagabend wurde nicht nur um Frieden gebetet, sondern Gott in besonderer Weise im Lied angebetet, sichtbar in seiner wunderbaren Schöpfung und in seinem Wort.

Erschwerter Zugang zum Haus der Stille

Am Mittwochnachmittag luden die Chrischona-Diakonissen zu einem Gebetsnachmittag ins Haus der Stille auf St. Chrischona ein. Bei diesem «Gebetsnachmittag 50+» musste zuerst ein praktischer Härtestest bestan-

den werden, denn der Zugang zum Haus der Stille ist momentan wegen des Baus des Mehrgenerationen-wohnparks eine grosse Baustelle mit Schnitzelweg, Brücken und unebenen Wegen. Doch dies hinderte die ältere Generation nicht, am Anlass teilzunehmen. So beteten die Anwesenden eine Stunde lang intensiv für «Shalom» – und tauschten sich danach bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich aus.

Dieses Jahr endete die Allianzgebetswoche nicht wie gewohnt am Freitag. Am vergangenen Sonntagabend nämlich feierte die Jugendallianz mit der Kirche St. Franziskus einen «Shalom-Gottesdienst» in der Kornfeldkirche (siehe Artikel auf dieser Seite). Der Abschluss der Allianzgebetswoche war also verbunden mit dem Start der Einheitswoche der Christen.

«Shalom – Frieden»: Ist dieser nun nach dieser Woche da, weil intensiv dafür gebetet wurde? Haben wir nun mehr Frieden auf Erden als vorher? Eine endgültige Antwort darauf zu geben, ist schwierig. Doch wer an einem dieser Anlässe teilgenommen hat, hat etwas von diesem Frieden gespürt und wird weiterhin für diesen beten und sich dafür einsetzen.

Lea Schwyer,
Präsidentin Evangelische Allianz
Riehen-Bettingen

KORNFELDKIRCHE Ökumenischer Jugendgottesdienst mit Liedern, Gebeten und Predigt

Jugend feierte christliche Einheit

Am letzten Sonntag trug sich in der Kornfeldkirche etwas Geschichtsträchtiges zu: Die evangelische Jugendallianz feierte gemeinsam mit der katholischen Jugend St. Franziskus den ökumenischen Jugendgottesdienst «Shalom». So wurde die christliche Einheit trotz der Verschiedenheit der Frömmigkeitshintergründe eindrücklich und bewegend vollzogen.

Reformierte, Freikirchler und Katholiken versammelten sich um denjenigen, der uns alle verbindet, uns zu sich ruft, Jesus Christus. In diesem Sinne wurde auf der Ebene der Jugend die ökumenische Woche der Grosskirchen mit der Allianzgebetswoche verbunden. Wichtiger als die strukturellen Besonderheiten war der Anlass an sich, der sich durch Vielfältigkeit, Offenheit für das Wirken des Heiligen Geistes und ein betörendes Engagement jugendlicher und junggebliebener Ehrenamtlicher auszeichnete.

Um die 80 Jugendliche und Junggebliebene versammelten sich, um sich gemeinsam auf den Weg des christlichen «Shaloms» zu machen. Ein berührendes Worship-Kollektiv unter der Leitung von Hanna Kasper durchwob den Gottesdienst mit tiefschürfenden Anbetungsliedern, welche durch die technischen Raffinessen Thomas Morgenthalers und Jürg Freis unterstützt und verstärkt wurden. Nebst einer Begrüssung durch Silas Deutscher und Gebeten von Maya und Ramona Frei, ermutigte Johnny Diermann die Anwesenden, sich nicht von schönen Bildern in die Irre führen zu lassen. Denn den Frieden Jesu brauche es nicht dort, wo es keine Probleme und keine Kämpfe gebe, sondern dort, wo es stürme und rüttle.

Zur Illustration präsentierte Diermann ein Kissen und erzählte die Geschichte von der Überfahrt Jesu und seiner «Jungs» über den See Genezareth.



Das Team der ökumenischen Jugendallianz freut sich über den Anlass. Foto: zvg

reth. Das Schlafen Jesu angesichts der Bedrohungen sei für uns Menschen zugleich Provokation und tiefster Trost, denn es gehe Jesus um «e Friede wo nit in dere Wält z finde isch». Mit diesem Frieden wolle Gott Menschen beschenken, die nicht perfekt seien, sondern die um ihre Grenzen und Nöte wüssten. Damaris Thalmann vermochte es, mit ihrem anschliessenden «action step» die Anwesenden auch zur Vertiefung des Gehörten anzuleiten. So konnten Gebete formuliert sowie Friedenswünsche und -pläne geschmiedet werden.

- «Ich wurde eingeladen und bin deswegen hier. Es hat mir sehr gefallen, ich würde sofort wiederkommen. Es war sehr schön. Das Singen hat mir sehr gefallen, es ist kurz und knapp gewesen, aber gut.» (16 Jahre alt, Kornfeldkirche)
- «Es isch ächt toll gsi!!» (15 Jahre alt, Dorfkirche)

- «Ich bin sehr ermutigt worden durch die Predigt von Johnny Diermann, weil er gezeigt hat, dass der Friede nicht nur von Bildern ausgeht, die man in der Kunst findet, sondern von Mensch zu Mensch weitergetragen werden kann. Ich möchte alle dazu ermutigen, durch Bilder, Freunde, ein Gebet oder einfach durch ein freundliches Lächeln auf der Strasse den Menschen Frieden zu schenken.» (23 Jahre alt, FEG Riehen)
- «Mir hat heute die Musik sehr gut gefallen wie auch die allgemeine Stimmung. Auch die Idee mit dem Aufschreiben der Aspekte zum Thema Frieden hat mir sehr gut gefallen.» (54 Jahre alt, Heiliggeistkirche)
- «Ich bin gekommen, um das Ökumenische in Riehen zu unterstützen. Ich finde das sehr toll, wie auch die Jugendarbeit. Mir hat besonders gefallen, dass es so durchmischt war und dennoch gut aufging. Es hatte für jeden etwas dabei.» (19 Jahre alt, Heiliggeistkirche)

Pfr. Silas Deutscher

TASCHENBÖRSE Gebrauchte oder neue Taschen spenden

Taschen helfen Frauen

rz. Wer hat Handtaschen im Schrank, die nicht mehr zur aktuellen Garderobe passen und schon seit längerer Zeit im Schrank dahinschlummern? Fällt es Ihnen auch schwer, diese einfach zu entsorgen? Jetzt haben Sie die Gelegenheit, diese Taschen für einen guten Zweck zu spenden. Warum also nicht mit den gebrauchten Taschen etwas Gutes tun?

Die beiden Frauen-Serviceclubs Zonta und Soroptimist aus Basel und Liestal organisieren gemeinsam zum vierten Mal eine Taschenbörse. Gesammelt werden saubere, intakte Taschen jeglicher Art. Diese können Sie bis am 20. März, in der Riehener Modeva-Filiale an der Baselstrasse 45 während der üblichen Öffnungszeiten abgeben.

Der Verkauf findet am Samstag, 28. März, von 10 bis 16 Uhr in der Elisabethenkirche in Basel statt. Der Erlös

geht dieses Mal an «Luisa ist hier», ein Projekt der Opferhilfe beider Basel, das junge Frauen schützt, sowie an regionale Projekte für Frauen in schwierigen Situationen.

Mit der Abgabe Ihrer Damen- oder Herrentaschen helfen Sie uns, diese Projekte zu realisieren und schaffen erst noch Platz in Ihrem Schrank. Weitere Sammelstellen in der Nähe finden Sie bei PKZ Women an der Falknerstrasse 19 und bei der Holbeinapotheke an der Oberwilerstrasse 7. Die Mitglieder der Serviceclubs Zonta und Soroptimist bedanken sich bereits heute bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung.

Taschen abgeben: Bei Modeva Riehen, Baselstrasse 45. **Taschen kaufen:** Am Samstag, 28. März, von 10 bis 16 Uhr in der Elisabethenkirche Basel.



Die gesammelten Taschen werden an der Taschenbörse für einen guten Zweck verkauft. Foto: zvg

TSC Erkenntnisse des Forums Kommunikative Theologie 2020

Wie Christen besser kommunizieren

Kommunikative Theologie zu betreiben, hat sich das Theologische Seminar St. Chrischona (TSC) auf die Fahnen geschrieben. Konkret geschieht dies bei einem zweitägigen Forum. Mitte Januar fand dieses wieder auf dem Chrischona-Campus statt. Diesmal dachten rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ein Schlüsselthema nach, um den christlichen Glauben zu verbreiten: die Kommunikation.

Wer sich wissenschaftlich mit Kommunikation beschäftigt, landet schnell bei Paul Watzlawicks «Man kann nicht nicht kommunizieren». Darin einig waren sich auch die Referentinnen und Referenten des Forums: die Professoren Vinzenz Wyss (ZHAW) und Harald Seubert (STH Basel), die TSC-Dozentin Rahel Bidingmaier, die TSC-Dozenten Stefan Felber und Jean-Georges Gantenbein sowie die Sprachtherapeutin Damaris Tschirner.

Besonders Religionsgemeinschaften und Christen stehen in der heutigen Zeit vor zahlreichen Herausforderungen, wenn sie öffentlich kommunizieren wollen. Der Professor für Journalistik Vinzenz Wyss arbeitete dies heraus. So seien Religionsinhalte selten Hauptthema, wenn Medien über Religion berichten. Besonders Freikirchen mache es zu schaffen, dass sie in der Öffentlichkeit als «eine andere Welt» wahrgenommen würden. Wyss gab den Tipp, als Religionsgemeinschaft selbst aktiv

zu kommunizieren und den Medien Geschichten anzubieten. Chancereich sei es, christliche Werte mit aktuellen Fragen zu koppeln.

Auch Professor Harald Seubert (STH Basel) sieht Kommunikation als Aufgabe der Kirche und Theologie. Er formulierte dazu folgende These: «Die grosse Aufgabe ist es, fest auf der Schrift gegründet zu bleiben – und zugleich gesprächsfähig zu sein.» Die Kommunikative Theologie schätze er dabei als hilfreichen Denk-, Lese- und Überzeugungsweg ein.

Am zweiten Tag des Forums Kommunikative Theologie spannten Dozierende des TSC den inhaltlichen Faden weiter. Sie referierten darüber, wie sich Kommunikation gestalten lässt. Stefan Felber, TSC-Dozent für das Alte Testament, führte die Macht der Sprache vor Augen: «Christen und Nichtchristen haben ein Interesse an einer guten Sprache, an einer funktionierenden Kommunikation. Theologie und Kirche haben die höchste Motivation, sich um gute Kommunikation und Sprache zu bemühen.»

Den Zuhörerinnen und Zuhörern gab das Forum viel Stoff zum Weiterdenken. Es motivierte auch für konkrete nächste Schritte. Thomas Eberhardt, Pastor der Chrischona-Gemeinde Thun, will beim Thema Vergebung ansetzen: «Hier kann die Kirche punkten. Das müssen wir rüberbringen.»

Markus Dörr für das Theologische Seminar St. Chrischona



Während Stefan Felber (links) die Macht der Sprache vor Augen führte, zeigte Vinzenz Wyss die Herausforderungen auf, die Christen bei ihrer Kommunikation in der Öffentlichkeit haben. Fotos: Michael Gross



HOLZSCHLAG Auf dem Bettinger Linsberg mussten Dutzende kranke Bäume gefällt werden

Ein ganz neuer Wald entsteht



Auf dem Plateau des Linsbergs sind keine Bäume, sondern nur noch Baumstümpfe und Totholz zu sehen (siehe auch Bild unten).



Diese ausgehöhlten Baumstümpfe zeigen, wie sehr die Trockenheit den Bäumen zugesetzt hat.

Fotos: Loris Vernarelli

Der Forstdienst hat auf dem Plateau des Linsbergs den angekündigten Sicherheitsschlag ausgeführt. Nun werden trockenheitsresistente Baumarten gepflanzt.

LORIS VERNARELLI

Die Motorsäge ist schon von Weitem zu hören, so auch das Brummen des Traktors. Die vielen vom kräftigen Fahrzeug am Rand des Waldwegs aufgestapelten Holzstämme deuten darauf hin, dass hier umfangreiche Forstarbeiten im Gang sind. Und tatsächlich: Das Plateau des Bettinger Linsbergs ist nicht wiederzuerkennen. Wo einst Baum an Baum stand

und das Licht aufgrund des dichten Blätterwerks kaum noch den Boden erreichte, sind jetzt nur noch Baumstümpfe und Totholz zu sehen. «Dieser Anblick schmerzt», sagt der für die Waldwirtschaft verantwortliche Bürgerrat Joggi Bertschmann mit getrübler Stimme, während er die gerodete Fläche beäugt. Auf ungefähr einer Hektare musste der Forstdienst seit Jahresbeginn 270 Bäume mit einem Holzvolumen von 350 Kubikmetern fällen. Der Grund für diesen massiven Eingriff ist bekannt: Die starke Trockenheit der letzten Jahre, insbesondere jene von 2011, 2015 und 2018, hat den Bäumen zu schaffen gemacht. Viele davon können nicht mehr genügend Feuchtigkeit bis in ihre Kronen transportieren und sterben von der Spitze her ab. Wie schlecht es ei-

nem Baum geht, merkt man meist erst, wenn Äste abzubrechen beginnen – für Waldnutzer eine echte Gefahr. Da der Linsberg ein viel besuchtes Erholungsgebiet ist, auf dessen Plateau sich die beliebte Grillstelle der Bettinger Kindergärten und Schulen befindet, mussten viele Bäume aus Sicherheits- und Haftungsgründen gefällt werden. Doch mit dem Holzschlag ist die Arbeit noch längst nicht getan. «Demnächst wird von Asylsuchenden der Schlagraum gemacht, anschliessend werden Zäune und Einzelschütze erstellt», erklärt Andreas Wyss, Revierförster und Leiter der Forstequipe Riehen. In diese Zäune würden Trauben- und Stieleichen, Linden sowie andere Baumarten gesetzt, die resistenter gegen Trockenheit seien.

Massnahmen mit hohen Kosten verbunden
Dergut sichtbare Standort mit vielen abgestorbenen Bäumen unmittelbar über dem Dorfkern sowie die gewünschte Erhaltung der äusserst beliebten Grillstelle sind laut Wyss die Gründe, weshalb sich die Waldeigentümerin, die Bürgergemeinde Bettingen, für einen «künstlichen» Baumartenwechsel an diesem Standort entschieden hat. Diese Massnahmen sind mit hohen Kosten verbunden, denn die langsam wachsenden Baumarten sind stark verblissgefährdet und müssen aufwendig geschützt und gepflegt werden. Wie die Riehener Zeitung im letzten November bereits schrieb, subventionieren der Bund, der Kanton und die Einwohnergemeinde Bettingen die notwendigen Schutz- und Pflegemassnahmen. Ein etwas kleinerer, aber dennoch einschneidender Holzschlag ist auch im Riehener Wald im Gebiet des Rotengrabs vorgesehen. Hier müssen 90 Bäume mit einem Holzvolumen von 200 Kubikmetern gefällt werden. Bei den Grillstellen werden im Frühling grössere Bäume, sogenannte Hochstämme, gepflanzt, sodass möglichst rasch wieder Bäume als Schattenspender vorhanden sein werden. Oberhalb des Grabens wird der verdichtete Boden mit jungen Eichen und Linden bepflanzt.



Reklameteil

Tertianum-Momente – Aus dem Restaurant «Classico»



Die Tertianum Residenz St. Jakob-Park wird auch in diesem Jahr wieder ihre Gäste kulinarisch verwöhnen. Die sorgfältig ausgewählten und prachtvoll in Szene gesetzten Speisen sind nicht nur ein Gaumen-, sondern auch ein Augenschmaus. Das Geniessen des gemeinsamen Mittagessens im Restaurant «Classico» wird von den Gästen als ein Höhepunkt des Tages zelebriert. Es ermöglicht nebenbei auch die Gesellschaft und den regen Austausch. Das 4-Gang-Gourmet-Menu wird jedem Gast individuell nach Appetit und Bedürfnis serviert und so herrscht im Restaurant eine unbeschwerter Stimmung, in welcher jeder frei entscheiden kann, wann er kommt, was er essen möchte und wie lange er bleibt.

Aber wer sind die Personen, welche an 365 Tagen im Jahr dafür sorgen, dass sich die Gäste wie unter Freunden oder der Familie fühlen dürfen? Es sind langjährige und zuverlässige Mitarbeiter jeden Alters und unterschiedlicher Herkunft, wie es auch die Gäste sind, welche das Restaurant beleben und charakterisieren. Gäste und Mitarbeiter haben ein spürbar besonderes Verhältnis. Das gegenseitige persönliche Grüssen mit Namen zeigt nicht nur Respekt und Wertschätzung, sondern auch Interesse am Gegenüber. Es wird so Freude aneinander und am Austausch von aktuellen Themen aber auch am gegenseitigen Leben geteilt. Eine Mitarbeiterin beschreibt, wie sich die wertvollen Kontakte in ihrem Leben einbringen. «Viele der Gäste sind ihr ganzes Leben lang sehr viel gereist. Wir unterhalten uns gerne über Ferien und wie sich die Welt und Wirtschaft ändert und ich bekomme interessante Vorschläge für meine eigenen Reisen. Wenn ich wiederkomme, wird gerne diskutiert und ich tausche meine Erfahrungen mit den Gästen aus. Es sind immer sehr persönliche und bedeutende Momente, in denen voneinander gelernt wird.» Der Küchenchef Jürgen Czayka teilt hingegen völlig andere aber nicht minder wundervolle Momente mit den Gästen und berichtet: «Jeder unserer Gäste darf nach freiem Belieben Wünsche zu Speisen oder ganzen Gerichten äussern. Die Herausforderung ist es dann, dies so nachzukochen wie es die Oma vor ungefähr 50 Jahren getan haben könnte. Dann gehe ich persönlich zu



den Gästen und möchte ganz genau wissen, wie die Vorstellung ist. Wenn es uns dann gelingt, dies so umzusetzen, dass die Gäste zufrieden sind und sichtbar ein schönes Erlebnis haben, erst dann sind wir zufrieden. Das sind unsere Höhepunkte der Arbeit in dieser schönen Residenz.» Externe Gäste, welche sich davon gerne überzeugen lassen möchten, sind jederzeit herzlich eingeladen. Da Sicherheit und Diskretion jedoch das oberste Gebot sind, wird vorab um eine Reservation gebeten unter der E-Mail: stjacobpark@tertianum.ch oder via Telefon 061 315 16 16.

Tertianum AG · Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395 · 4052 Basel
Tel. 061 315 16 16
stjacobpark@tertianum.ch
www.stjacobpark.tertianum.ch

Letztes Konzert im Bettinger Kirchli

Der Sigrist des Bettiger Kirchlis Reto Casanova begrüsst das Mandolin- und Gitarren-Orchester Riehen am letzten Sonntag zu ihrem Konzert. Wie in den vergangenen Jahren wiederholte das Orchester sein Riehener Jahreskonzert in Bettingen. Casanova betonte, dass dies das letzte Konzert im Kirchli sei: Im kommenden Jahr sei die Baslerhofscheune dafür reserviert und in zwei Jahren freue er sich auf das Konzert in der neuen Kirche. Unter der musikalischen Leitung von Benoît Kiener spielte das Orchester auf. Unter dem Titel «Bunte Palette» wurden Musikstücke aus drei Jahrhunderten vorgetragen. Auf «Milena» von Mario Maciocchi folgten drei kleine Spielstücke von Henry Purcell arrangiert von Alan Bush. Danach wurde das Publikum auf eine Reise nach Spanien mitgenommen: Eugène Alexis Bouchérons «Impressions d'Espagne» nahm die Zuhörer mit auf eine Reise dorthin, wo unter Orangenbäumen spanische Tänze anklingen. Danach folgte die «Bunte Palette» des deutschen Komponisten Emil Köhler, das dem Konzert dem Namen gab. In der Suite «Marinaresca» von Amedeo Amadei erwachten Figuren der griechischen Mythologie zum Leben, ehe es mit «Le Calife de Bagdad» von François-Adrien Boieldieu auf eine Reise in den Orient ging. Unter dem Applaus der Zuhörer wurden schliesslich zwei Zugaben geboten, ehe es beim Apéro Zeit zu Gesprächen gab. Einziger Wermutstropfen war, dass sich nur etwa 60 Besucher zu diesem gelungenen Konzert einlassen liessen.

Pfr. Stefan Fischer

«Fensterbilder» im Pflegeheim Wendelin

Die Ausstellung «Fensterbilder» im Pflegeheim Wendelin feiert morgen Samstag um 15 Uhr Vernissage. Die Kulturagodin und Initiatorin des Kulturapéros Basel, Ewelina Duerschlag, wird die Ausstellung mit einer kurzen Präsentation eröffnen. Beeindruckt von den Werken der Wendelin-Bewohner, wird sie diese berühmten Bildern gegenüberstellen. Nach der Präsentation sind alle zu einem Apéro eingeladen, bei dem die Werke begutachtet und diskutiert werden können. Man kann die Bilder auch ersteigern. Übergabe an den Höchstbietenden an der Finissage vom Freitag, 27. März. Der Eintritt ist frei.



Die Werke der Wendelin-Bewohner kann man ersteigern.

Foto: zVg

Von Walzer bis Westernmusik

Morgen Samstag, 25. Januar, findet in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen das Neujahrskonzert der Flötenklasse von Irena Waldmeier und der Ukulele- und Gitarrenklasse von Sergei Yemelyanenko statt. Auf dem Programm stehen russische und spanische Volksweisen, Melodien von John W. Duarte (1919–2004), François-Joseph Gossec (1734–1829) und Heitor Villa-Lobos (1887–1959). Auch ein Walzer von Kaspar Fürstenau (1772–1819), Melodien aus dem Western-Klassiker «The Good, the Bad and the Ugly» sowie viele weitere Musikstücke werden von den beiden Musikklassen zu Gehör gebracht.

Neujahrskonzert. Kapelle des Diakonissenhauses, Schützengasse 51, Riehen. 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.



Das eigene Wohlbefinden steigern

rz. Woran misst man Gesundheit? Die Frage ist schwieriger, als sie auf Anhieb erscheinen mag. Geht es um körperliche Unversehrtheit oder um Leistungsfähigkeit? Ein verletzter Speerwerfer mit Zerrung im Armmuskel ist körperlich immer noch gesünder als der durchschnittliche Mensch, kann aber aufgrund seiner Verletzung gerade nicht seinem Broterwerb nachgehen. Sein Körper erlaubt ihm vorübergehend nicht, das zu tun, womit er sein Geld verdient.

Die Frage, welche Faktoren die Beurteilung beeinflussen, ob jemand als gesund, krank oder verletzt eingestuft wird, ist entscheidend. Gesundheit wird im Arbeitsalltag oft mit Tauglichkeit gleichgesetzt. Das wissen all jene, die sich nach einer Verletzung krankschreiben lassen müssen. Der behandelnde Arzt prüft die kranke oder verletzte Person auf die Tauglichkeit, ihre Aufgabe im Betrieb wahrnehmen zu können. Je nach Testergebnis bleibt der Patient nur Tage, aber vielleicht auch Wochen dem Arbeitsplatz fern.

Aber es ist nicht nur die Tauglichkeit, was die meisten Menschen meinen, wenn sie sich gegenseitig Gesundheit wünschen. Vielmehr ist damit Wohlbefinden gemeint. Mit dieser Form der «Gesundheit» wird nämlich die Lebensqualität gemessen. Fühlt sich eine Person nicht wohl, dann leidet sie –

auch wenn keine körperlichen Beeinträchtigungen messbar sind. Wenn wir uns also gegenseitig gute Gesundheit wünschen, wünschen wir uns vor allem Wohlbefinden.

Sich selbst Gutes tun, ist eines der wichtigsten Mittel, wie man das eigene Wohlbefinden steigert. Der wohlmeinende Rat «Gäll, gisch Sorg zu dir!» von Freunden und Bekannten ist unbedingt zu beherzigen. Zu sich selbst Sorge tragen bedeutet aber so viel mehr, als Medikamente zu nehmen, wenn der Kopf schmerzt. Es bedeutet vielmehr, den Ausgleich zu finden zwischen kreativer Anspannung und ruhiger Entspannung, um die Batterien wieder aufzuladen.

Aus diesem Grund gehört zum Gesundheitssektor eben nicht nur die Pharmaindustrie, sondern die ganze Wellness- und Freizeitbranche dazu. Manche mögen nicht verstehen, weshalb jemand nach der Arbeit noch Fussball spielen geht und sich womöglich noch den Fuss verdreht oder sich eine Zerrung holt. Welche Kosten der Arztbesuch wieder mit sich bringt! Dabei geht vergessen, dass der Hobbysportler auf dem Sportplatz eben jenen Ausgleich findet, der in ihm das Wohlbefinden fördert. Nicht nur für die körperliche Fitness – verdrehter Fuss mal ausgenommen –, sondern auch für das geistige Durchlüften des Kopfs.

Gesundheit erhalten, Heilung unterstützen

Markus Dinort
Praxis für Physiotherapie und
Energetische Chinesische Medizin
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46
www.praxis-dinort.ch

Anwendungen bei:
Wirbelsäulenbeschwerden,
Kopfschmerz, Rücken-
und Gelenkproblemen, Rheuma,
Schwindel, Schlafstörungen,
Asthma, Schleudertrauma
zur Prophylaxe und Leistungs-
optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

Die Akupunkturmassage bei Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen beim jüngeren Patienten, beim Sportler oder bei körperlich sehr beanspruchten Personen.

Laut Gesundheitsreport leiden knapp 25% der Bevölkerung an körperlichen Beschwerden. Etwa 70% leiden regelmässig unter Rückenschmerzen. Häufig treten auch Hüftschmerzen und Schulter- oder Nackenprobleme in Erscheinung.

Die Therapiemethode der Akupunkturmassage ist eine interessante und oft sehr wirkungsvolle Behandlungsmethode bei verschiedenen Beschwerdebildern der Wirbelsäule, aber auch bei Gelenkschmerzen in Hüfte, Knie, Schulter oder Ellenbogen. Manchmal sind es auch (noch)

gar nicht so grosse Beschwerden, die aber dennoch immer einmal wieder auftreten, wie z.B. der Hexenschuss alle 1 bis 2 Jahre. Diese kleinen Anzeichen, dass im Körper etwas nicht so ganz rund läuft, darf man gerne ernst nehmen. Denn eine prophylaktische Behandlung ist sehr zu begrüssen.

Warum warten wir so lange, bis sich im Körper unumkehrbare Veränderungen herausgebildet haben? Gerade in jüngerem Alter legt man doch den Grundstein für ein angenehmeres Älterwerden.

Auch bei Sportlern (und ehemaligen Leistungssportlern), die oft mit sehr hohen Belastungen trainieren, ist eine vorbeugende Vorgehensweise ratsam. Sind Beckengelenke verschoben oder «läuft» das Hüftgelenk nicht in seiner optimalen Achse, so sind spätere Gelenkprobleme eine logische Folge davon.

Gerade in jüngerem Alter scheint mir der Gesichtspunkt einer wirklich prophylaktischen Vorgehensweise äusserst wichtig. Wenn Ihnen auffällt, dass die Absätze schief abgelaufen werden, dass die Hosenbeine ungleich lang erscheinen oder die eine Schulter höher als die andere steht, so können Sie davon ausgehen, dass die Sym-

metrie der Wirbelsäule nicht stimmt. Diese Asymmetrie wiederum kann Wegbereiter für spätere Beschwerden sowohl im Rücken, als auch in Hüft- oder Kniegelenken sein, kann nach Jahren zu Gelenkarthrosen führen oder auch Kopfschmerzen oder Schwindel auslösen.

Diese Asymmetrien, die ungleich langen Beine, oder ein Beckenschiefstand lassen sich mit der Methode der Akupunkturmassage (energetisch-statische Behandlung) sehr gut behandeln. Je früher, desto besser. Auch Beinlängendifferenzen von weniger als 1 cm sollten behandelt werden und sind keineswegs normal!

Wie schon in anderen Artikeln an dieser Stelle erwähnt, können auch Reizungen in den Verdauungsorganen zu Schmerzen in den verschiedensten Gelenken und auch Faszien führen. Dies ist in mittlerem Alter eine häufige Ursache dafür. Spätestens jetzt sollte man sich mit dem Thema der gesunden und ausgewogenen Ernährung auseinandersetzen. Auch hierbei kann die Akupunkturmassage eine sinnvolle Ergänzung zu Ihren Bemühungen sein.

Mit herzlichem Gruss
Markus Dinort

senevita
Erlenmatt

Ferienaufenthalte
jederzeit möglich.

Wohnen am Basler Rheinkuie?

Lernen Sie die Senevita Erlenmatt kennen. Wir bieten hohe Wohnqualität im Alter, eine ausgezeichnete Gastronomie und auf Sie abgestimmte Dienstleistungen.

Kaum zu glauben? Überzeugen Sie sich während einer Besichtigung.

Die Senevita Erlenmatt im Überblick:

- 63 hochwertige 1- und 2-Zimmerwohnungen mit Balkon
- 24-Stunden-Notruf-Ausstattung
- Vielfältiges Veranstaltungsprogramm
- Öffentliches Restaurant «Le S»
- Park und Spazierwege in der Umgebung
- Belebtes Quartier von Bank, Poststelle bis hin zu Einkaufsmöglichkeiten
- Öffentliche Verkehrsmittel vor dem Haus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kontaktieren Sie uns noch heute: 061 319 30 00.

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel
Telefon 061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch | www.erlenmatt.senevita.ch



Psychologische Beratung für Mensch und Hund
Hundeverhaltenstherapie

Sie wünschen sich einen lieben, folgsamen Hund, den Sie überall mit hinnehmen können. Ihr Hund soll sich mit Artgenossen und Menschen verstehen. Er soll keine Ängste oder Aggressionen gegenüber der Umwelt zeigen.
Er ist Ihr bester Freund!

Als Hundeverhaltenstherapeut unterstütze ich Sie und Ihren Hund als individuelles Mensch-Hund-Team. Im Coaching werde ich Ihnen moderne Erziehungsmethoden, die auf aktuellen Erkenntnissen der Verhaltenskunde beruhen, vermitteln. Sie lernen bei mir, wie Sie diese Methoden einfach zu Hause oder unterwegs anwenden können. Hierbei kommt mir meine Erfahrung als ILP Coach zugute. Ich arbeite mit Lob/Belohnung und Motivation.

Bei Fragen, rufen Sie mich doch einfach mal an!

Burgunderstrasse 1
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel.: +49 (0)7624/2092572
eMail: schenkel@menschundhund-ilp.com
www.menschundhund-ilp.com



Psychologische Beratung für Mensch und Hund
ILP Kinder-, Jugend- und Erwachsenen Coaching

Das 15 Schritte Programm
Praktisch und spielerisch Lösungen mit Kindern finden

Kinder sind unordentlich, die Schultasche steht im Flur, Schuhe fliegen rum, ... Das kennen wir ja alle. Manche Probleme mit unseren Kindern bleiben einfach dauerhaft und werden einfach nicht aus der Welt geschafft. Aber eigentlich haben unsere Kinder noch keine Probleme, sie haben Fähigkeiten, die noch erlernt oder verbessert werden müssen. Das aus 15 Schritten bestehende "Ich schaffs" Programm hilft Kindern und Jugendlichen in jedem Alter Schwierigkeiten konstruktiv und spielerisch zu überwinden egal ob es sich hierbei um Verhaltensstörungen, Ängste oder einfach nur schlechte Angewohnheiten handelt.

Interesse am "Ich schaffs" Programm?
Dann rufen Sie mich doch einfach mal an!

Burgunderstrasse 1
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel.: +49 (0)7624/2092572
eMail: schenkel@menschundhund-ilp.com
www.menschundhund-ilp.com



Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen in idyllischer Umgebung in Riehen.

Angebot für jüngere und ältere mobile Menschen in Wohngemeinschaft mit Hühnern und einem Hund, grosser Garten, kompetente Betreuung.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme:
061 311 92 43



Kinderyoga

Yoga vertritt den Standpunkt, dass ein gesunder Körper für die Entwicklung eines Kindes unerlässlich ist. Ich unterstütze Ihr Kind einfühlsam und auf dem Weg zur Selbstwahrnehmung und Selbstentdeckung. Es ist mir ein Herzensanliegen, das ganze Kind in seinem Wesen zu erfassen, um es dann in seiner Gesamtheit zu fördern.

Yoga führt zur Ruhe, Entspannung und einer korrekten Körperhaltung. Es bewirkt, dass Ihr Kind sich besser spüren, achten und lieben kann.

Auf der körperlichen Ebene fördert Yoga die Atmung, Beweglichkeit, Ausdauer und Achtsamkeit. Die Meditation führt zur Stille und dem Leben im Moment, sie beruhigt und zentriert den

Geist. So bewirkt die Teilnahme an diesen Stunden einen gesunden Ausgleich zu den Anforderungen der Schule.

Der Kurs findet jeweils am Donnerstag, von 17.30 bis 18.45 Uhr statt (ausser Schulferien).

Eine Schnupperstunde ist unentgeltlich.

Yoga und Meditation für Erwachsene

Jeweils am Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr und Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr
Info: Irena Waldmeier Gänshaldenweg 6 Riehen, Tel. 061 641 10 68
www.irena-waldmeier.ch



Samariterverein Riehen

Jugendsamariter Riehen-Base

Bei den Jugendsamaritern lernen Kinder und Jugendliche auf unterhaltsame Weise, richtig Erste Hilfe zu leisten. Kinder können dies mindestens ebenso gut wie die Erwachsenen: Sie sind wissbegierig, hilfsbereit und handeln ohne falsche Hemmungen. Die Jugendsamariterinnen und Jugendsamariter treffen sich einmal pro Monat an einem Samstag- oder Sonntagnachmittag im Haus der Vereine und trainieren gemäss dem Motto «HELP!» = Helfen · Erleben · Lernen · Plausch die Erste-Hilfe-Massnahmen und spielen allerlei Unfallsituationen durch. Sogar ein gemeinsames Weekend ist geplant. Schnuppern ist jederzeit erwünscht, ob mit oder ohne Eltern. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Auskünfte:

www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, 061 599 11 31 (mit Combox), jugend@samariter-riehen.ch
Daneben bietet der Samariterverein Riehen weiterhin sein bewährtes Kursprogramm an und führt auch für die Erwachsenen jeden Monat abends eine Weiterbildung (Fachübung) durch. Auf diese Weise halten Samariterinnen und Samariter und andere interessierte Personen ihr Wissen und Können à jour. Voraussetzungen gibt es keine. Der Samariterverein Riehen freut sich auf Gleichgesinnte, die sich ebenfalls für die Erste Hilfe und die Betreuung von Patienten interessieren. Als Einstieg eignet sich der Besuch eines Kurses oder die unverbindliche Teilnahme an



einer der monatlichen Fachübungen (siehe das Jahresprogramm auf www.samariter-riehen.ch).



Kursprogramm 1. Halbjahr 2020

www.samariter-riehen.ch

- kurse@samariter-riehen.ch
- jugend@samariter-riehen.ch

Jugendsamariter

- Sa 8. Februar: Sicher ist sicher
- So 29. März: Lebloser Patient
- So 19. April: Verkehrsunfall

Nothilfekurs

- Sa 4. April (mit Selbststudium)
- CHF 160.– inkl. Zertifikat

Ersthelfer Stufe 1 IVR

- Sa/So 1./2. Februar
 - Fr/Sa 26./27. Juni
- CHF 300.– inkl. 3 Zertifikate

BLS-AED-Komplett

- Mo/Di 4./5. Mai
- CHF 140.– inkl. Zertifikat SRC

BLS-AED-Refresher

- Mo 15. Juni
 - Mo 24. August
- CHF 100.– inkl. Zertifikat SRC

TCM Spezialistin Lan Yu ist von den Krankenkassen anerkannt und verfügt über eine 35-jährige wertvolle Erfahrung speziell in den folgenden Bereichen:

- *Schmerzzustände (Akut und Chronisch)
 - *Immunsystemschwächen wie Allergien, Heuschnupfen, Hauterkrankungen
 - *Frauenheilkunde: Zyklus-, Wechseljahr-Beschwerden, Kinderwunsch
 - *Depressionen, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Panik- und Angstzustände, Burnout, ADHS
 - *Herz-/Kreislaufkrankungen, Verdauungsbeschwerden, Magen-Darm-Erkrankungen
- Wir legen grössten Wert auf eine Individuelle und persönliche Behandlung in gemütlichen Einzelzimmern.
Es würde uns freuen, Sie persönlich bei uns zu begrüssen.



Lan TCM Praxis



LAN YU
TCM Spezialistin
krankenkassenanerkannt



Tel: 061 554 47 01
Wettsteinstrasse 2
CH-4125 Riehen BS

riehen@lan-tcm-praxis.ch
www.lan-tcm-praxis.ch



Spitex Flow

...ein Leben in Würde

+41 61 501 80 41

info@spitex-flow.ch • www.spitex-flow.ch

Wir suchen ab sofort Pflegefachkräfte.
Bewerbungen schriftlich an:
info@spitex-flow.ch

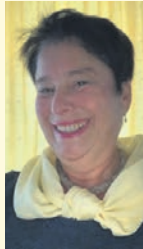
Wir freuen uns auf Sie.

Unterm Schellenberg 162 • 4125 Riehen

EBA Training

Gesundheit für Kopf
Bauch und Herz

Mit AT ganzheitlich entspannen, beeinflusst Stress, Druck, Ängste, Schlafstörungen, Kreislaufbeschwerden oder Gedankenfluten. MT erweitert die Denkfähigkeit und fördert die Hirnleistung. Ein KombiTraining intensiviert und erweitert, öffnet interessante Türen und bietet wirkungsvolle Möglichkeiten. Kurse von Okt. bis Jun. bis 6 Teilnehmende.
Autogenes Training AT: eine Wohltat für Körper und Seele, BasisKurs: 7x90min, Mi, 6.5.–17.6.
Mentale Fitness MF: das Gehirn in Bewegung bringen und die Denkfähigkeiten ausbauen. Alle 2 Wochen, 9x90min, ab Do, 12.3.
Aufbau KombiTraining: AT+MF: jetzt wird's erst richtig spannend! Alle 2 Wochen, 8x90min, ab Mi, 11.3.
Coaching mit System: Prägungen, Gewohnheiten, Trauer, Verhaltensmuster transformieren. Termine nach Vereinbarung.



Esther Barandun
Trainerin & Master Coach
AT, MT, NLP, Hypnose
EBA Training
Praxis am Schützenrainweg 8
4125 Riehen
www.ebatraining.ch
info@ebatraining.ch
079 769 55 92



Autogenes Training
Mentale Fitness
KombiTraining
Coaching

Praxis am Schützenrainweg 8, Riehen
www.ebatraining.ch info@ebatraining.ch
079 769 55 92





musikschule ton in ton

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

- **Rhythmus-Einführungskurs für Erwachsene mit Susanne Hirt:** jeweils donnerstags, von 18 bis 19 Uhr. Im Zusammenspiel in der Gruppe das Rhythmusgefühl und -verständnis stärken mittels der Handtrommeln Djembé und Conga, Small Percussion und dem System Palindrum®.
- **Musikalische Entwicklung** mit Percussion, Gesang und Bewegung. Kurse für 2 bis 4 Kinder ab 7 Jahren.
- **Gesucht: Junge Bassisten/innen**
Wir haben tolle Lehrer und Bands zum Mitspielen.

Die Probelektionen für alle Lektionsformen finden auf Vereinbarung statt. **Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.**

Tel. 061 641 11 16
www.ton-in-ton.ch



Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen



Die Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen ist seit 1965 aktiv. Heute bieten wir neben der Spielgruppe Hampelmaa im Landauer Zentrum und dem Sozialdienst im Zentrum Rauracher zwei Dienste mit freiwilligen Helferinnen und Helfern an. Die freiwilligen Besucherinnen und Besucher bringen seit über 50 Jahren Menschen, die sich einsam fühlen und nicht mehr so mobil sind, Abwechslung in deren Alltag. Wenn das selber Autofahren oder das Benutzen des öffentlichen Verkehrs schwierig wird, dann helfen unsere Fahrer und Fahrerinnen mit ihren Privatautos aus. Wir erleichtern ihnen den Weg zum Arzt, zur Physiotherapie oder anderen wichtigen Terminen in und um Riehen.

Bis heute hat der Verein immer genügend freiwillige Helferinnen und Helfer für diese Dienste gefunden, wir hoffen das bleibt auch in Zukunft so. Wir freuen uns auf Sie.

Wenn Sie die Dienste beanspruchen möchten, dann freuen wir uns auch auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kornelia Schultze Präsidentin Gegenseitige Hilfe



Besuchsdienst und Fahrdienst

Die Gegenseitige Hilfe bietet mit dem Besuchsdienst und dem Fahrdienst unterschiedliche Hilfen im Alltag an.

Haben Sie Zeit und Lust uns in einem dieser Dienste zu unterstützen?

Wir freuen uns auf Sie.

Leben Sie in Riehen oder Bettingen und möchten gerne den Besuchsdienst oder den Fahrdienst in Anspruch nehmen? Wir freuen uns auf Sie.

Sozialdienst Gegenseitige Hilfe

Telefon 061 601 43 67 oder
info@gegenseitigehilfe.ch
www.gegenseitigehilfe.ch

ARS Ceremonia

Vom Anfang bis zum Ende

Fröhliche und traurige Lebensübergänge sind prägende Ereignisse, die in unserer Seele Spuren hinterlassen. Es tut gut, solche Erfahrungen mit einer reichhaltigen und fachkompetenten Zeremonie zu begleiten. **Freie Feiern** sind unabhängig von religiösen Institutionen und richten sich nach Ihren Wünschen und Einstellungen. ARS Ceremonia, seit 2004 in Riehen, bietet freie Feiern zu Hochzeit, Willkommen und Abschied an. Selbstverständlich gehört eine achtsame und sorgfältige Begleitung dazu.

Die **Willkommensfeier** – als Taufe oder Namensfeier – zelebriert die Aufnahme in einer Gemeinschaft, manchmal unter göttlichem Schutz.

Die **freie Trauung** – fröhlich und besinnlich – bleibt ein unvergessliches Erlebnis.

Die gehaltvolle **Trauerfeier** mit einer spannenden Hommage ist stets ein ehrenvoller Abschied.



Esther Barandun
Seelsorgerin und Theologin
und Mitgl. Verein «freie Trauerfeiern»
ARS Ceremonia
freie Zeremonien und Feiern
Grenzacherweg 205
4125 Riehen
www.arsceremonia.ch
eba@arsceremonia.ch
079 769 55 92



freie Zeremonien & Feiern
Trauung Taufe/Namensfeier Trauer

ARS Ceremonia, Esther Barandun
Grenzacherweg 205, 4125 Riehen
079 769 55 92

www.arsceremonia.ch eba@arsceremonia.ch

Elternberatung Basel, Riehen und Bettingen oder Kanton BS

Eltern wünschen ihrem Kind einen guten Start ins Leben. Seiner gesunden körperlichen und psychischen Entwicklung liegt eine sichere Bindung an seine Eltern zugrunde, die in den ersten Jahren mit einer feinfühligsten Beziehung zum Kind aufgebaut wird. Es ist nicht immer einfach, den Familienalltag mit den Bedürfnissen der Babys und Kinder in Einklang zu bringen. In der Elternberatung in Riehen können Sie solche Themen und Fragen, die Sie als Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren haben, besprechen. Auf Hausbesuchen, in der Telefon-, Einzelberatung oder auch in Gesprächsgruppen erwarten Sie kompetente Beraterinnen mit Fachwissen. 2x im Monat bieten wir eine Gesprächsgruppe an, die das Thema sichere Bindung aufgreift. Unter dem Motto «Wir wollen unsere Kinder zuerst verstehen, bevor wir sie erziehen» setzen wir uns mit den Kindern und ihren Signalen der Bedürfnisse auseinander. Wir versuchen uns und die Kinder zu reflektieren und lernen feinfühlig auf die Kinder einzugehen, damit wir das «Basislager» für unsere «Gipfelstürmer» sein können. 1x im Monat zeigen wir Ihnen mit der Baby-massage, wie Sie mit ihren Kleinsten auf der körperlichen Ebene in Kontakt treten können. Sabine Knösels, Elternberaterin NDS, SAFE-Mentorin, Bindungsbasierende Beraterin, ZAK Coach, Marija Jencic, Elternberaterin, Kursleiterin bewegter Lebensstart und Babymassage.

Beratungsstelle Elternberatung Basel-Stadt Eisenbahnweg 43, 4125 Riehen, offen **Dienstag, 9–12 Uhr & 14–17 Uhr** S. Knösels, Elternberaterin NDS, SAFE-Mentorin, Bindungsbasierende Beraterin, ZAK Coach.

Freizeitzentrum Landauer Blutr-rainweg 12, 4125 Riehen, **Donnerstag,**

9–12 Uhr. M. Jencic, Elternberaterin, Kursleiterin Bewegter Lebensstart und Babymassage.



**KOSTENLOSE
BERATUNG
FÜR ELTERN MIT
KINDERN
VON 0–5 JAHREN**



TELEFONISCH 061 690 26 90
IN IHREM QUARTIER
ZENTRAL IN DER FREIEN STRASSE
AUF HAUSBESUCH

ELTERNBERATUNG BASEL-STADT
FREIE STRASSE 35, 4001 BASEL
061 690 26 90
INFO@ELTERNBERATUNGBASEL.CH



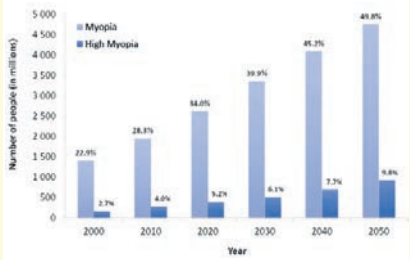
Myopie-Management – Freioptik bremst Ihre Kurzsichtigkeit



Kennt nicht jeder einen Brillenträger? Die Schwester, der Kollege oder der Nachbar – irgendjemand im Umfeld ist immer kurzsichtig. Haben Sie sich schon mal gefragt weshalb?

Hochrechnungen ergeben, dass im Jahr 2050 fast 50% der Weltbevölkerung myop (kurzsichtig) sein wird. Knapp 10% entwickeln sogar eine hohe Myopie (über -6.0dpt). Aufgrund der heutigen Lebensweise steigt die Wahrscheinlichkeit myop (kurzsichtig) zu werden stark an. Dies hängt mit der immer länger dauernden Schulbildung und der häufigeren Naharbeit zusammen. Dass die Kinder nicht mehr so viel im Freien, sondern drinnen mit Tablets und Smartphones spielen, begünstigt das Ansteigen der Kurzsichtigkeit zusätzlich.

Der Grund für die fortschreitende Myopie ist das stetige Längenwachstum des Auges. Die damit verbundenen Risiken sind Netzhautdegenerationen und andere Komplikationen wie Katarakt und Glaukom.

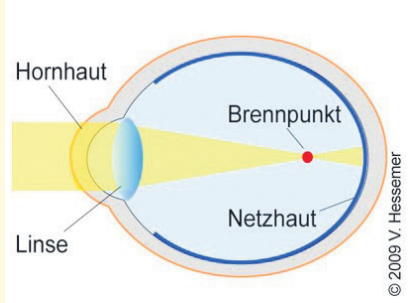


Geschätzte Entwicklung der Myopie weltweit von 2000 bis 2050

Hier kommt die gute Nachricht: Das Fortschreiten der Myopie kann verlangsamt werden!

Risikoabklärung

Mithilfe von optischen und pharmazeutischen Massnahmen kann die Myopie vermieden oder verlangsamt werden. Idealerweise beginnt man mit der Therapie bevor die Kurzsichtigkeit ausbricht. Empfohlen wird, ab einem Alter von 6 Jahren die Risiken abzuklären. Dazu gehören die Genetik, die Herkunft und die Lebensweise. Ist beispielsweise ein Elternteil myop, ist das Risiko, dass das Kind kurzsichtig wird 3x höher. Sind beide Eltern myop, liegt das Risiko 6x höher. Ausserdem spielt das Alter, in welchem die Myopie ausbricht, eine Rolle. Liegt bei einem 6-Jährigen die Refraktion unter +0.50 Dioptrien, stellt das ein erhöhtes Risiko dar. Auch die Zeit, die im Tageslicht verbracht wird, die Dauer der Naharbeit und die Ernährung sind ausschlaggebend.



Schema eines myopen (kurzsichtigen) Auges.

Optische Massnahmen

Mit speziellen Kontaktlinsen kann das Fortschreiten der Myopie verlangsamt werden:

- Orthokeratologielinsen: Hierbei handelt es sich um Linsen, welche über Nacht getragen werden und die Hornhaut formen. Die Hornhautzellen werden angeregt in eine Position zu gehen, die eine optimale Korrektur der Fehlsichtigkeit bewirkt. Tagsüber werden weder die Linsen noch eine Brille benötigt. Dieser Prozess ist voll reversibel.
- Mehrstärkenlinsen: Diese speziellen Linsen weisen im Zentrum und in Randbereich unterschiedliche Korrekturen auf. Dadurch wird der Stimulus, der das Auge in die Länge wachsen lässt, reduziert.

Wir bei Frei Augen-Optik haben damit gute Erfahrungen gemacht und freuen uns, wenn Sie oder Ihre Kinder für eine Risikoabklärung oder Messung vorbeikommen. Anmeldungen unter Tel. 061 601 06 01

Frei Augenoptik

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen

Rauracherstr. 33
4125 Riehen
Tel. 061 601 06 01

Auch im Alter im eigenen Zuhause wohnen bleiben



Das Tagesheim für Betagte bietet älteren Menschen die Möglichkeit, ihren Tag in einer Tagesstruktur und in Gesellschaft zu verbringen. Der Mensch, die Erhaltung von Selbstständigkeit, Autonomie und Lebensfreude stehen dabei im Mittelpunkt unserer Dienstleistungen.

Wir bieten:

- Mittagessen, Zvieri, Tee und Kaffee und bei Bedarf ein Frühstück
- Leichte Grund- und Behandlungspflege
- Medikamentenabgabe
- Aktivierungsangebote
- Begleitung und Beratung in Lebenskrisen
- Und arbeiten mit den Angehörigen, Ärzten und Spitexorganisationen zusammen

Im Alter, wenn die Kräfte nachlassen und der Alltag zu Hause schwierig wird, hat der Mensch trotzdem das Bedürfnis so lange wie möglich in seinen eigenen 4 Wänden zu leben. Das Tagesheim unterstützt die Senioren dabei und entlastet so betreuende Angehörige. Mit dem täglichen Selbstständigkeitstraining haben unsere Gäste die Möglichkeit, an einem personenzentrierten und vielseitigen Beschäftigungsangebot teilzunehmen. An den Nachmittagen werden Gruppenaktivitäten wie Bewegungstraining, Gedächtnistraining, Gesprächsgruppen, Musik und Singen und Spielen angeboten.

Wir haben von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Bei Interesse & Fragen wenden sie sich an Herr Patrick Weber Tagesheimleitung Tel. 061 643 22 16 , weitere Infos auf www.th-wendelin.ch.



Zahnarztpraxis Dr. Olaf Preuß

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

«Feste Zähne an einem Tag!»

Die Alternative zur Vollprothese

Zahnarzt Dr. Preuß informiert Sie über die modernen und individuellen Behandlungsmöglichkeiten des zahnlosen Kiefers und beantwortet all Ihre Fragen.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter: +49 (0)7621-7 11 91
Wir freuen uns auf Sie!

Unser nächster Termin:
Dienstag, 28. Januar 2020, 18.30 Uhr
in der Zahnarztpraxis: Weil am Rhein, Am Messeplatz 4
www.zahnarzt-preuss.de

Dr. Olaf Preuß

Atelier für Pilates

- Pilates für Anfänger
- Pilates für Fortgeschrittene
- Pilates für Athleten
- Pilates Oov
- Yoga
- Zirkustraining

www.riehen-pilates.ch

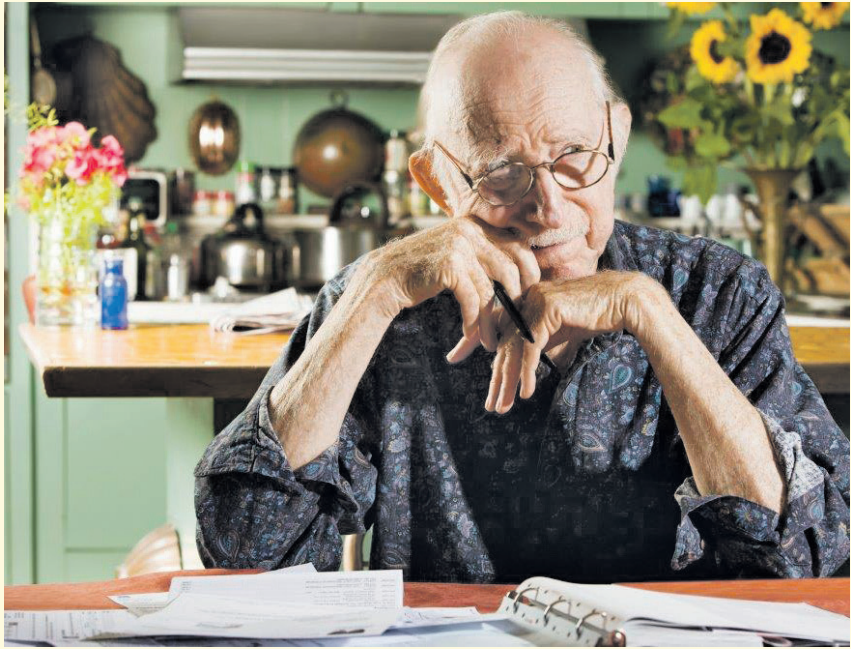


- Wir ziehen um! Ab März 2020 finden alle Trainings an der Baselstrasse 57, in der Alten Post statt.
- Verbessern Sie die Beweglichkeit ihrer Wirbelsäule und kräftigen Sie ihre Rumpfmuskeln. Ob Pilates auf der Matte, «exo chair» für Geübte oder für Damen 60+.
- Das Zirkustraining eignet sich für Kinder ab 7 Jahren.
- Neu haben wir auch Yoga für Kinder und Erwachsene im Angebot.
- Vereinbaren Sie einen Termin für ein Schnuppertraining.

RZ054411



Herzensangelegenheit



Wünschen Sie Unterstützung in administrativen Belangen und im Kontakt mit Ämtern?

Möchten Sie eine fachkundige Ansprechperson, die Ihnen bei der Steuererklärung hilft?

Steht ein Wohnungswechsel an? Möchten Sie, dass Ihnen jemand mit Rat und Tat zur Seite steht?

Die Altershilfe Basel bietet Ihnen als kompetente Anlaufstelle in allen Bereichen ihre Hilfe an.

Die Mitarbeiterinnen der Altershilfe Basel verfügen über langjährige Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Seniorinnen und Senioren. Jede Situation und jeder Mensch ist einzigartig.

Die Mitarbeiterinnen stehen den betagten Menschen mit bestem Wissen als Vertrauens- und Ansprechperson bei Fragen und bei Hilfeanforderung zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen richten sich an Seniorinnen und Senioren, welche zu Hause oder in einem Alterspflegeheim wohnen. Ebenso können sich Angehörige bei Fragen an uns wenden und uns Aufgaben anvertrauen.

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Geschäftsführerin Anita Macchi
Telefon 061 603 23 23
anita.macchi@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Altershilfe Basel

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

- ... bei administrative Aufgaben
- ... mit Sozialberatung
- ... mit Hilfe für zuhause
- ... bei Veränderung der Wohnsituation
- ... bei familiäre Veränderung
- ... bei Unfall oder akutem Krankheitsfall
- ... für das persönliche Wohlbefinden

... NEU: Wir übernehmen auch ...
Wohnungs- und Hausräumungen.
Rufen Sie uns an!

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch



Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

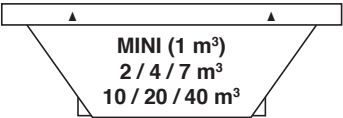
Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.



PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



Hans
Heimgartner

Edig. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch

MEINDL
Shoes For Actives





www.custom-shoes.ch



Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

IMBACH
Das Malergeschäft.



Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch



Basel erleben mit dem
Pro Innerstadt Geschenkbö
Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



KREUZWORTRÄTSEL NR. 4

Um- gangs- sprache	inhalts- los	Ort im Mal- cantone (TI)	ein Zahl- wort	Stadt am Rhein (ZH)	Zier- latte	Teil des Roten Meeres: Golf v. ...	Körper- bau- lehrer	ugs.: breite Hand	engl.: Luft	erfor- derlich	Abk.: Int. Luft- und Raumfahrt- ausstellung	indo- german. Völker- gruppe
↖	↘	↘	↘	Schwung	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
dumme, förichte Handlung	↗			↖	↖	↖	↖	↖				
↗				Karten- spiel	↗		↗	↗			↖	
↖						ugs.: Mitglieds- versamm- lung				positives Ergebnis		↖
Durch- fuhr	↘	Regional- stadt zwi- schen Biel und Bern	Männer- kurz- name	nordholl. Käsestadt Vereins- mäzen	↖	↖	↖	↖	↖	↖		
↖			↖				↖					
kugel- förmiges Modell der Erde		ge- drungen, dicht, fest		↖			↖					
↗				Platz im Theater			↖					
india- nische Sieges- trophäe	↗						↖					
↖							↖					
Atomart eines chem. Elements		Dichter der rö- mischen Antike	Patin ugs.: Miss- erfolg				↖					
↗							↖					
Verzicht, Hingabe							↖					
↗							↖					
frz.: Tal	↖	↖		wild, unbändig			↖					
↗							↖					
Heili- genbild der Ost- kirchen							↖					
↗							↖					
Bild- und Textseiten- erstellung (engl. Abk.)				nieder- länd. Name der Rur			↖					



s1615-62

Festnahmen nach Einbrüchen in Riehen

lov. Zwei Frauen sind am Dienstag vergangener Woche in Riehen in der Nähe der Inzlingerstrasse festgenommen worden. Laut der Basler Staatsanwaltschaft stehen sie im Verdacht, mehrere Einbrüche in Basel und Riehen begangen zu haben.

Wie Peter Gill von der Basler Staatsanwaltschaft gegenüber der Riehener Zeitung sagt, sei an jenem Tag eine Patrouille des Fahndungsdiensts der Kantonspolizei in der Gemeinde unterwegs gewesen, weil in letzter Zeit einige Einbrüche gemeldet worden seien. Die Polizisten hätten die beiden Frauen angehalten, weil sie sich verdächtig verhielten. «Während der Kontrolle ging dann die Meldung ein, dass es kurz zuvor zu mehreren Einbrüchen in einem Mehrfamilienhaus gekommen war», erklärt Gill. Und tatsächlich: Die beiden mutmasslichen Täterinnen, eine 24-jährige Rumänin und eine 32-jährige Frau, deren Nationalität bis anhin nicht geklärt werden konnte, führten Einbruchswerkzeuge und Diebesgut mit sich. Die Polizei hat die Frauen also fast in flagranti erwischt.

Die Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft klärt nun ab, ob die Tatverdächtigen für weitere gleichgelagerte Delikte infrage kommen. Auf die Frage, ob die Zahl der Einbrüche in Riehen neulich zugenommen habe, antwortet Peter Gill mit einem bestimmten Ja: «Die Dämmerungseinbrüche sind saisonbedingt gestiegen. Aber nicht nur in Riehen, sondern in der ganzen Region.» Näheres wird womöglich nach der Veröffentlichung der Kriminalstatistik im kommenden März zu erfahren sein.

Messe verkauft zwei Liegenschaften

rz. Die Einwohnergemeinde der Stadt Basel als Baurechtsgeberin und die MCH Messe Schweiz als Eigentümerin haben sich rückwirkend per 1. Januar 2020 auf den Erwerb der Messehalle 3 und des Musical Theaters geeinigt. Dies teilt der Regierungsrat mit. Der Kaufpreis für die Liegenschaften (Baurecht) beruhe auf einer gemeinsam veranlassten externen Schätzung und bewege sich im tieferen einstelligen Millionenbereich, heisst es in der Medienmitteilung.

Für das Musical Theater übernimmt die Einwohnergemeinde der Stadt Basel im Finanzvermögen den bestehenden Miet- und Betreibervertrag mit der Rent-a-Theater AG, Zürich. Die Messehalle 3 hingegen wird von der MCH Messe Schweiz zurückgemietet und bis Ende 2025 noch weiterhin für Messezwecke genutzt. Die Parzelle befindet sich in der Zone 6. Die Einwohnergemeinde der Stadt Basel werde bis dahin die Planung für eine Neubebauung der Parzelle im Finanzvermögen vorantreiben, schreibt die Regierung.

Bessere Luftqualität in der Region Basel

rz. Im Jahr 2019 sind die Belastungen durch Stickstoffdioxid und Feinstaub gesunken. Dieser guten Nachricht lässt das Lufthygieneamt beider Basel aber gleich eine weniger gute folgen: Die Belastungen liegen an den verkehrsexponierten Lagen über dem Grenzwert. Die Phasen mit anhaltend hohen Temperaturen seien kürzer ausgefallen als im Vorjahr, so habe für Ozon ein Rückgang der Anzahl Stunden mit Grenzwertüberschreitungen festgestellt werden können. Andererseits seien wegen höherer Höchsttemperaturen Ozon-Spitzenwerte gemessen worden. Die beiden Ozon-Grenzwerte für das Stundenmittel und die Anzahl Überschreitungen seien deutlich überschritten worden, schreibt das Lufthygieneamt.

Beim letzten Silvesterfeuerwerk über dem Rhein, das in diesem Jahr erstmals kürzer ausfiel, lagen die höchsten gemessenen Stundenmittelwerte an der Station Basel St. Johann bei 76 µg/m3 und an der Station Basel Feldbergstrasse bei 84 µg/m3. Im Vorjahr lagen sie an den beiden Stationen bei 71 beziehungsweise 108 µg/m3. Die Schadstoffbelastung durch Feuerwerk werde generell stark von den meteorologischen Verhältnissen beeinflusst, heisst es in der Medienmitteilung.

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 5 vom 31. Januar, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Januar-Rätsel ein-

tragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



LA TANDURE
PIZZA - EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Offenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

Polsteratelier – Polstermöbel
Vorhänge – Teppiche – Bettwaren



Inneneinrichtungen
Werkstatt / Hinterhaus 1. Stock
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24
E-Mail si.riegler@bluewin.ch

sautter
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8
4056 basel

061 322 77 57
info@sauttermaler.ch

EHRUNG Basler Sport-Champions 2019 wurden in der St. Jakobshalle ausgezeichnet

Aline Kämpf ist Basler Nachwuchssportlerin des Jahres

Die Leichtathletin Aline Kämpf vom TV Riehen ist als Basler Nachwuchssportlerin des Jahres 2019 ausgezeichnet worden, unter den geehrten «Sport-Champions» befanden sich weitere Riehenerinnen und Riehener.

ROLF SPIESSLER

Aline Kämpf hat eine herausragende Leichtathletiksaison hinter sich. Sie nahm an den Leichtathletik-Schweizermeisterschaften sowohl beim Nachwuchs als auch bei der Elite teil, wurde Juniorinnen-Vizeschweizermeisterin im Hochsprung, Juniorinnen-Schweizermeisterin im Siebenkampf und holte zusammen mit Vereinskollege Birk Kähli im Sechskampf der Kategorie Sie+Er am Eidgenössischen in Aarau den Turnfestsieg. Hinzu kamen weitere Erfolge als Team- und Staffelmittglied zusammen mit Vereinskolleginnen.

Und so wurde der jungen Athletin des TV Riehen am vergangenen Montag die Ehre zuteil, als Basler Nachwuchssportlerin des Jahres 2019 ausgezeichnet zu werden. Der Preis wurde von Regierungsrat Conradin Cramer überreicht. Basler Nachwuchssportler des Jahres ist der Judoka Yannic Johner. Zum Nachwuchsteam des Jahres gekürt wurde der Frauen-Doppelvierer des in Riehen stationierten Basler Ruder-Clubs mit Meret Renold, Katharina Ebert, Julia Andrist und Isabel Metcalf. Sie folgten auf den U19-Junioren-Achter des Basler Ruder-Clubs, der im letzten Jahr für seinen Junioren-Schweizermeistertitel ausgezeichnet worden war.

Wilson, Ehrat und WSV Basel

Basler Sportler des Jahres bei der Elite ist wie schon im letzten Jahr der Leichtathlet Alex Wilson (Old Boys Basel), Sportlerin des Jahres Karin



Die Basler Nachwuchssportlerin des Jahres 2019, Leichtathletin Aline Kämpf vom TV Riehen, mit Auszeichnung und Urkunde auf der Bühne des St. Jakobshalle.

Foto: Uwe Zinke

Suter-Erath (Behindertensport Badminton) und Basler Team des Jahres sind die Wasserball-Schweizermeisterinnen vom Wassersportverein Basel.

Schon seit vielen Jahren werden die Besten des Sportjahres durch den Kanton Basel-Stadt ausgezeichnet und jene geehrt, die bei der Elite oder in der höchsten Nachwuchskategorie einen Schweizermeistertitel oder eine Medaille an Welt- oder Europameisterschaften errungen haben. Insgesamt 121 Elitesportlerinnen und -sportler sowie 45 Nachwuchssportlerinnen und -sportler durften diesmal die Bühne betreten. Rund vierhundert Gäste wohnten dem feierlichen Anlass

bei. Alle 121 geehrten Elite-Sportlerinnen und -Sportler erhielten eine Urkunde sowie eine mit dem Basilisk versehene und dem Sport-Champions-Jahr gravierte Messing-Plakette.

Riehener Sport gut vertreten

Unter den Geehrten befanden sich auch Florian Faber, Olga Fusek, Adrian Faber, Rajan Kalapurayil, André Schori, Joao Aranovych Cardoso, Marness Swart und Marco Petraglio von den Bogenschützen Juventas Basel-Riehen, Dreisprung-Hallen-Schweizermeister Nils Wicki (ex TV Riehen, heute Old Boys Basel), Birk Kähli (TV Riehen) und Maria

Gilgen (Taekwondo-Schule Riehen). Florian Faber ist Hallen-Schweizermeister mit dem Olympischen Recurve-Bogen und besitzt noch Chancen, sich für die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokyo zu qualifizieren. Olga Fusek ist Outdoor-Schweizermeisterin mit dem Recurve Bogen. Die Bogenschützen Juventas holten 2019 in den Teamwettkämpfen die Schweizermeistertitel im Recurve indoor (Adrian Faber, Florian Faber, Rajan Kalapurayil), Recurve outdoor (Adrian Faber, Florian Faber, André Schori) und Compound outdoor (Joao Aranovych Cardoso, Marness Swart, Marco Petraglio).

Unter den geehrten Nachwuchssportlerinnen und -sportlern befanden sich ausserdem die in Riehen wohnhafte US-Amerikanerin Anna Newkirk (WM-Bronze im Mountain-bike-Downhill der Juniorinnen), die Ex-Tanzwerk-Steptänzerin Federica Barbieri als Junioren-Schweizermeisterin und Vize-Juniorinnenweltmeisterin, die Junioren-Formation des Tanzwerks mit mehreren Riehenerinnen für den Junioren-Schweizermeistertitel im Steptanz sowie Laura Fasciano und Daniel Morath von der Taekwondo-Schule Riehen.

Für den Titel «Basler Nachwuchssportler des Jahres» wählte eine Fachjury aus insgesamt 45 nominierten Nachwuchssportlerinnen und -sportlern die erfolgreichste Sportlerin und den erfolgreichsten Sportler sowie das beste Team des Jahres. Die «Basler Sportler des Jahres» bei den Grossen wurden erstmals von der Vereinigung der Basler Sportjournalisten und vom Sportamt Basel-Stadt gemeinsam gewählt.

Förderer des Handballsports

Auch in diesem Jahr wurde die Feier zur Ehrung der Basler Sport-Champions in enger Zusammenarbeit zwischen dem Sportamt Basel-Stadt, Sport Basel – dem Dachverband des privatrechtlichen Sports – sowie der Vereinigung der Basler Sportjournalisten organisiert. Sport Basel verlieh erneut den «Sport Basel-Preis». Diese Anerkennung für besondere Verdienste in der ehrenamtlichen Arbeit ging in diesem Jahr an Jürg Ringier, der die Förderung des Frauenhandballs in Basel massgeblich geprägt hat und viele Erfolge feiern konnte. Er folgte auf den Riehener Ernst Dänzer vom TV Riehen, der letztes Jahr ausgezeichnet wurde.

Steve Beutler, Leiter des Sportamts Basel-Stadt, strich auch die Bedeutung des Breitensports heraus: ohne Breite keine Spitze. Catherine Thommen und Jeff Baltermia führten durch den Abend, musikalisch umrahmt wurde der Anlass durch die Band Flugmodus.

ORIENTIERUNGSLAUF Basler Winter-OL findet in Riehen statt

Mit Karte durchs taghelle Dorf



OLG-Trainingsleiter Robin Brodmann am Sommer-Staffellauf 2019 des Kantons Zürich. Foto: Ruth Brodmann

Am Samstag, 1. Februar, veranstaltet die OLG Basel in Riehen Dorf einen Orientierungslauf. Gestartet werden kann zwischen 10.30 Uhr und 12.15 Uhr. Die Anmeldung am Lauftag erfolgt im Wettkampfbüro auf dem Hackbergspielplatz (Wenkenpark, bei der Pferdestatue). Wer sich vorgängig bis am 26. Januar über die Homepage der OLG Basel anmeldet, erhält eine Startgeldvergünstigung von zwei Franken (www.olg-basel.ch). Garderoben und Duschen stehen keine zur Verfügung.

Ursprünglich war der Basler Winter-OL im Chrischonawald geplant. Aufgrund der Wetterbedingungen der letzten Jahre empfahl der zuständige Förster aus Sicherheitsgründen, den Lauf in diesem Jahr nicht im Wald durchzuführen. Die Bäume hätten unter der Trockenheit gelitten und seien inzwischen zu einem Risiko für Waldläufer geworden. So beschlossen die Verantwortlichen, das Laufge-

lände ins interessante Gebiet Riehen Dorf zu verlegen. In den letzten zwanzig Jahren führten die OLG Basel und der SSC Riehen dort schon gemeinsam den Riehener Nacht-Dorf-OL durch. Dieser findet dieses Jahr nicht statt, dafür wird diesmal bei Tageslicht durchs Dorf gelaufen, was speziell auch den Anfängern entgegenkommt.

Es stehen vier verschiedenen lange und verschiedenen schwierige Bahnen zur Verfügung. Die «grüne Bahn» ist die leichteste und kürzeste, die «schwarze Bahn» die schwierigste – speziell für Könnern. Die angegebene Länge bezieht sich jeweils auf die «Luftlinie» zwischen den Posten. Die Bahnen können alleine oder in Gruppen, als Familie oder mit Freunden absolviert werden. Wichtig: Bitte bei der Anmeldung die benötigte Kartenzahl angeben, damit genügend Exemplare gedruckt werden können. Laufleiter ist Patrick Frederix aus Bettingen.

Der Riehener Winter-OL ist der erste von mehreren Läufen in der Region Basel. Am 8. Februar findet im Allschwiler Wald ein Orientierungslauf statt mit Wettkampfbüro in Binningen. Am 16. Februar organisiert die OLG Basel den Basler Einzel-OL, und zwar im Gebiet Chienberg SO. Am 2. März findet auf dem Rheinfelderberg der Fricktaler OL statt.

Ausserdem organisiert die OLG Basel ein wöchentliches Training für OL-Begeisterte, für Anfänger wie Fortgeschrittene, Junioren wie Erwachsene. Im Winter wird vorwiegend in der Halle an Kondition und Kraft gearbeitet, einmal im Monat findet an einem Samstag in einem Wald in der Region ein Kartentraining statt. Die Jugendgruppe wird vom ehemaligen Junioren-Nationalkadermitglied Robin Brodmann betreut. Nach Ostern findet ein Erwachsenen-Kurs statt, der parallel zum Training vom ehemaligen Nachwuchstrainer Simon Scherrer geleitet wird.

Ruth Brodmann, OLG Basel

LEICHTATHLETIK Hallenmeetings der Old Boys in Basel

Ein starkes TVR-Sprint-Quartett in Basel



Patrick Anklin über 60 Meter, Marco Thürkauf im Weitsprung und Norina Sankieme beim Dreisprung am zweitägigen Hallenmeeting der Old Boys in der Sporthalle Schützenmatte.

Fotos: Karin Knoell



rs. An den beiden Hallenmeetings der Old Boys vom vergangenen Wochenende in Basel haben die jungen Leichtathletinnen und -athleten des TV Riehen erste Ausrufezeichen gesetzt, allen voran U18-Sprinter Patrick Anklin, der am Sprint- und Hürdenmeeting vom Samstag die Vereinsbestleistung im 60-Meter-Lauf auf 7,13 Sekunden senkte und damit auch deutlich unter der SM-Limite der Aktiven blieb. Diese liegt bei 7,20 Sekunden.

Die Limite für die Nachwuchsschweizermeisterschaft in Anklin's Altersklasse U18 liegt bei 7,65 Sekunden. Diesen U18-Wert ebenfalls unterboten haben in der Leichtathletikhalle der Schützenmatte gleich drei von Anklin's Vereinskollegen, nämlich Thimo Roth in 7,43, Ryan Schaufelberger in 7,49 und Daniel Konieczny in

7,55 Sekunden. Patrick Anklin führt mit seiner Topzeit die Schweizer U18-Saisonbestenliste derzeit an und hätte mit dieser Zeit in der gesamten Hallensaison 2019 Rang vier belegt.

Stark in die Hallensaison gestartet ist auch Aline Kämpf, die ihre erste Saison bei den Aktiven beziehungsweise U23 bestreitet. In 7,87 Sekunden egalisierte sie den TVR-Vereinsrekord im 60-Meter-Sprint. Über 60 Meter Hürden verbesserte sie ihre Saisonbestzeit auf 9,19 Sekunden und war damit eine Zehntelsekunde schneller als am Vorwochenende in Zürich.

Am Sonntag verbesserte Aline Kämpf im Rahmen des Basler Weit- und Dreisprungmeetings und an ihrem Geburtstag ausserdem den Weitsprung-Vereinsrekord in der Halle auf 5,55 Meter. Stark sprang am Sonntag

auch Kämpf's Vereinskollegin Norina Sankieme, die im Weitsprung der Juniorinnen (U20) ihre Bestleistung auf 5,23 Meter verbesserte, was ihr die Qualifikation für die U20-SM eintrug. Im Dreisprung erreichte Sankieme trotz Anlaufproblemen gute 10,63 Meter.

Einen guten Einstand nach längerer Verletzungspause gab am Basler Sprungmeeting vom Sonntag der TVR-Topathlet Marco Thürkauf. Obwohl dem Weitsprung-Vizeschweizermeister von 2017 noch das Vertrauen fehlte, mit letzter Konsequenz abzuspringen, erreichte Thürkauf ansprechende 6,65 Meter. Darauf lässt sich aufbauen. Der TV Riehen war am Samstag und Sonntag in Basel mit insgesamt 23 Athleten und 8 Athletinnen im Einsatz.

FECHTEN Muskettier-Cup in Otelfingen

Zweimal Bronze für die Scorpions

rz. Die Basel- & Riehen Scorpions waren am Muskettier-Cup in Otelfingen mit acht Nachwuchsfechterinnen und -fechtern in allen Kategorien vertreten. Bei den Jüngsten konnte die letztjährige Dritte der Basler Meisterschaften in der Kategorie U10, Amélie Colin, ein weiteres Mal überzeugen und gewann die Bronzemedaille. In derselben Kategorie folgten Jonas Theuert auf Platz fünf und Johannes Geuting auf Platz neun.

Richard Winkler, Nolan Kim und Pablo Zamora Jeria kämpften in der Kategorie U12 und zeigten Grossartiges. Während sich Nolan Kim und Pablo Zamora Jeria in den Achtelfinals geschlagen geben mussten, kämpfte sich Richard Winkler bis in die Viertelfinals und belegte den achten Platz.



Mateusz Lewandowski und Amélie Colin holten in Otelfingen für die Riehen Scorpions zwei Bronzemedailien.

Julia Hatz und Anais Lo Verdi bei den Mädchen sowie Mateusz Lewandowski bei den Knaben starteten in der Altersklasse U14.

Anais Lo Verdi musste in den Achtelfinals gegen ihre Teamkollegin Julia Hatz antreten, verlor und belegte den 12. Schlussrang. Julia Hatz musste sich dann in den Viertelfinals knapp geschlagen geben und belegte den fünften Rang.

Mateusz Lewandowski kämpfte sich bei den Knaben mühelos bis in die Halbfinals, ehe er sich gegen den nachmaligen Sieger knapp geschlagen geben musste. Im Kampf um Bronze bei den U14 dominierte Lewandowski den Kampf und durfte sich am Schluss zu Recht über eine Medaille freuen.



Fotos: zVg

LEICHTATHLETIK UBS Kids Cup Team Lokalausscheidung Gelterkinden

Qualifikation trotz kaputtem Fuss



Das TVR-Quintett der Mädchen U16 in Gelterkinden mit Jeannine Binkert, Lynn Hauswirth, Lena Schwan, Natalie Konieczny und Irina Antener.

Foto: zVg

Fünf Teams des TV Riehen hatten sich im November in Oberdorf für den UBS Kids Cup Team Regionalfinal qualifiziert. Die U16-Mädchen hatten die Qualifikation knapp verpasst und traten aus diesem Grund am vergangenen Sonntag in Gelterkinden nochmals zu einem Versuch an.

Chiara Helfenstein und Eva Knopp waren von einer Verletzung noch nicht genesen. So bestand das Team aus Irina Antener, Jeannine Binkert, Natalie Konieczny, Lynn Hauswirth und Lena Schwan. Im Stabweitsprung waren die Riehenerinnen bereits in Oberdorf vorne dabei gewesen. Irina Antener sprang sagenhafte fünf Punkte und auch ihre Teamkolleginnen blieben nicht weit davon entfernt und holten je sehr gute vier Punkte. Mit dieser Punktzahl gewann man die Disziplin.

Auch den Risikosprint konnten die Riehenerinnen gewinnen – dieser war im November noch nicht so gut gelaufen. Auch hier war Irina Antener mit vier Punkten die Stärkste.

Im Biathlon hatten die Riehenerinnen in Oberdorf die Qualifikation vergeben. Diesmal lief das TVR-Team sehr gut und erreichte am zweitmeisten Runden. Auch die Trefferquote war besser, doch konnte das Quintett dort nicht mit den Besten mithalten und kam auf den vierten Disziplinenrang – allerdings nur einen Punkt hinter den Disziplinenbesten.

Die Riehenerinnen wussten, dass sie im abschliessenden Hindernislauf mindestens den siebten Rang belegen mussten, um die Regionalfinalqualifikation zu schaffen. Im Teamcross setzten sich Kestenholz und Riehen schnell ab. Das Riehener Team war deutlich ausgeglichener besetzt und so konnte Lena Schwan als vierte Läuferin die Spitze übernehmen. Am zweitletzten Hindernis knickte Lena dann aber in einer Matte ein. Sie kämpfte sich noch bis zum Wechsel, verlor aber drei Positionen.

Ihre zweite Runde konnte Lena Schwan nicht mehr absolvieren. Irina Antener übernahm ihren Part und

absolvierte damit eine zusätzliche dritte Runde. Das Team schaffte es trotzdem auf Platz vier im Teamcross und in der Gesamtwertung auf Platz zwei, was den Einzug in den Regionalfinal bedeutete, wo es dann um die Qualifikation für den Schweizer Final gehen wird.

Bleibt zu hoffen, dass die Fussverletzung nicht allzu schlimm ist und Lena Schwan am 22. Februar an ihrer ersten Schweizermeisterschaft teilnehmen kann – sie hat sich im Hochsprung für die Nachwuchs-Hallen-SM qualifiziert.

Am Kids-Cup-Team-Regionalfinal vom 15. März wird der TV Riehen bei den U16 Mädchen, Knaben und Mixed sowie den U14 Knaben und Mädchen hen können.

Fabian Benkler

UBS Kids Cup Team, Lokalausscheidung, 19. Januar 2020, Gelterkinden U16. Girls (8 Teams): 1. TV Gelterkinden 7, 2. TV Riehen (Irina Antener, Jeannine Binkert, Lynn Hauswirth, Natalie Konieczny, Lena Schwan) 10, 3. LG Solothurn West 15.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:	
Flüh-Hofst.-Rodgersd. – Riehen II	12:6
Riehen II – FBC Känerkinden 03	2:5
Junioren A, Regional, Gruppe 3:	
Riehen – Wild Goose Will-Gansingen	7:3
Riehen – UHC Nuglar United	2:10
Junioren D, Regional, Gruppe 10:	
Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf	2:10
Junioren E, Regional, Gruppe 8:	
Riehen I – UHC Lok Reinach I	5:4
UH Fricktal III – Riehen I	3:10
Riehen I – Olten Zofingen II	1:11
Junioren E, Regional, Gruppe 9:	
Riehen II – TV Bubendorf	0:5
Riehen II – UHC Basel United II	0:9
Riehen II – TV Oberwil BL	2:4

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	
So, 26. Januar, Arena Gürbetal Seftigen	
9.55 UHT Schangnau – UHC Riehen I	
11.45 Oensingen Lions – UHC Riehen I	
Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:	
So, 26. Januar, MZH Kleindöttingen	
9.55 Will-Gansingen – UHC Riehen I	
11.45 UHC Riehen I – Wild Dogs Sissach	
Junioren C, Regional, Gruppe 7:	
Sa, 25. Januar, TH Bachmatten Reinach BL	
14.30 UHC Riehen – Squirrels Ettingen	
17.15 Reinacher SV – UHC Riehen	
Junioreninnen B, Regional, Gruppe 2:	
Sa, 25. Januar, Bornblick, Kappel SO	
9.00 TV Oberwil BL – UHC Riehen	
11.45 UHC Riehen – Reinacher SV	

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:	
TV Stein II – Handball Riehen	38:15

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:	
Mo, 27. Januar, 20.45 Uhr, Niederholz	
Handball Riehen – TSV Frick Rookies	

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:	
Liestal Basket I – CVJM Riehen I	71:58
Männer, 4. Liga:	
BC Allschwil III – CVJM Riehen II	71:57
Frauen, 2. Liga:	
BBC Laufen – CVJM Riehen	22:42
Junioren U17 R:	
CVJM Riehen – Jura Basket II	ff 20:0
TSV Rheinfelden – CVJM Riehen	39:43
Poussins U11 HR:	
CVJM Riehen – Jura Basket	0:6
BC Allschwil I – CVJM Riehen	6:0

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:	
Mi, 29. Januar, 20.20 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – TV Grenzsch	
Männer, 4. Liga:	
Mi, 29. Januar, 20.30 Uhr, Gym Oberwil	
SC Uni Basel II – CVJM Riehen II	
Frauen, 2. Liga:	
Di, 28. Januar, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen – BC Allschwil	
Junioren U15:	
Mo, 27. Januar, 19.30 Uhr, Omnisports	
BC Moutier – CVJM Riehen	
Do, 30. Januar, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen – BC Pratteln	

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen I – VBC Kanti Baden II	3:1
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
KTV Riehen IV – VBC Liesberg	1:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
VBC Laufen VII – KTV Riehen V	0:3
Männer, 2. Liga:	
VBC Bubendorf I – KTV Riehen	3:1
Junioren U15:	
KTV Riehen I – SC Gym Leonhard	0:3
Frauen, Easy League, Basel, Women 1:	
VBTV Riehen – VB Blue Sisters	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
So, 26. Januar, 16 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen I – KSC Wiedikon I	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 25. Januar, 15 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen II – VBC Gym Liestal I	
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
Sa, 25. Januar, 13 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen III – Sm'Aesch Pfeffingen V	
Mo, 27. Januar, 20.30 Uhr, PS Serafin	
VBC Laufen III – KTV Riehen III	
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
Sa, 25. Januar, 17 Uhr, PS Serafin	
VBC Laufen VI – KTV Riehen IV	
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
Sa, 25. Januar, 13 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen V – VB Binningen II	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 25. Januar, 17 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – Traktor Basel III	
Junioren U19, Finalgruppe B:	
Sa, 25. Januar, 17 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen B – VB Binningen	
Junioren U17, Finalgruppe B:	
So, 26. Januar, 13 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen II – VBC Laufen	

Reklameteil

**PERSÖNLICH
BUNT
ÜBERRASCHEND**

-minu **Die rosa Seekuh**
336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

UNIHOCKEY Meisterschafts-Heimrunde Junioren D Regional

Niederlage an der Heimrunde



Abwehr mit vereinten Kräften – Riehen unter Druck im Heimrundenspiel gegen Frenkendorf-Füllinsdorf.

Foto: Philippe Jaquet

Die D-Junioren des UHC Riehen durften in der heimischen Sporthalle Niederholz das letzte Spiel der Hinrunde bestreiten. Gegen das Team aus Frenkendorf-Füllinsdorf gelang zwar der Start ins Spiel, danach musste man sich aber dennoch der Überlegenheit der Baselbieter beugen.

Es waren vor allem die Konter, die den Gastgebern aus Riehen immer wieder Mühe bereiteten. Die Spielerinnen und Spieler arbeiteten sich Mal für Mal behutsam zum gegnerischen Tor vor, trafen dort aber auf eine massierte Abwehr, die auf ein schnelles Umschaltspiel lauerte. Beim ersten Angriff konnte man den gegnerischen Pass noch abfangen und gleich selber in den Maschen versenken. So stand man nach fünf Minuten mit einer 1:0-Führung da.

Danach riss aber der Faden mehrere Male und der stark aufspielende Riehener Torhüter Manuel Schmelzle musste einige sehenswerte Paraden auspacken. Nach zehn Minuten war es aber doch geschehen. Dem Ausgleich folgten die Gegentreffer zwei und drei auf dem Fuss. Man musste das Spieldiktat dem Gegner überlassen und verteidigte leider nicht immer so wie in den vorangegangenen Spielen. Darum begab man sich mit einem 1:5-Rückstand in die Pause.

Dort nahm man sich vor, in der zweiten Halbzeit «einen rauszulassen» und nochmals dagegenzuhalten. Zwar folgte schnell das 1:6, doch kurz danach auch das zweite Riehener Tor,

das doch noch einmal ein bisschen Hoffnung zurückbrachte. Die Frenkendorfer begingen aber zu wenige Fehler, als dass Riehen noch einmal hätte herankommen können.

In den Schlussminuten liess man dann dem Frust über die verpassten Chancen etwas zu viel Platz und so musste man letztlich zehn Gegentore notieren. Dies, obwohl man über die ganze Spieldistanz vorbildlich gekämpft hatte und auch etwas Pech im Abschluss hatte beklagen müssen.

Die Rückrunde nimmt man vom achten Platz aus in Angriff und zielt natürlich darauf, mehr Punkte mitzunehmen und mehr Tore zu schiessen als in der ersten Saisonhälfte. Die Trainingsfortschritte deuten darauf hin, dass das gelingen dürfte.

Marc Osswald

Riehen – Frenkend.-Füllinsd. 2:10 (1:5)
UHC Riehen: Manuel Schmelzle (Tor); Ruben Böhringer, Luca Buholzer, Ruby Davey, Hanna Düggele, Jonathan Goth, Liam Held, Janika Junker, Flavian Kobel, Mattia Plattner, Tina Reimann, Laurent Sick, Jérôme Villiger, Ayleen Winteler, Benjamin Zeller. – Trainer: Marc Osswald.

Junioren D Regional, Gruppe 9: 1. Reinacher SV I 9/18 (97:17), 2. UHC Nuglar United 9/16 (108:21), 3. UHC Basel United 9/13 (48:30), 4. TV Oberwil BL I 9/11 (56:51), 5. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 9/11 (50:46), 6. Unihockey Fricktal I 9/9 (41:48), 7. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 9/4 (26:82), 8. UHC Riehen 9/3 (29:65), 9. Griffins Muttentz-Pratteln 9/3 (24:66), 10. Squirrels Etingen 9/2 (20:73).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

KTV zurück auf der Erfolgsspur

Am vergangenen Samstag trafen die KTV-Volleyballerinnen auf Kanti Baden. Nachdem man am vorangegangenen Wochenende gegen Lugano eine Nullnummer eingefahren hatte, wollte man zum Siegen zurückkehren. Gegen Lugano war man viel zu verkrampt gewesen und hatte deshalb nicht die normale Leistung abrufen können. Gegen Baden wollte man es besser machen und die Lockerheit vom Cupspiel gegen das NLA-Team Genève Volley wieder aufs Feld bringen.

Die ersten paar Ballwechsel des Erstliga-Heimspiels im Hinter Gärten gestalteten sich ausgeglichen. Dann konnten sich die Riehenerinnen etwas absetzen und lagen zwischenzeitlich mit sechs Punkten voraus. Danach war der Wurm drin und die Riehenerinnen konnten den Sack nicht zumachen. Baden spielte sich in ein Hoch und punktete stetig, während sich beim KTV Riehen Eigenfehler einschlichen. Der Vorsprung schmolz Punkt für Punkt, bis Baden nach 23:24 vorbeizog. Da half auch das Time-out der Riehenerinnen

nichts mehr. Baden gewann den ersten Satz mit 23:25.

Mit einer leicht veränderten Startaufstellung begann Riehen den zweiten Satz. Auch in diesem Satz agierten die beiden Teams zunächst auf Augenhöhe. Riehen konnte sich im Verlauf erneut einen Vorsprung erspielen. Im Gegensatz zum ersten Satz gelang es aber nun, den Vorsprung bis zum Ende sicher zu verwalten und mit 25:16 den Satz ausgleich zu bewerkstelligen.

Satz drei begann, wie Satz eins, mit einem Servicewinner von Sara Bäschung. Fest entschlossen, den weiteren Verlauf und vor allem das Ende des ersten Satzes nicht zu wiederholen, erspielte sich der KTV Riehen danach Punkt um Punkt. Baden gab sich nicht so leicht geschlagen und blieb immer dicht an den Riehenerinnen dran. Erneut behielt Riehen aber das bessere Ende für sich und gewann den dritten Satz mit 25:21.

Der vierte Satz ist schnell erzählt. Er verlief sehr ähnlich wie Satz drei. Sogar das Endresultat war genau gleich. Rie-

hen war von Beginn an im Vorsprung und konnte diesen bis zum Schlussstand von 25:21 verwalten.

Abschliessend war man froh über die drei wichtigen Punkte, auch wenn man nicht ganz die erhoffte Lockerheit an den Tag hatte legen können. Am kommenden Sonntag folgt nun das Heimspiel gegen Wiedikon (16 Uhr, Hinter Gärten).

Eliane Gysin

KTV Riehen I – VBC Kanti Baden II 3:1 (23:25/25:16/25:21/25:21)

Hinter Gärten. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Elena Colitti, Eliane Gysin, Selina Suja, Victoria Rhode, Simone Eichelberger, Nadine Schläfli, Mirjam Keller, Sara Bäschung, Léna Dietrich, Stephanie Griot. – Coach: Susann Witzsche.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. Volley Lugano II 13/35 (12/36:9), 2. KTV Riehen I 14/33 (11/35:14), 3. VB Therwil II 13/32 (11/36:11), 4. SAG Gordola 14/22 (7/27:23), 5. KSC Wiedikon 13/19 (13/19 (6/22:25), 6. Sm'Aesch Pfeffingen II 13/17 (6/23:25), 7. TV Lunkhofen 13/17 (6/23:27), 8. VBC Kanti Baden II 13/13 (4/16:30), 9. VBC Laufen 13/8 (2/19:35), 10. Volley Region Entlebuch 13/2 (1/9:38).



Die Riehenerinnen – hier im Cup-Heimspiel gegen Züri Unterland – hatten im Heimspiel gegen Baden in der Turnhalle Hinter Gärten wieder Grund zur Freude.

Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCKEY Meisterschafts-Heimrunde Junioren A Regional

Zwei Punkte daheim behalten



Die A-Junioren des UHC Riehen machen Druck im Mittelfeld beim Spiel gegen Wil-Gansingen in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

Die A-Junioren des UHC Riehen nahmen aus der Heimrunde vom vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz zwei Punkte mit. Dabei schlugen sie zuerst die Wild Goose Wil-Gansingen standesgemäss, danach verloren sie ebenso standesgemäss gegen den ungeschlagenen Leader Nuglar United.

Die Riehener starteten mit dem klaren Ziel ins erste Spiel, Wil-Gansingen zu schlagen. Die erste Halbzeit sah jedoch anders aus als erwartet. Will-Gansingen fand zweimal das Riehener Lattenkreuz und so ging das Heimteam mit einem 2:2 in die Pause.

In der zweiten Halbzeit war das Spiel der Riehener sehr viel besser. Sie konnten Tor um Tor erzielen und in der Verteidigung standen sie sehr sicher.

Beim Schlusspfiff stand das Heimteam mit einem angenehmen 7:3-Sieg auf dem Platz.

Schon seit einigen Trainings hatten sich die Riehener A-Junioren auf das Spiel gegen Nuglar vorbereitet. Das Ziel war klar: Man wollte Nuglar mehr als nur ärgern können. Doch Nuglar durchkreuzte diese Pläne und erzielte gegen kämpferisch starke Riehener ein Tor nach dem anderen. Auch die Blockumstellung gegen Ende des Spiels brachte nicht den gewünschten Erfolg und so musste man sich mit dem klaren Resultat von 2:10 abfinden.

Mit den zwei Punkten aus der Heimrunde konnten die Riehener den dritten Tabellenplatz halten. Die nächste Runde der A-Junioren findet am ersten März-Wochenende statt. Dann gehen

die Riehener gegen Kleindöttingen und den Reinacher Sportverein auf Punktejagd.

Gian Gaggiotti

UHC Riehen – Will-Gansingen 7:3 (2:2)
Riehen – UHC Nuglar United 2:10 (1:5)
UHC Riehen: Luc Schweizer/Jannis Krieg (Tor); Joris Fricker, Yaël Arn, Aurelio Gaggiotti, Louis Bernet, Immanuel Bernecker, Severin Weiss, David Hecht, Sebastian Barbagallo, Thierry Roth, Benaja Sigg, Tanner Greenleaf, Nico Bosshard, Ken Siemeone. – Coach Gian Gaggiotti.

Junioren A Regional, Gruppe 3: 1. UHC Nuglar United 8/16 (123:23), 2. Reinacher SV 9/14 (69:54), 3. UHC Riehen 9/10 (37:48), 4. FBC Känerkinden 03 8/8 (50:47), 5. Wild Goose Wil-Gansingen 8/8 (40:45), 6. TV Wild Dogs Sissach 9/3 (25:77), 7. UHC Kleindöttingen 9/1 (32:84), 8. RHC Untersiggenthal 0/0 (Rückzug).

UNIHOCKEY Meisterschafts-Heimrunde Junioren E Regional

Echte Riehener Heimpremiere



Der UHC Riehen spielt in der Sporthalle Niederholz gegen Basel United der Bande entlang nach vorne.

Foto: Philippe Jaquet

In der Heimhalle zu spielen, das ist immer ein Highlight. Für das ganze E-JuniorInnen-Team «Weiss» des UHC Riehen ist diese Saison die allererste in der noch jungen Unihockeykarriere der Kinder. So war die Meisterschaftsrunde am vergangenen Samstag auch für alle die erste Heimrunde.

Seit der letzten Runde waren nur zwei Wochen vergangen. Diese Zeit dazwischen hatte das Team für sehr gute Trainings genutzt. So blickte man mit Zuversicht auf die drei Heimspiele. Auch das konzentrierte Einspielen brachte Selbstvertrauen.

Es ging los mit dem ersten Match gegen den TV Bubendorf. Die Riehener Kinder wiederholten die starke Leistung der letzten Trainings und kamen zu ihren Torchancen, aber nur die Gegnerinnen und Gegner skorten. Auch im zweiten Spiel gegen Basel United II gaben die Juniorinnen und Junioren aus Riehen ihr Bestes und zeigten ein schönes Zusammenspiel gegen vorne, wurden aber wiederum nicht mit einem Treffer belohnt. Das gegnerische Team nutzte die Momente, als die Riehener Verteidigung

nicht richtig sortiert war, gut aus. Im dritten und letzten Spiel des Tages wollten die Riehener dann den vielen eigenen Fans zeigen, dass sie auch gewinnen können. Die ganze Mannschaft war hoch motiviert. Es war ein ausgeglichenes Spiel gegen den TV Oberwil, doch auch hier reichte es leider nicht für den Sieg.

Mit jeder Meisterschaftsrunde lernen die jungen Spielerinnen und Spieler neues dazu und verbessern ihr Spiel. Es ist ein Team, das fest zusammenhält, sich gegenseitig lautstark anfeuert und faire Spiele absolviert. Last but not least haben sie immer viel Spass am Unihockeyspielen – und genau darum geht es ja.

Meret Fricker

UHC Riehen II – TV Bubendorf 0:5
UHC Riehen II – UHC Basel United II 0:9
TV Oberwil BL – UHC Riehen II 4:2

UHC Riehen II «Weiss»: Lucia Matter, Sophie Kunz, Juri Hauri, Julian Jamin, Adrian Machay, Yaniv Halal, Filippo Kleine-Reidick, Francesco Schlatter, Federico Berlini, Miguel Duarte, Erik Burkhardt, Dominik Keller. – Trainerinnen: Meret Fricker, Cécile Erbsland.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL WIR BESTENS FÜR
FRISCHE INSPIRATIONEN
IN IHRER KÜCHE SORGEN.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 27.01. BIS ZUM 01.02.2020



36% gespart
3.49

Rinderfilets Premiumqualität aus Deutschland, zart und hervorragend gereift, 100 g



33% gespart
1.99

Kalbshülfe aus Deutschland, ideal als Braten oder als Steaks geschnitten, 100 g



33% gespart
1.99

Südtiroler Schinkenspeck mind. 12 Monate gereift, würzig im Geschmack, 100 g



2.49

Kabeljaufilets ohne Haut, Wildfang aus dem Nordostatlantik, 100 g



0.89

Forellen küchenfertig, aus Aquakultur, 100 g



25% gespart
0.89

Berchtesgadener Land Frische Bergbauern Milch extra länger frisch, 3,5% Fett, 1-L-Packung



40% gespart
0.39

Weihenstephan Rahmjoghurt oder Mascarpone Joghurt verschiedene Sorten, 150-g-Becher (100 g = € 0,26)



50% gespart
0.88

Rama 60% Fett, 500-g-Becher (1 kg = € 1,76)



37% gespart
1.00

Agrarfrost Kartoffelpuffer 600-g-Packung (1 kg = € 1,67), tiefgefroren



35% gespart
1.29

Langnese Viennetta verschiedene Sorten, 650-ml-Packung (1 L = € 1,98), tiefgefroren



16% gespart
2.49

EDEKA WWF Orangen aus Spanien, Klasse I, 1,5-kg-Netz (1 kg = € 1,66)



40% gespart
1.77

BIO Zwiebeln feldfrisch, gelb, aus Deutschland, Klasse II, 1 kg



33% gespart
0.66

Mangos aus Peru oder Brasilien, Klasse I, Stück



53% gespart
0.65

Buitoni Teigwaren auch Vollkorn verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,30)



35% gespart
1.29

Maggi Ravioli verschiedene Sorten, 800 g (1 kg = € 1,61), **Spaghetti Bolognese** oder **Penne in Tomaten-Mozzarella Sauce** 810 g (1 kg = € 1,59), Dose



34% gespart
1.11

Hengstenberg Mildessa mildes Weinsauerkraut oder Rotkraut traditionelle Art Abtropfgewicht 770 g (1 kg = € 1,44), 810-g-Dose



25% gespart
1.49

Suchard Kakao-Express 500-g-Nachfüllbeutel (1 kg = € 2,98)



39% gespart
2.00

Purina One Katzennahrung verschiedene Sorten, 800-g-Packung (1 kg = € 2,50)



24% gespart
1.88

Regina Küchentücher mit Herzen, 3-lagig, 4 x 43-Blatt-Packung



30% gespart
10.49

Warsteiner Pilsener Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,05)

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE
ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 05.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten

HIEBER LÄDELE

Angebote gelten nur bedingt für HIEBER LÄDELE
Fahrau, Wyhlen, Krozingen, Niederweiler

